



PLUSPunkt BwR ISB-Handreichung

Leistungskorrektur und Leistungsbewertung im
Fach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen
an Realschulen – **überarbeitete Auflage**

REALSCHULE

ISB

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München

Impressum

Erarbeitet im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus im Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München

Redaktion/Leitung des Arbeitskreises

Michaela Schreiber Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (ISB)

Mitglieder des Arbeitskreises

Maria Hintermayr	Staatliche Realschule Ebersberg
Dr. Andrea Lederer	Staatliche Realschule Hilpoltstein
Christian Marchl	Staatliche Realschule Schöllnach
Magnus Ortinger	Staatliche Realschule Freiham
Tobias Stangl	Staatliche Realschule Gmund am Tegernsee

Herausgeber

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München

Anschrift

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München
Abteilung Realschule
Schellingstraße 155, 80797 München
Telefon: 089 2170-2375
E-Mail: realschule@isb.bayern.de
Internet: www.isb.bayern.de

Gestaltung

Eischer-Werbung
Zur Sonnenwiese 9, 91710 Gunzenhausen
Telefon: 09831 883535
E-Mail: info@eischer-werbung.de

Abbildung auf der Titelseite

Gestaltung ISB

Stand

1. Auflage Juli 2019
2. Auflage (überarbeitet) Juli 2024 – Stand: **Juni 2025**



PLUSPunkt BwR ISB-Handreichung

Leistungskorrektur und Leistungsbewertung im
Fach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen
an Realschulen – **überarbeitete Auflage**

Inhaltsverzeichnis

Stichwortverzeichnis	6
Beispiele zu den Lernbereichen im Überblick.....	8
1. Vorbemerkungen	10
1.1 Zweck der Handreichung	10
1.2 Erstellung von Leistungsnachweisen	10
1.2.1 Kompetenzerwartungen als Referenzpunkt für die Erstellung von Leistungsaufgaben	10
1.2.2 Praxisorientierte Leistungsaufgaben	11
1.2.3 Aufgaben auf Grundlage von Belegen erstellen	13
1.2.4 Integrierte Aufgabenstellungen	14
1.2.5 Korrekturzeichen.....	14
1.2.6 Notenschlüssel	14
1.2.7 Konzeption von Leistungsnachweisen	15
2. Korrektur und Bewertung von Buchführungsaufgaben	16
2.1 Buchungssätze – Schreibweise und Aussprache.....	16
2.2 Grundsätze zur Korrektur und Bewertung von Buchführungsaufgaben.....	17
2.2.1 Fehlende Konten/Buchungsteile	21
2.2.1.1 Fehlende Berücksichtigung der Umsatzsteuer	21
2.2.1.2 Teil einer Buchung fehlt	22
2.2.2 Geringfügige Abweichungen	23
2.2.2.1 Kontobezeichnung – Kontonummer.....	23
2.2.2.2 Übertragungsfehler	24
2.2.3 Mehr Buchungen als notwendig.....	26
2.2.4 Drehfehler: Soll- und Habenbuchung vertauscht.....	29
2.2.5 Geschäftsfall nicht erfasst.....	32
2.2.6 Keine negative Punktzahl	33
2.2.7 Buchungen mit Berechnungen.....	34
2.2.8 Vollständig fehlende Beträge bei Buchungssätzen	40
2.2.9 Falsche Zuordnung.....	42
2.2.9.1 Falsche Zuordnung von Beträgen.....	42
2.2.9.2 Falsche Zuordnung von Auszahlungsbetrag bzw. Kreditsumme	46
2.2.10 Fehlende/falsche Nebenrechnung bei Buchführungsaufgaben	47
2.2.11 Brutto-Netto-Umrechnung.....	52
2.2.12 Buchen in Konten – Kontenabschluss.....	54
2.2.13 Buchungslesen	55
2.3 „Kurz und bündig“	58
2.3.1 Punktevergabe	58
2.3.2 Übersicht Brutto-Netto-Umrechnung.....	59
2.3.3 Nebenrechnungen bei Buchführungsaufgaben	59
3. Korrektur und Bewertung von Berechnungen	61
3.1 Allgemeine Hinweise	61
3.2 Prozentrechnung	62
3.3 Zinsrechnung.....	68
3.4 Berechnungen im Kreditbereich.....	69
3.4.1 Effektive Verzinsung	69
3.4.2 Zahlung innerhalb der Skontofrist bei Inanspruchnahme des Kontokorrentkredits	71
3.5 Berechnungen bei Aktiengeschäften.....	72
3.6 Anschaffungskosten und Abschreibung von Gegenständen des Anlagevermögens ...	74
3.7 Gewerbesteuer	78

3.8	Bewertung und Korrektur von Schemata	79
3.8.1	Einkaufskalkulation	81
3.8.2	Verkaufskalkulation.....	83
3.8.2.1	Vorwärtskalkulation.....	83
3.8.2.2	Differenzkalkulation	85
3.8.3	Kostenträgerzeitrechnung.....	86
3.8.4	Kostenträgerstückrechnung	92
3.9	Deckungsbeitragsrechnung	94
3.9.1	Betriebsergebnis im Einproduktunternehmen	94
3.9.2	Gewinnschwelle/Break-even-Point.....	94
3.9.3	Betriebsergebnis im Zweiproduktunternehmen	95
3.9.4	Langfristige Preisuntergrenze	97
3.10	Investitionsrechnung.....	98
3.10.1	Amortisationsrechnung	98
3.10.2	Kostenvergleichsrechnung.....	100
3.10.3	Make or buy.....	102
3.11	Zusätzlicher Punkt auf Schemata	103
3.12	Kennzahlen.....	110
4.	Korrektur und Bewertung von betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen sowie Grundsätzliches zu den Operatoren.....	112
4.1	Anforderungsbereiche.....	112
4.2	Einteilung der Operatoren in den Anforderungsbereich I.....	114
4.2.1	Tabelle mit Operatoren, Erläuterungen und Aufgabenbeispielen	114
4.2.2	Korrektur- und Bewertungsbeispiele	116
4.3	Einteilung der Operatoren in den Anforderungsbereich II.....	117
4.3.1	Tabelle mit Operatoren, Erläuterungen und Aufgabenbeispielen	117
4.3.2	Korrektur- und Bewertungsbeispiele	119
4.4	Einteilung der Operatoren in den Anforderungsbereich III.....	121
4.4.1	Tabelle mit Operatoren, Erläuterungen und Aufgabenbeispielen	121
4.4.2	Korrektur- und Bewertungsbeispiele	123
4.5	Sonderfall – Operator mit Zusatz	126
4.5.1	Tabelle mit Operatoren, Erläuterungen und Aufgabenbeispielen	126
4.5.2	Korrektur- und Bewertungsbeispiele	127
5.	Quellen	129

Stichwortverzeichnis

Abrechnungsschemata	61
alternative Lösungswege	19
Anschaffungskosten und Abschreibung von Gegenständen des Anlagevermögens	74
Antwortsatz bei Berechnungen	61
Aufgabe nicht erfasst	19
Belege	13, 15, 91
Berechnungen bei Aktiengeschäften.....	72
Bewertung und Korrektur von Schemata.....	79
Brutto-Netto-Umrechnung	52
Buchen in Konten.....	54
Buchungen mit Berechnungen	34
Buchungslesen	55, 56, 57, 58
Buchungssatz – "Block"	18
Buchungssatz - Aussprache	17
Buchungssatz – fehlende Beträge	40
Buchungssatz - Schreibweise	16
Deckungsbeitragsrechnung	94
Deckungsbeitragsrechnung - Betriebsergebnis im Einproduktunternehmen.....	94
Deckungsbeitragsrechnung - Betriebsergebnis im Zweiproduktunternehmen	95
Deckungsbeitragsrechnung - Gewinnschwelle/Break-even-Point.....	94
Deckungsbeitragsrechnung - Preisuntergrenzen	97
Differenzkalkulation.....	85
Doppik	19
Drehfehler.....	14, 19, 27, 28, 29, 30, 31, 33, 40, 58
Echter Punktabzug.....	58
Effektive Verzinsung	69
Einkaufskalkulation	81
Falsche Zuordnung - Auszahlungsbetrag/Kreditsumme	46
Falsche Zuordnung von Beträgen	46
Fehlende Berücksichtigung der Umsatzsteuer	21
Fehlende Konten/Buchungsteile	21
Fehlende/falsche Nebenrechnung bei Buchführungsaufgaben	47
Folgefehler.....	14, 18, 19, 21, 28, 35, 36, 50, 59, 60
Geringfügige Verstöße	18
Geschäftsfall nicht erfasst	32
Gewerbsteuer	78
Integrierte Aufgabenstellungen	14
Investitionsrechnung - Amortisationsrechnung.....	98
Investitionsrechnung - Kostenvergleichsrechnung	100
Keine negative Punktzahl.....	33
Kennzahlen.....	110
Kompetenzerwartungen	10
Kontenabschluss.....	54
Kontobezeichnung – Kontonummer	23
Konzeption von Leistungsnachweisen	15
Korrektur und Bewertung von Berechnungen.....	61
Korrekturzeichen.....	14

<i>Kostenträgerstückrechnung</i>	92
<i>Kostenträgerzeitrechnung</i>	86
<i>Lösungsweg</i>	19
<i>Make or buy</i>	102
<i>Maximal erreichbare Punktzahl</i>	17
<i>Mehr Buchungen als notwendig</i>	26
<i>Modellunternehmen</i>	11, 15, 55
<i>Modellunternehmen – kompakte Darstellungsweise</i>	12
<i>Nachkommastellen</i>	12, 16, 25, 61
<i>Nebenrechnungen</i>	12, 19, 34, 59, 61, 71
<i>Notenschlüssel</i>	14
<i>Operatoren - Anforderungsbereich I</i>	114
<i>Operatoren - Anforderungsbereich II</i>	117
<i>Operatoren - Anforderungsbereich III</i>	121
<i>Operatoren - Anforderungsbereiche</i>	112
<i>Operatoren - bei Rechen- oder Buchführungsteilen</i>	113
<i>Operatoren - Operator mit Zusatz</i>	126
<i>Praxisorientierte Leistungsaufgaben</i>	11
<i>Prozentrechnung</i>	62
<i>Prozentrechnung - weiterer Punkt</i>	62
<i>Punktabzug</i>	19
<i>Punktevergabe</i>	58
<i>Taschenrechner</i>	61
<i>Teil einer Buchung fehlt</i>	22
<i>Übersicht Brutto-Netto-Umrechnung</i>	59
<i>Übertragungsfehler</i>	24
<i>Verkaufskalkulation</i>	83
<i>Vorwärtskalkulation</i>	83
<i>Zahlendreher</i>	24
<i>Zahlung innerhalb der Skontofrist bei Inanspruchnahme des Kontokorrentkredits</i>	71
<i>Zinsrechnung</i>	68
<i>Zusätzlicher Punkt auf Schemata</i>	103
<i>Zweirichtungspfeil</i>	19, 31

Beispiele zu den Lernbereichen im Überblick

BwR 7.1 Berechnung eines prozentualen Anstiegs.....	65
BwR 7.1 Einfache Prozentrechnung	62, 63
BwR 7.1 Vermehrter Grundwert.....	64
BwR 7.1 Verminderter Grundwert	67
BwR 7.2 Wirtschaftliches Handeln im Unternehmen	116
BwR 7.3 Buchungslesen „Buchungssatz“ – Einkaufsvorgänge mit Umsatzsteuer.....	56
BwR 7.3 Einführung in die Geschäftsbuchführung	59
BwR 7.4 Einkauf von Betriebsstoffen (Girocard)	20
BwR 7.4 Zieleinkauf von Rohstoffen	40
BwR 7.4/8.2 Zieleinkauf von Fremdbauteilen.....	24, 43
BwR 7.4/8.2 Zieleinkauf von Hilfsstoffen	21, 44
BwR 7.4/8.4 Buchungslesen „Buchungssatz“.....	57
BwR 8.1 Abschluss von T-Konten.....	54
BwR 8.1 Ausgleich einer Kundenrechnung	23
BwR 8.2 Beschaffung und Einsatz von Werkstoffen.....	59, 103, 120
BwR 8.2 Beschaffung und Einsatz von Werkstoffen (Skonto)	30
BwR 8.2 Bestandsveränderungen bei Werkstoffen	39, 59
BwR 8.2 Buchungslesen „T-Konto“ – Rücksendung der Leihverpackung.....	57
BwR 8.2 Einkaufskalkulation	81
BwR 8.2 Nachträglicher Preisnachlass (Sachmangel)	40
BwR 8.3 Aspekte des Marketings	21, 119
BwR 8.4 Barzahlung einer Ausgangsfracht.....	25
BwR 8.4 Nachträglicher Preisnachlass beim Verkauf (Skonto)	32, 36, 41, 44
BwR 8.4 Verkauf von Fertigerzeugnissen	42, 59, 104
BwR 8.4 Verkaufskalkulation	83, 85
BwR 8.4 Versandkosten – Barkauf von Verpackungsmaterial.....	16
BwR 8.4 Versandkosten beim Verkauf – Weiterbelastung an den Kunden	42
BwR 8.4 Zielverkauf von Fertigerzeugnissen	16, 20, 29
BwR 8.5 Personalaufwand.....	22
BwR 8.5 Personalbereich.....	104, 124
BwR 8.5 Personalbereich – Überweisung der Sozialversicherungsbeiträge.....	36
BwR 8.6 Berechnung der Gewerbesteuer.....	77, 78
BwR 8.6 Steuerarten und deren buchhalterische Erfassung	16
BwR 8.6 Unternehmen und Staat.....	105, 119
BwR 9.1 Privateinlage.....	19
BwR 9.1 Unternehmensführung und Einkommen des Unternehmers.....	105, 121
BwR 9.2 Abschreibung auf Sachanlagen (Betriebs- und Verwaltungsgebäude).....	38
BwR 9.2 Abschreibungen auf Sachanlagen	50
BwR 9.2 Amortisationsrechnung.....	98, 99, 100
BwR 9.2 Anlagenbereich.....	59, 106, 119, 123, 125
BwR 9.2 Berechnung der Anschaffungskosten	74
BwR 9.2 Berechnung der Nutzungsdauer	75
BwR 9.2 Berechnung des Abschreibungsbetrags	75
BwR 9.2 Berechnung des Abschreibungssatzes.....	77
BwR 9.2 Buchungslesen „T-Konto“ – Barkauf von GWG.....	55
BwR 9.2 Kauf von Anlagegütern	20
BwR 9.2 Kostenvergleichsrechnung.....	100, 101
BwR 9.2 Zieleinkauf geringwertiger Wirtschaftsgüter	18

<i>BwR 9.3 Berechnung des effektiven Zinssatzes</i>	69
<i>BwR 9.3 Eigenkapitalquote</i>	110
<i>BwR 9.3 Kreditaufnahme/Disagio</i>	18, 34, 46, 49
<i>BwR 9.3 Möglichkeiten der Finanzierung</i>	52, 59, 60, 119, 127
<i>BwR 9.3 Vergleich des Kontokorrentkredits mit dem Nettokonto</i>	71
<i>BwR 9.4 Aktienkauf</i>	72, 73
<i>BwR 9.4 Buchung bei Aktiengeschäften von Finanzanlagen (Aktienkauf)</i>	29
<i>BwR 9.4 Buchung bei Aktiengeschäften von Finanzanlagen (Aktienverkauf)</i>	34
<i>BwR 9.4 Buchungslesen „Buchungssatz“ - Aktienverkauf</i>	56
<i>BwR 9.4 Buchungslesen „Buchungssatz“ – Zinserträge</i>	57
<i>BwR 9.4 Kapitalanlage</i>	60
<i>BwR 9.5 Ausfall einer Forderung</i>	47
<i>BwR 9.5 Ausfall und Bewertung von Forderungen</i>	52, 53, 59, 60, 106, 107, 125
<i>BwR 9.5 Berechnung der Verzugszinsen in Euro</i>	68
<i>BwR 9.5 Berechnung des Verzugszinssatzes</i>	68
<i>BwR 9.5 Einzelwertberichtigung zweifelhafter Forderungen</i>	37
<i>BwR 9.5 Pauschalwertberichtigung einwandfreier Forderungen</i>	38, 49
<i>BwR 10.1 Abgrenzungsbuchung (ARA)</i>	26, 33
<i>BwR 10.1 Periodenrichtige Erfolgsermittlung</i>	60
<i>BwR 10.1 Periodenrichtige Erfolgsermittlung und Rückstellungen</i>	53, 59
<i>BwR 10.1 Rückstellungen</i>	28
<i>BwR 10.2 Barliquidität, Einzugliquidität, Anlagendeckung I und II</i>	111
<i>BwR 10.2 Eigenkapital-Rentabilität</i>	110
<i>BwR 10.2 Unternehmensabschluss und Auswertung</i>	107
<i>BwR 10.3 Kostenträgerstückrechnung</i>	92
<i>BwR 10.3 Kostenträgerzeitrechnung</i>	86, 88, 89, 91
<i>BwR 10.3 Vollkostenrechnung</i>	108, 109, 120
<i>BwR 10.4 Berechnung der Gewinnschwellenmenge</i>	94
<i>BwR 10.4 Ermittlung des Betriebsergebnisses</i>	94, 95
<i>BwR 10.4 Langfristige Preisuntergrenze</i>	97
<i>BwR 10.4 Make or buy</i>	102
<i>BwR 10.4 Teilkostenrechnung</i>	109, 128
<i>BwR 10.4 Zusatzauftrag</i>	96

1. Vorbemerkungen

1.1 Zweck der Handreichung

Diese Handreichung dient zur Orientierung für die Korrektur und Bewertung von Leistungserhebungen im Fach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen und ist zugleich als Nachschlagewerk für die alltägliche Arbeit gedacht. Für die gängigsten Aufgabentypen wird die Bepunktung des Lösungsvorschlags dargestellt und erläutert. Zudem sind zahlreiche typische Schülerlösungen mit einem Bewertungsvorschlag aufgeführt. Dadurch soll im Fach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen eine möglichst einheitliche und transparente Korrektur erreicht werden. Dennoch können nicht alle denkbaren Aufgaben und alle eventuellen Schülerlösungen aufgeführt werden. Die Endverantwortung bei der Korrektur und Bewertung von Leistungserhebungen liegt daher stets im pädagogischen Ermessen der Lehrkraft.

1.2 Erstellung von Leistungsnachweisen

1.2.1 Kompetenzerwartungen als Referenzpunkt für die Erstellung von Leistungsaufgaben

„Kompetenzerwartungen beschreiben die zu erwerbenden Kompetenzen in sehr konkreter Weise. Sie stehen mit den fachlichen Inhalten in direkter Beziehung und beziehen sich auf konkrete Anforderungssituationen, in denen Schülerinnen und Schüler Wissen und Können erwerben sowie ihr Verhaltensrepertoire und ihre Einstellungen erweitern. Jede Kompetenzerwartung wird mit eindeutigen Kompetenzoperatoren beschrieben, die zum Ausdruck bringen, was Schülerinnen und Schüler konkret können sollen. Zusammen mit den fachlichen Inhalten bilden die Kompetenzerwartungen die Grundlage für die Unterrichtsplanung, die Gestaltung von Lehr-/Lernsituationen sowie von Leistungserhebungen. Bauen Unterricht und Leistungserhebungen auf den Fachlehrplänen auf, so sind beide gleichermaßen kompetenzorientiert. Dass die Expertise der Lehrkräfte für die Unterrichtsgestaltung wie auch die Leistungserhebung in besonderer Weise erforderlich ist, wird im Folgenden deutlich:

- Der Lehrplan macht bewusst keine Angaben zur Unterrichtsgestaltung. Sie liegt in der Hand der Lehrkraft.
- Aus den Lehrplänen können die notwendigen Informationen (Kompetenzerwartungen und Inhalte eines Lernbereiches) entnommen werden, um einen kompetenzorientierten Unterricht zu gestalten.
- Kompetenzerwartungen und die sie beschreibenden Operatoren können häufig mit mehreren Inhalten kombiniert werden.
- Kompetenzerwartungen und Inhalte sind so offen zu beschreiben, dass Lehrkräfte Indikatoren ableiten können, die die Ausprägung einer Kompetenz widerspiegeln. Die Variation von Kompetenzerwartungen bzw. der Indikatoren und der Inhalte ermöglicht es, den Schwierigkeitsgrad zu variieren. Dies ermöglicht auch die Variation von im Unterricht eingesetzten Lern- und Leistungsaufgaben.“¹

¹ ISB-Handreichung „Die Erstellung von kompetenzorientierten Leistungsaufgaben“, 2019

1.2.2 Praxisorientierte Leistungsaufgaben

Ein praxis- und anwendungsbezogenes Arbeiten erfordert den Bezug zu einem **Modellunternehmen**. Die Aufgaben sollen so gestaltet sein, dass die Schülerinnen bzw. die Schüler in der Rolle einer Mitarbeiterin bzw. eines Mitarbeiters eigenverantwortlich im Modellunternehmen anfallende Geschäftsfälle mithilfe der im Unterricht erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bearbeiten und dabei die erforderlichen Buchungen und Berechnungen zur Geschäfts- und Betriebsbuchführung durchführen. In den schriftlichen Leistungsnachweisen sollte das Modellunternehmen **mit allen erforderlichen Angaben** vorgestellt werden.

Die in der Handreichung vorgestellten Aufgaben beziehen sich auf das Modellunternehmen Tobias Steinbach Elektrogabelstapler (TSE):

Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter im Unternehmen „Tobias Steinbach Elektrogabelstapler e. K.“, kurz „TSE“, sind Sie mit verschiedenen Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens betraut.

Informationen zum Unternehmen:

	Tobias Steinbach Elektrogabelstapler e. K. Gewerbering 150 83646 Bad Tölz
Inhaber:	Tobias Steinbach
Rechtsform:	Einzelunternehmen
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember 20..
Zweck des Unternehmens:	Hauptwerk Bad Tölz: Herstellung von Gabelstaplern Zweigwerk Grünmarkt: Herstellung von Hubwagen
Unternehmensphilosophie:	Qualität für zuverlässiges und umweltbewusstes Stapeln

Werkstoffe:
Rohstoffe Bleche aus Stahl und Aluminium ...
Fremdbauteile Räder, Achsen, Elektromotoren ...
Hilfsstoffe Farben, Schrauben ...
Betriebsstoffe Schmierstoffe, Strom, Gas, Holzpellets ...



Formale Vorgaben:

- Bei Buchungssätzen sind stets Kontennummern, Kontennamen (abgekürzt möglich) und Beträge anzugeben.
- Bei Berechnungen sind jeweils alle notwendigen Lösungsschritte und Nebenrechnungen darzustellen.
- Alle Ergebnisse sind in der Regel auf zwei Nachkommastellen gerundet anzugeben.
- Soweit nicht anders vermerkt, gilt ein Umsatzsteuersatz von 19 %.

Kurzform

In Stegreifaufgaben oder Schulaufgaben ist auch eine kompakte Darstellungsweise möglich, ohne auf Informationen zu verzichten, die für die Bearbeitung nötig sind:

Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter im Unternehmen „Tobias Steinbach Elektrogabelstapler e. K.“, kurz „TSE“, sind Sie mit verschiedenen Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens betraut.

Informationen zum Unternehmen:



Tobias Steinbach Elektrogabelstapler e. K.

Gewerbering 150
83646 Bad Tölz

Inhaber: Tobias Steinbach

Rechtsform: Einzelunternehmen

Geschäftsjahr: 1. Januar bis 31. Dezember 20..

Zweck des Unternehmens:

Hauptwerk Bad Tölz:

Herstellung von Gabelstaplern

Zweigwerk Grünmarkt:

Herstellung von Hubwagen

Unternehmensphilosophie:

Qualität für zuverlässiges und umweltbewusstes Stapeln

Werkstoffe:

Rohstoffe

Bleche aus Stahl und Aluminium ...

Fremdbauteile

Räder, Achsen, Elektromotoren ...

Hilfsstoffe

Farben, Schrauben ...

Betriebsstoffe

Schmierstoffe, Strom, Gas, Holzpellets ...

Formale Vorgaben:

- Bei Buchungssätzen sind stets Kontennummern, Kontennamen (abgekürzt möglich) und Beträge anzugeben.
- Bei Berechnungen sind jeweils alle notwendigen Lösungsschritte und Nebenrechnungen darzustellen.
- Alle Ergebnisse sind in der Regel auf zwei Nachkommastellen gerundet anzugeben.
- Soweit nicht anders vermerkt, gilt ein Umsatzsteuersatz von 19 %.

1.2.3 Aufgaben auf Grundlage von Belegen erstellen

Die Schülerinnen bzw. die Schüler erwerben im Fach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen ökonomische Handlungskompetenz. Das Fach verknüpft Theorie und Praxis und ermöglicht dadurch authentische Erfahrungen mit der Arbeits- und Wirtschaftswelt. Dabei nutzen die Schülerinnen bzw. die Schüler das betriebliche Rechnungswesen als Instrument zur Aufzeichnung betrieblicher Vorgänge sowie als Grundlage für unternehmerische Entscheidungen. In diesem Zusammenhang erwerben sie auch Kompetenzen bezüglich der buchhalterischen Erfassung von wirtschaftlichen Vorgängen in Unternehmen.

Die konsequente Praxisorientierung erfordert im Fach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen die Berücksichtigung und die Anwendung praxisbezogener, realitätsnaher Unterrichtsmittel. Der Einsatz bzw. die Verwendung entsprechender Belege ist deshalb im Fach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen unabdingbar. Belege haben einen wesentlich höheren Praxis- und Realitätsbezug als die Darstellung von wirtschaftlichen Sachverhalten mithilfe von Geschäftsfällen. Buchungen sollten deshalb in der Regel auf der Grundlage von Belegen (Kontoauszüge, Rechnungen, Quittungen, Wertpapierabrechnungen ...) erfolgen. Im Unterricht und bei schriftlichen Leistungsnachweisen (bei Schulaufgaben, Kurzarbeiten und in der Regel auch bei Stegreifaufgaben) sollten deshalb so oft als möglich an der Praxis orientierte Belege die Grundlage für Aufgaben darstellen.

Tobias Steinbach Elektrogabelstapler

www.elektrogabelstapler.xyz



Tobias Steinbach Elektrogabelstapler * Gewerbering 150 * 83646 Bad Tölz

Tobias Steinbach Elektrogabelstapler e. K.
 Gewerbering 150
 83646 Bad Tölz
 Amtsgericht Wolfratshausen HRA 6384
 Tel.: +49(0)8041 880-0
 Fax: +49(0)8041 880-224
 E-Mail: service@tse.xyz
 Internet: www.tse.xyz
 Steuernr.: 104/5056/0651
 USt.-IdNr. DE816070475

Michael Graf Bergräder
 Prüfeninger Str. 88
 93059 Regensburg

Rechnung

Bestellnummer: 00163052
 Rechnungsnummer: 0016050502
 Lieferdatum: 20.09.20..

Kunden-Nr.: 23401
 Rechnungsdatum: 20.09.20..
 Ansprechpartner: Herr Höhbauer +49(0)8041 880215

Aufgrund Ihrer Bestellung lieferten wir Ihnen:

Pos.	Artikel/Bezeichnung	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	Elektrogabelstapler Modell RSE-A100	2	12.500,00 €	25.000,00 €
Warenwert, netto				25.000,00 €
+ Umsatzsteuer 19 %				4.750,00 €
Rechnungsbetrag				29.750,00 €

Wir danken für Ihr Vertrauen!

Innovative Elektrogabelstapler von TSE: Leistungsstark, effizient, umweltschonend

Zahlungsbedingungen: 8 Tage 2 % Skonto / 30 Tage rein netto
 Oberlandbank Bad Tölz * IBAN DE72 7509 5000 0000 5040 55 * BIC OLBKDEFF
 Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Lediglich aus Gründen der Übersichtlichkeit und besseren Lesbarkeit wird in der Handreichung bei den nachfolgenden Aufgaben in der Regel auf Belege verzichtet.

1.2.4 Integrierte Aufgabenstellungen

Grundsätzlich sollen schriftliche Leistungsnachweise im Fach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen so entworfen sein, dass sie aus **integrierten Aufgabenstellungen** aus den **drei Teilbereichen** „Betriebswirtschaftliche Fragestellungen“, „Rechnen“ und „Buchführung“ möglichst zu je einem Drittel bestehen.

1.2.5 Korrekturzeichen

Zeichen	Beschreibung
✓	Punkt
✗	halber Punkt
—	falscher Sachverhalt („Fehler“)
↯	falscher Sachverhalt („halber Fehler“)
FF	Folgefehler
∇, ∇; ∇, ≠ ...	Auslassungszeichen
Z	Drehfehler
-1 P: ...	Punktabzug [mit Zusatz, z. B. -1 P: nicht gefordert]

Bei der Korrektur ist besonders darauf zu achten, dass die Anzahl der „**Haken**“ mit der **erzielten Punktzahl übereinstimmt**. Von der Anzahl der Unterstreichungen bei falschem Sachverhalten kann nicht grundsätzlich auf die erzielte Punktzahl geschlossen werden.

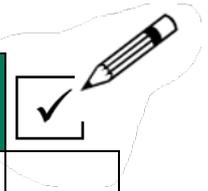
Mögliche Abkürzungen für ergänzende Hinweise

Zeichen	Beschreibung
NE	Thema/Aufgabe nicht erfasst bzw. nicht beachtet
Fs	Fachsprache/Fachbegriff
Bsp	Beispiel
Bg	Begründung
ug	ungenau
R, Z, G	Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik
A	Ansatz
...	...

1.2.6 Notenschlüssel

Bei Leistungserhebungen ist grundsätzlich zu empfehlen, den Notenschlüssel so zu gestalten, dass bei 50 % der erreichten Punkte die Untergrenze der Note 4 erzielt werden kann. Bei Leistungserhebungen, die den Fokus stärker auf Buchführungsaufgaben legen, ist der Notenschlüssel im pädagogischen Ermessen zu verschärfen.

1.2.7 Konzeption von Leistungsnachweisen



Der erstellte Leistungsnachweis ...														
<ul style="list-style-type: none"> • ist lehrplankonform. 														
<ul style="list-style-type: none"> • hat einen adäquaten Umfang, der von den Schülerinnen bzw. Schülern in der vorgegebenen Zeit bearbeitbar ist. Ein Punkt ist mit ca. einer Minute Bearbeitungszeit anzusetzen. Richtwerte: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">Art des Leistungsnachweises</th> <th style="width: 33%;">Maximale Zeit gemäß RSO</th> <th style="width: 33%;">Richtwerte für Punkte/veranschlagte Zeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stegreifaufgabe</td> <td>20 Minuten</td> <td>20 - 22 Punkte/20 Minuten</td> </tr> <tr> <td>Kurzarbeit</td> <td>30 Minuten</td> <td>30 - 32 Punkte/30 Minuten</td> </tr> <tr> <td>Schulaufgabe</td> <td>60 Minuten</td> <td>42 - 46 Punkte/45 Minuten</td> </tr> </tbody> </table> <p>In der 10. Jahrgangsstufe darf für den Zeitumfang der zweiten und dritten Schulaufgabe maximal der Zeit- und Punkteumfang der Abschlussprüfung veranschlagt werden.</p>			Art des Leistungsnachweises	Maximale Zeit gemäß RSO	Richtwerte für Punkte/veranschlagte Zeit	Stegreifaufgabe	20 Minuten	20 - 22 Punkte/20 Minuten	Kurzarbeit	30 Minuten	30 - 32 Punkte/30 Minuten	Schulaufgabe	60 Minuten	42 - 46 Punkte/45 Minuten
Art des Leistungsnachweises	Maximale Zeit gemäß RSO	Richtwerte für Punkte/veranschlagte Zeit												
Stegreifaufgabe	20 Minuten	20 - 22 Punkte/20 Minuten												
Kurzarbeit	30 Minuten	30 - 32 Punkte/30 Minuten												
Schulaufgabe	60 Minuten	42 - 46 Punkte/45 Minuten												
<ul style="list-style-type: none"> • weist – insbesondere bei Schulaufgaben – größere Aufgabenblöcke auf, deren Teilaufgaben sich in einem logischen Sinnzusammenhang befinden. Die Gliederung bzw. Nummerierung der Aufgaben ist für die Schülerinnen bzw. Schüler verständlich und nachvollziehbar. Die Folgefehlerproblematik ist durchdacht. 														
<ul style="list-style-type: none"> • bietet den Schülerinnen bzw. Schülern zur Bearbeitung der Aufgabenstellungen die nötigen Informationen im Vorspann, insbesondere Informationen über das Modellunternehmen und die Werkstoffe; auch auf Formales wird hingewiesen. 														
<ul style="list-style-type: none"> • weist in jeder Hinsicht eine abwechslungsreiche, aber dennoch für Schülerinnen bzw. Schüler aus dem Unterricht bekannte Aufgabenstellung auf: <ul style="list-style-type: none"> ○ Drittelung der Teile „Buchführung“, „Rechnen“ und „Betriebswirtschaftliche Fragestellungen“ soll angestrebt werden; nachprüfbar anhand der Punkte. ○ Operatoren aus den drei verschiedenen Anforderungsbereichen ○ unterschiedliche Informationsquellen (Belege, Texte, Tabellen, Angebote, Infografiken ...) 														
<ul style="list-style-type: none"> • verfügt über eine eindeutige, verständlich formulierte Aufgabenstellung, die in einen Kontext (Situation im Modellunternehmen) eingebettet ist und den Schülerinnen bzw. Schülern ermöglicht, den Umfang der zu erwartenden Antwort zu erkennen. Die zu erreichenden Punkte für die jeweilige Teilaufgabe werden nicht angegeben. 														
<ul style="list-style-type: none"> • ist im Hinblick auf Aktualität überlegt gestaltet (Geschäftsjahr, Preise, Zinssätze, Infografiken ...). Die Lesbarkeit und Interpretierbarkeit der Materialien ist optimiert. 														
<ul style="list-style-type: none"> • verfügt über einen vollständigen und bepunkteten Lösungsvorschlag. 														

- Währungseinheiten können nach DIN vor oder hinter den jeweiligen Betrag gesetzt werden. Im Unterricht sollte bei Buchungssätzen und in Konten die Währungseinheit stets hinter den Betrag gesetzt werden. Als Abkürzung für den Euro sind „€“ oder „EUR“ möglich. Die Abkürzung „EUR“ wird in Großbuchstaben (Versalien) geschrieben.

Die „Aussprache“ von Kontonummer und Kontoname

Fachlich korrekte Aussprache	Fachlich problematische Aussprache
Beispiel: Konto 5400 EMP bzw. 6950 ABFO	
<p>„fünf-vier-null-null Erlöse aus Mieten und Pachten“</p> <p>bzw.</p> <p>„sechs-neun-fünf-null Abschreibungen auf Forderungen“</p>	<p>„fünftausendvierhundert EMP“ oder „vierundfünfzig null null EMP“ bzw. „sechstausendneunhundertfünfzig ABFO“ oder „neunundsechzig fünfzig ABFO“</p>

Die korrekte sprachliche Wiedergabe dient dazu, dass die Schülerinnen bzw. die Schüler die Systematik (Ordnung/Struktur) der Buchführung besser erfassen (Kontenklassen ...) und Sicherheit im Umgang mit den Konten gewinnen.

Die Vermeidung von Abkürzungen bei der mündlichen Nennung von Kontenbezeichnungen erleichtert den Schülerinnen bzw. Schülern auch die Verinnerlichung der Kontenbezeichnungen sowie die Erfassung von Belegen bzw. Geschäftsfällen. Es sollte deshalb darauf geachtet werden, dass im Unterricht die fachlich korrekte mündliche Wiedergabe der Buchungssätze erfolgt.

2.2 Grundsätze zur Korrektur und Bewertung von Buchführungsaufgaben

Buchführungsaufgaben erhalten nach ihrem Schwierigkeitsgrad eine bestimmte Punktzahl, welche als „**maximal erreichbare Punktzahl**“ bezeichnet wird. Diese steht für die Bewertung der jeweiligen Aufgabe bzw. Teilaufgabe zur Verfügung. Die Gesamtpunktzahl bei den einzelnen Teilaufgaben darf nicht überschritten werden. Angenommen, eine Aufgabe wird mit vier Punkten bewertet: Ist alles richtig, erhält die Schülerin bzw. der Schüler vier Punkte, ist alles falsch, wird kein Punkt vergeben. Hat die Schülerin bzw. der Schüler eine Teillösung erreicht, werden je nach Umfang dieser Teillösung, ein Punkt bzw. zwei oder drei Punkte angerechnet. Für einzelne Aufgaben bzw. Teilaufgaben werden nicht weniger als null Punkte vergeben (siehe 2.2.6, „keine Maluspunkte“).

Auch bei Buchführungsaufgaben ergibt sich die maximal erreichbare Punktzahl aus der Summe der Punkte je Aufgabe bzw. Teilaufgabe. Dabei gilt folgendes Prinzip: Für jedes betroffene Konto (mit Betrag) gibt es einen Punkt. Es ist erforderlich, für jeden gesondert zu berechnenden oder eigens zu berücksichtigenden Betrag einen zusätzlichen Punkt anzusetzen.

Zu beachten sind die Besonderheiten der Brutto/Netto-Rechnung in siebter bzw. höherer Jahrgangsstufe sowie die Ausnahmefälle (siehe 2.3.2 sowie 2.3.3).

Weitere Ausführungen zu brutto/netto finden Sie unter 2.2.11 und bei 2.3 „Kurz und bündig“.

In einem Buchungssatz wird jeweils **Kontonummer, Kontobezeichnung und Betrag als eine Einheit** („Block“) gesehen. Für eine korrekte Lösung gibt es einen Punkt (= Haken). Der Haken wird im Buchungssatz mittig zwischen Konto und Betrag gesetzt. Bei der Korrektur der Schülerarbeiten sind die Punkte den einzelnen Lösungsschritten und Teilergebnissen eindeutig zuzuordnen.

Beispiel BwR 9.2 Zieleinkauf geringwertiger Wirtschaftsgüter

Block – Sollbuchung Konto GWG					
0890 GWG	✓	640,00 €			
2600 VORST	✓	121,60 €	an	4400 VE	✓ 761,60 €
Block – Sollbuchung Konto VORST				Block – Habenbuchung Konto VE	

Bei einem **fehlerhaften Konto oder/und Betrag** wird das Konto (Kontonummer/Kontobezeichnung) oder/und der Betrag **unterstrichen** (siehe Korrekturzeichen) und der dafür vorgesehene Punkt für die Soll- bzw. Habenbuchung nicht gegeben.

Beispiel BwR 9.2 Zieleinkauf geringwertiger Wirtschaftsgüter

Block – Sollbuchung Konto GWG					
0890 GWG		<u>761,60 €</u>			
2600 VORST	✓FF	144,70 €	an	4400 VE	✓FF 906,30 €
Block – Sollbuchung Konto VORST				Block – Habenbuchung Konto VE	

Bei **geringfügigen Verstößen** (siehe 2.2.2 und 2.3.1) (Übertragungsfehler, Rundungsfehler, Abweichung Kontobezeichnung/Kontonummer ...) kann ein halber Punkt gewährt werden.

Bei **fehlerhaften Teilergebnissen** werden keine Punkte vergeben.

Für einen nachfolgenden richtigen Lösungsablauf (**Folgefehler**) erhält die Schülerin bzw. der Schüler die jeweils angegebenen Punkte für den weiteren Lösungsverlauf, wenn dies inhaltlich, rechnerisch und vom Umfang her gerechtfertigt ist. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn sich die zweite Teilaufgabe aufgrund der Aufgabenstellung direkt aus einer vorhergegangenen Teilaufgabe ergibt und somit Fehler in einer zweiten Teilaufgabe auf einer falschen Annahme der Schülerin bzw. des Schülers aus der ersten Teilaufgabe beruhen. Dabei ist auf eine adäquate und nachvollziehbare Vorgehensweise zu achten.

Beispiel BwR 9.3 Kreditaufnahme/Disagio

Kreditsumme	85.500,00 €	✓	100 %
- Disagio	1.710,00 €		2 %
Auszahlungsbetrag	83.790,00 €	↑	98 % ✓

2800 BK		<u>85.500,00 €</u>			
7510 ZAW	✓	1.710,00 €	an	4200 KBKV	✓FF „Doppik!“ 83.790,00 €

Hinweis:

Es wird kein gesonderter Punktabzug bei einem „**Doppikvergehen**“ vorgenommen, da die Praxis zeigt, dass Fehler in der Doppik in Zusammenhang mit Rechenfehlern bzw. Betrags-, Übertragungs- oder Zuordnungsfehlern entstehen. Diese werden bereits entsprechend bewertet. Bei Nichtbeachtung der Doppik in Schülerlösungen kann bei der Korrektur ein Hinweis bei der entsprechenden Aufgabe („Doppik“) im Leistungsnachweis erfolgen.

Folgefehler liegen nicht vor, wenn die Lösung einer zweiten Teilaufgabe unabhängig von der ersten zu bewerten ist, da die Teilaufgaben aufgrund der Aufgabenstellung unabhängig voneinander gelöst werden können. Die Aufgabenstellung sollte deshalb so konzipiert sein, dass die Teilaufgaben aufgrund der **Aufgabenstellung unabhängig voneinander** gelöst werden können.

Nicht geforderte Buchungssätze sowie überflüssige Konten führen zu einem **Punktabzug**. Ein „echter“ Punktabzug (siehe 2.3.1) wird entsprechend gekennzeichnet und kurz erläutert (z. B. „- 1 P: nicht gefordert“) (siehe 2.2.3).

Im Buchungsbereich sind **Nebenrechnungen für bestimmte Geschäftsfälle** (siehe 2.3.3) **Bestandteil des darzustellenden Lösungswegs**. Für eine fehlende Nebenrechnung wird **bei korrekten Beträgen im Buchungssatz** ein Punkt für die fehlende Nebenrechnung nicht gegeben. Dagegen werden bei fehlender Nebenrechnung sowie falschen Beträgen im Buchungssatz die Punkte für die Ermittlung der Beträge sowie die entsprechenden Punkte für die Konten mit falschen Beträgen nicht gewährt.

Bei einigen Aufgaben und/oder Teilaufgaben sind bei Nebenrechnungen auch andere Lösungswege denkbar. Für richtige **alternative Lösungswege** gelten die jeweils angegebenen Punkte entsprechend.

Wenn aus einer Schülerlösung ersichtlich ist, dass das Wesen der Aufgabenstellung bzw. von Teilen der Aufgabenstellung nicht erkannt wurde, so hat die Schülerin bzw. der Schüler die Aufgabe nicht erfasst. Die **Aufgabe bzw. Teilaufgabe (z. B. Buchungssatz) wird mit „NE“ (nicht erfasst)** gekennzeichnet und ist mit „null Punkten“ zu bewerten (siehe 2.2.5).

Sind in einem Buchungssatz Soll- und Habenbuchung vertauscht (= **Drehfehler**) (siehe 2.2.4), so erhält die Schülerin bzw. der Schüler keinen Punkt für den Buchungssatz. Ebenso bei vermeintlicher Richtigstellung eines seitenverkehrten Buchungssatzes mittels „**Zweirichtungspfeil**“, da dieser nicht eindeutig, kein Darstellungselement der Buchführung und deshalb nicht zulässig ist.

Dieses Vorgehen bei der Korrektur muss den Schülerinnen bzw. Schülern allerdings vorab bekannt sein. Im Unterricht sollte ein Hinweis auf die formalen Erfordernisse erfolgen.

Beispiel *BwR 9.1 Privateinlage*

Tobias Steinbach überweist 45.000,00 € von seinem Privatkonto auf das Unternehmenskonto, um die Finanzierung einer Maschine sicherzustellen. Bilde den Buchungssatz.

Lösungsvorschlag

2800 BK ✓ an 3001 P ✓ 45.000,00 € **2 P**

⇒ *Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Zwei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.*

Beispiel BwR 8.4 Zielverkauf von Fertigerzeugnissen

Das Unternehmen „TSE“ verkauft einen Elektrogabelstapler Modell TSE-A 10 gegen Rechnung, netto 4.600,00 €. Bilde den Buchungssatz für den Verkauf des Gabelstaplers.

Lösungsvorschlag

2400 FO ✓ 5.474,00 € an 5000 UEFE ✓ 4.600,00 €
4800 UST ✓ 874,00 € **3 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte. Drei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen. Für die Berechnung der Umsatzsteuer und des Bruttobetrags wird kein Punkt angesetzt.

Beispiel BwR 7.4 Einkauf von Betriebsstoffen (Girocard)

Das Unternehmen „TSE“ kauft Hydrauliköl, brutto 238,00 €. Tobias Steinbach zahlt mit der Girocard des Unternehmens. Bilde den Buchungssatz.

NR:
Nettowert 200,00 € 100 %
+ Vorsteuer 38,00 € 19 %
Bruttowert 238,00 € 119 % ✓

AWB ✓ 200,00 €
VORST ✓ 38,00 € an BK ✓ 238,00 € **4 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte in der 7. Jahrgangsstufe bzw. drei Punkte ab der 8. Jahrgangsstufe. Für die Berechnung des Nettowertes unter Angabe der Nebenrechnung wird in der 7. Jahrgangsstufe ein Punkt angerechnet. Ab der 8. Jahrgangsstufe wird für die Berechnung kein zusätzlicher Punkt angesetzt. Drei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag – ab 8. Jgst. mit Kontonummer) vorgesehen.

Beispiel BwR 9.2 Kauf von Anlagegütern

Tobias Steinbach kauft eine Mess- und Prüfmaschine gegen Rechnung. Bilde den Buchungssatz für die Eingangsrechnung, wenn der Beleg u. a. folgende Angaben enthält:

- Listenpreis 174.000,00 €
- Berechnete Kosten für Transport und Montage 3.200,00 € netto
- Kosten für Installation und Inbetriebnahme 2.800,00 € netto

Lösungsvorschlag

Listenpreis 174.000,00 €
+ Anschaffungsnebenkosten 6.000,00 €
Anschaffungskosten 180.000,00 € ✓

0700 MA ✓ 180.000,00 €
2600 VORST ✓ 34.200,00 € an 4400 VE ✓ 214.200,00 € **4 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte. Für die Berechnung der Anschaffungskosten wird ein Punkt angerechnet (Aktivierung der Anschaffungsnebenkosten). Drei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

2.2.1 Fehlende Konten/Buchungsteile

2.2.1.1 Fehlende Berücksichtigung der Umsatzsteuer

Beispiel BwR 8.3 Aspekte des Marketings

Dem Unternehmen „TSE“ liegt die Eingangsrechnung der Werbeagentur AIDA für die Erstellung einer Werbekampagne vor. Die Rechnung lautet auf 2.200,00 € netto. Bilde den Buchungssatz.

Lösungsvorschlag

6870 WER	✓	2.200,00 €					
2600 VORST	✓	418,00 €	an	4400 VE	✓	2.618,00 €	3 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte („drei Konten“). Die Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Schülerlösung

6870 WER	✓		an	4400 VE	✓FF	2.200,00 €	2 P
----------	---	--	----	---------	-----	------------	-----

✗

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von drei Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da das Konto Vorsteuer im Buchungssatz fehlt. Die Buchung des Nettobetrags auf dem Konto Verbindlichkeiten im Buchungssatz wird als Folgefehler gewertet.

Beispiel BwR 7.4/8.2 Zieleinkauf von Hilfsstoffen

Eingangsrechnung: Kauf von Schrauben, brutto 714,00 €. Bilde den Buchungssatz.

Lösungsvorschlag

NR:

Nettowert	600,00 €	↑	100 %
+ Vorsteuer	114,00 €		19 %
Bruttowert	714,00 €		119 % ✓

AWH	✓	600,00 €					
VORST	✓	114,00 €	an	VE	✓	714,00 €	4 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte in der 7. Jahrgangsstufe bzw. drei Punkte ab der 8. Jahrgangsstufe. Für die Berechnung des Nettowertes unter Angabe der Nebenrechnung wird in der siebten Jahrgangsstufe ein Punkt angerechnet. Ab der 8. Jahrgangsstufe wird für die Berechnung kein zusätzlicher Punkt angesetzt. Drei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag – ab der 8. Jgst. mit Kontonummer) vorgesehen.

Schülerlösung

✗

AWH	✓FF		an	VE	✓	714,00 €	2 P
-----	-----	--	----	----	---	----------	-----

✗

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von vier Punkten. Zwei Punkte werden nicht gegeben, da das Konto Vorsteuer im Buchungssatz und die Nebenrechnung fehlen. Die Buchung des Bruttobetrags auf dem Aufwandskonto im Buchungssatz wird als Folgefehler gewertet.

2.2.1.2 Teil einer Buchung fehlt

Beispiel BwR 8.5 Personalaufwand

Von der Personalabteilung bei „TSE“ liegt dir folgender Auszug aus der Summenzeile der Gehaltsliste des Monats September 20.. vor:

Gehaltsliste September 20..						
Arbeitnehmer	Steuermerkmal	Bruttogehalt	Steuern	Soz.Vers. AN	Soz.Vers. AG	Nettogehalt
...
Summe		51.300,00 €	7.930,00 €	8.140,60 €	8.140,60 €	35.229,40 €

Bilde die Buchungssätze für die Erfassung des gesamten Personalaufwands, wenn die Auszahlung per Banküberweisung erfolgt.

Lösungsvorschlag

6200 LG	✓	51.300,00 €	an	2800 BK	✓	35.229,40 €	
				4830 VFA	✓	7.930,00 €	
				4840 VSV	✓	8.140,60 €	
6400 AGASV	✓		an	4840 VSV	✓	8.140,60 €	6 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt sechs Punkte. Die Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.
 Falls eine Berechnung durchgeführt werden muss, wird ein weiterer Punkt angesetzt.

Schülerlösung

6200 LG	✓	51.300,00 €	an	2800 BK	✓	35.229,40 €	
				4830 VFA	✓	7.930,00 €	
				4840 VSV	✓	8.140,60 €	
	✗						4 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält vier von sechs Punkten. Zwei Punkte werden nicht gegeben, da die buchhalterische Erfassung des AG-Anteils fehlt.

2.2.2 Geringfügige Abweichungen

2.2.2.1 Kontobezeichnung – Kontonummer

Grundsatz: Kontenabkürzungen müssen eindeutig sein [vgl. § 239 (1) HGB]

Die genaue Kontonummer und die Kontoabkürzung können die Schülerinnen bzw. die Schüler aus dem Kontenplan (aktuelle, genehmigte Version) entnehmen, der ab der Jahrgangsstufe 8 als Hilfsmittel für Leistungserhebungen zugelassen ist.

In der Regel kann bei geringfügigen Abweichungen („Flüchtigkeitsfehler“) ein halber Punkt gewährt werden. Die Lehrkraft muss in pädagogischer Verantwortung bei der Bewertung im jeweiligen Kontext entscheiden, ob es sich um eine geringfügige Abweichung handelt.

Beispiel *BwR 8.1 Ausgleich einer Kundenrechnung*

Ein Kunde begleicht einen offenen Rechnungsbetrag in Höhe von 36.969,00 € für zwei vom Unternehmen „TSE“ gelieferte Elektrogabelstapler durch Banküberweisung. Bilde den Buchungssatz.

Lösungsvorschlag

2800 BK ✓ an 2400 FO ✓ 36.969,00 € **2 P**

⇒ *Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Die Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.*

Schülerlösung 1

2880 BK ✗ an 2400 FO ✓ 36.969,00 € **1,5 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält eineinhalb von zwei Punkten. Ein halber Punkt wird nicht gegeben, da bei einem Konto eine geringfügige Abweichung („falsche Kontonummer“) vorhanden ist.

Schülerlösung 2

2800 B ✗ an 2400 FO ✓ 36.969,00 € **1,5 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält eineinhalb von zwei Punkten. Ein halber Punkt wird nicht gegeben, da bei einem Konto eine geringfügige Abweichung („falsche Kontoabkürzung“) vorhanden ist.

Schülerlösung 3

2800 † ✗ an 2400 FO ✓ 36.969,00 € **1,5 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält eineinhalb von zwei Punkten. Ein halber Punkt wird nicht gegeben, da bei einem Konto die Kontoabkürzung fehlt.

2.2.2.2 Übertragungsfehler

Beispiel BwR 7.4/8.2 Zieleinkauf von Fremdbauteilen

Bilde den Buchungssatz für den folgenden Beleg:

ETec GmbH

Lise-Meitner-Straße 6 * 24941 Flensburg
 Telefon +49(0)461 50502120 * Fax +49(0)461 50503210
 E-Mail: service@etec.xyz



www.etec.xyz

ETec GmbH * Lise-Meitner-Straße 6 * 24941 Flensburg

Fa.
 Tobias Steinbach Elektrogabelstapler e. K.
 Gewerbering 150
 83646 Bad Tölz

Rechnung
 Rechn.-Nr.: 0020/17110037
 Datum: 17.11.20..
 Lieferdatum: 17.11.20..
 Kunden-Nr.: 000555
 Bestellung: 12.11.20.. (E-Mail)

Artikel	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
Elektromotor - "EP-Pro 05"	2	1.228,00 €	2.456,00 €
Warenwert, netto			2.456,00 €
+ 19 % Umsatzsteuer			466,64 €
Rechnungsbetrag			2.922,64 €

Vielen Dank für Ihren Auftrag!

www.etec.xyz

Die Lieferung erfolgt frei Haus.
 Die Zahlung ist fällig am 16. Dezember 20..
 Bei Zahlung bis zum 25. November 20.. gewähren wir 3 % Skonto.
 Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.
 Bankverbindung: Nordbank Flensburg, IBAN DE68 2172 2020 0050 6075 80, BIC NBNKDEFF
 Amtsgericht Flensburg HRB 2491 * USt-Id-Nr.: DE506136078 * St.-Nr. 15 290 28365
 ETec GmbH * Sitz der Gesellschaft: Flensburg * Geschäftsführer: Dr. Robert Biedermann

Lösungsvorschlag

6010 AWF	✓	2.456,00 €					
2600 VORST	✓	466,64 €	an	4400 VE	✓	2.922,64 €	3 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte. Die Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag – in der 7. Jgst. ohne Kontonummer) vorgesehen.

Schülerlösung

6010 AWF	✓	2.456,00 €					
2600 VORST	✓	466,64 €	an	4400 VE	✗	2.922,46 €	2,5 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zweieinhalb von drei Punkten. Ein halber Punkt wird nicht gegeben, da der Bruttobetrag eine fehlerhafte Nachkommastelle (Übertragungsfehler/Zahlendreher) ausweist.

Beispiel BwR 8.4 Barzahlung einer Ausgangsfracht

Bilde den notwendigen Buchungssatz für den folgenden Beleg:

		Euro	Cent
Quittung		Netto	<u>465</u> <u>00</u>
Nr.	+ 19 % Ust.	<u>88</u>	<u>35</u>
Gesamtbetrag		<u>553</u>	<u>35</u>
<i>Euro in Worten</i>			
<u>fünfhundertdreißig</u>			
von <u>Tobias Steinbach Elektrogabelstapler, Bad Tölz</u>			
für <u>Fracht für Elektrogabelstapler</u>			
<u>Bad Tölz - Augsburg</u>			
richtig erhalten zu haben, bestätigt			
Ort <u>Bad Tölz</u>	Datum <u>17.05.20..</u>		
Buchungsvermerke	Stempel/Unterschrift des Empfängers		
			

Lösungsvorschlag

6140 AFR ✓ 465,00 €
 2600 VORST ✓ 88,35 € an 2880 KA ✓ 553,35 € **3 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte. Die Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Schülerlösung

6140 AFR ✓ 465,00 €
 2600 VORST ✗ 88,00 € an 2880 KA ✓ 553,35 € **2,5 P**

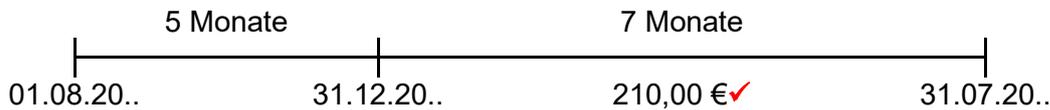
Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zweieinhalb von drei Punkten. Ein halber Punkt wird nicht gegeben, da die Nachkommastellen (Übertragungsfehler) beim Vorsteuerbetrag nicht korrekt sind.

2.2.3 Mehr Buchungen als notwendig

Beispiel BwR 10.1 Abgrenzungsbuchung (ARA)

Für folgenden Geschäftsfall ist am 31.12.20.. der vorbereitende Abschlussbuchungssatz zu bilden:
Die Kfz-Steuer für den Firmenlieferwagen in Höhe von 360,00 € für den Zeitraum 01.08.20.. (aktuelles Geschäftsjahr) bis 31.07.20.. (nächstes Geschäftsjahr) wurde am 01.08.20.. (aktuelles Geschäftsjahr) per Lastschrift vom Geschäftsbankkonto abgebucht.

Lösungsvorschlag



oder:

$$\text{Abgrenzungsbetrag in Euro: } \frac{360,00 \cdot 7}{12} = 210,00$$

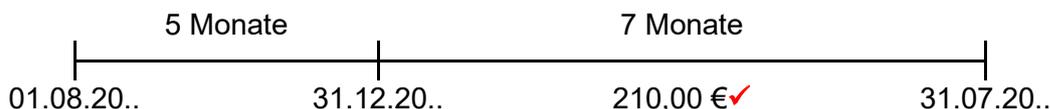
2900 ARA ✓ an 7030 KFZST ✓ 210,00 € **3 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte. Für die Berechnung des Abgrenzungsbetrags ist ein Punkt angesetzt. Zwei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Hinweis: Für die nicht geforderte Erfassung des Aufwands bzw. Ertrags wird ein Punkt abgezogen.

Ausnahme: Der Buchungszeitpunkt (Datum) wird von der Schülerin bzw. vom Schüler angegeben. Fehler in den nicht geforderten Buchungssätzen werden grundsätzlich nicht bewertet, aber gekennzeichnet.

Schülerlösung 1

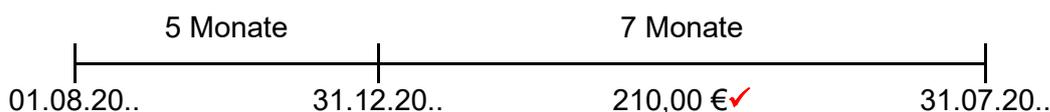


01.08.20..: 7030 KFZST an 2800 BK 360,00 €

31.12.20..: 2900 ARA ✓ an 7030 KFZST ✓ 210,00 € **3 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei Punkte. Es wurde zwar ein unnötiger Buchungssatz erstellt, da aber eine korrekte zeitliche Zuordnung erfolgte, wird kein Punkt abgezogen.

Schülerlösung 2



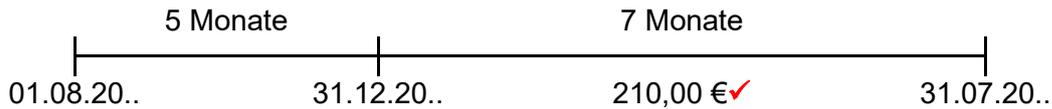
7030 KFZST an 2800 BK 360,00 €

2900 ARA ✓ an 7030 KFZST ✓ 210,00 €

- 1 P: Nicht gefordert!
2 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von drei Punkten. Ein Punkt wird abgezogen, da ein unnötiger Buchungssatz erstellt und zeitlich nicht zugeordnet wurde.

Schülerlösung 3



7030 KFZST		an	2800 BK	360,00 €	
<hr/>					- 1 P: Nicht gefordert!
2900 ARA	✓		an	7030 KFZST	✓ 210,00 € 1 P
7030 KFZST			an	2900 ARA	210,00 €
<hr/>					- 1 P: Nicht gefordert!

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält einen von drei Punkten. Zwei Punkte werden abgezogen, da zwei unnötige Buchungssätze erstellt und zeitlich nicht zugeordnet wurden.

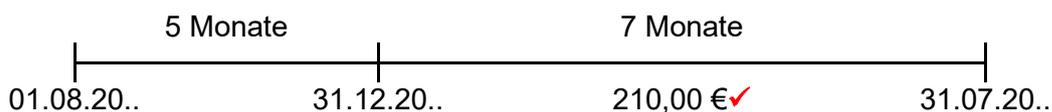
Schülerlösung 4

Abgrenzungsbetrag in Euro: $\frac{360,00 \cdot 7}{12} = 210,00$ ✓

7030 KFZST		150,00 €	-1 P: Konto zu viel		
2900 ARA	✓	210,00 €	an	2800 BK	360,00 € 1 P
<hr/>					

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält einen von drei Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da das Konto Bank im Buchungssatz (VAB) falsch ist. Ein Punkt wird abgezogen, da ein unnötiges Konto im Buchungssatz erstellt wurde.

Schülerlösung 5



7030 KFZST		an	2800 BK	360,00 €	
<hr/>					- 1 P: Nicht gefordert!
7030 KFZST		Z	an	2900 ARA	210,00 € 0 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält null von drei Punkten. Zwei Punkte werden nicht gegeben, da im Buchungssatz die Soll- und Habenbuchung vertauscht sind (= Drehfehler). Ein Punkt wird abgezogen, da ein unnötiger Buchungssatz erstellt wurde.

Beispiel BwR 10.1 Rückstellungen

Die Reparatur der Lüftungsanlage kann im alten Geschäftsjahr nicht mehr durchgeführt werden. Entsprechend des Kostenvoranschlags der Firma Rauch Lüftungstechnik GmbH wurde am 31.12.20.. (altes Geschäftsjahr) eine Rückstellung in Höhe von 2.400,00 € gebildet. Nach der Reparatur im Februar des Folgejahres sendet das Unternehmen Rauch Lüftungstechnik GmbH am 25.02. (aktuelles Geschäftsjahr) die Rechnung für die Reparatur in Höhe von 2.760,00 € netto. Bilden Sie den Buchungssatz.

Lösungsvorschlag

3900 RST	✓	2.400,00 €				
6990 PFAW	✓✓	360,00 €				
2600 VORST	✓	524,40 €	an	4400 VE	✓	3.284,40 € 5 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Ein Punkt wird für die Berechnung des periodenfremden Aufwands angesetzt. Vier Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Schülerlösung 1

3900 RST			Z	6160 FRI		2.400,00 €	
							- 1 P: Nicht gefordert!
3900 RST	✓	2.400,00 €					
6990 PFAW	✓✓	360,00 €					
2600 VORST	✓	524,40 €	an	4400 VE	✓	3.284,40 € 4 P	

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält vier von fünf Punkten. Ein Punkt wird abgezogen, da ein unnötiger Buchungssatz erstellt wurde. Fehler im nicht geforderten Buchungssatz werden nicht bewertet, aber gekennzeichnet.

Schülerlösung 2

Altes Geschäftsjahr (31.12.)							
3900 RST			Z	6160 FRI		2.400,00 €	
Neues Geschäftsjahr (25.02.)							
4400 VE		3.284,40 €	Z	an	3900 RST	2.400,00 €	
					6990 PFAW	✓ 360,00 €	
					2600 VORST	524,40 €	1 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält einen von fünf Punkten. Vier Punkte werden nicht gegeben, da im Buchungssatz Soll- und Habenbuchung vertauscht sind (= Drehfehler). Folgefehler liegen nicht vor, da die Lösung des geforderten Buchungssatzes unabhängig vom nicht geforderten Buchungssatz ist. Die Aufgabe kann aufgrund der Aufgabenstellung unabhängig vom nicht geforderten Buchungssatz gelöst werden. Beide Buchungssätze können durch die Angabe des Datums eindeutig zugeordnet werden. Daher wird für den nicht geforderten Buchungssatz kein Punkt abgezogen. Fehler im nicht geforderten Buchungssatz werden nicht bewertet, aber als falsch gekennzeichnet. Ein Punkt wird für die Berechnung des periodenfremden Aufwands gegeben.

Schülerlösung 1

Rechnungsbetrag	14.875,00 €	✓	100 %
- Brutto-Skonto	446,25 €	↑	3 %
Überweisungsbetrag	14.428,75 €		97 % ✓

Netto-Skonto: $446,25 \text{ €} : 1,19 = 375,00 \text{ €}$

<u>2800 BK</u>	14.428,75 €			
<u>6012 NF</u>	375,00 €			
<u>4800 UST</u>	71,25 €	an	<u>4400 VE</u>	14.875,00 € 2 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von sechs Punkten. Vier Punkte werden nicht gegeben, da das Konto Umsatzsteuer verwendet wurde und bei drei Konten im Buchungssatz jeweils Soll- und Habenbuchung vertauscht sind.

Schülerlösung 2

Rechnungsbetrag	14.875,00 €	✓	100 %
- Brutto-Skonto	446,25 €	↑	3 %
Überweisungsbetrag	14.428,75 €		97 % ✓

Netto-Skonto: $446,25 \text{ €} : 1,19 = 375,00 \text{ €}$

2800 BK	14.428,75 €	Z		
6012 NF	375,00 €			
2600 VORST	71,25 €		an	<u>4400 VE</u>

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von sechs Punkten. Vier Punkte werden nicht gegeben, da im Buchungssatz Soll- und Habenbuchung vertauscht sind (= Drehfehler). Der „Zweirichtungspfeil“ (Doppelpfeil) wird bei der Korrektur nicht berücksichtigt.

Hinweis:

Die Richtigstellung eines seitenverkehrten Buchungssatzes mittels „Zweirichtungspfeil“ ist nicht eindeutig, kein Darstellungselement der Buchführung und deshalb nicht zulässig. Wird er von einer Schülerin oder einem Schüler dennoch verwendet, ist der Buchungssatz von der Lehrkraft so zu korrigieren, als sei der Pfeil nicht vorhanden. Dieses Vorgehen bei der Korrektur muss den Schülerinnen bzw. Schülern von der Lehrkraft vorab bekannt gegeben werden. Ein Hinweis auf formale Erfordernisse in der Buchführung z. B. zum Schuljahresbeginn oder im Rahmen der Vorgaben bei Leistungserhebungen ist zweckmäßig.

2.2.5 Geschäftsfall nicht erfasst

Zu wenig sorgfältiges Arbeiten und ungenaues Lesen eines Geschäftsfalles kann dazu führen, dass von Schülerinnen bzw. Schülern eine Aufgabe nicht erfasst wird.

Beispiel *BwR 8.4 Nachträglicher Preisnachlass beim Verkauf (Skonto)*

Bilde den notwendigen Buchungssatz für den folgenden Beleg:

Kontoauszug GiroPro		IBAN DE72 7509 5000 0000 5040 55 BIC (SWIFT) OBNKDEFF014 Datum 23.05.20... Auszug 18 Seite 1/1	Oberlandbank Bad Tölz	
Vorgang/Buchungsinformation	Buchung	Wert	Soll (€)	Haben (€)
Gutschrift Fa. Asten GmbH Rechnungsnummer 0510038 vom 10.05.20.. nach Abzug von 2 % Skonto	22.05.	22.05.		+ 27.988,80
Oberlandbank Bad Tölz * 83650 Bad Tölz Firma Tobias Steinbach Elektrogabelstapler e. K. Gewerbering 150 83646 Bad Tölz		Alter Kontostand	EUR	21.018,17 +
		Summe Zahlungsausgänge	EUR	0,00 -
		Summe Zahlungseingänge	EUR	27.988,80 +
		Neuer Kontostand	EUR	49.006,97 +
Oberlandbank Bad Tölz Postfach 83650 Bad Tölz		Direkt-Service: Tel.: 08041 8080800 Erreichbarkeit 7 x 24Stunden E-Mail: direkt@oberlandbank.de	Telefax: 08041 8080710	www.oberlandbank.de

Lösungsvorschlag

Rechnungsbetrag	28.560,00 €	✓	100 %
- Brutto-Skonto	571,20 €	↑	2 %
<u>Überweisungsbetrag</u>	<u>27.988,80 €</u>		98 % ✓

Netto-Skonto: 571,20 € : 1,19 = 480,00 €

2800 BK	✓	27.988,80 €			
5001 EBFE	✓	480,00 €			
4800 UST	✓	91,20 €	an	2400 FO	✓ 28.560,00 € 6 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt sechs Punkte. Zwei Punkte sind für die Berechnung (Ansatz Überweisungsbetrag und Berechnung des Rechnungsbetrags) und vier Punkte für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Schülerlösung 1

Rechnungsbetrag	28.560,00 €	✓	100 %
- Brutto-Skonto	571,20 €	↑	2 %
<u>Überweisungsbetrag</u>	<u>27.988,80 €</u>		98 % ✓

Netto-Skonto: 571,20 € : 1,19 = 480,00 €

<u>4400 VE</u>	28.560,00 €	an	<u>2800 BK</u>	27.988,80 €
			<u>6012 NF</u>	480,00 €
NE			<u>2600 VORST</u>	91,20 € 2 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von sechs Punkten. Vier Punkte werden nicht gegeben, da der Geschäftsfall nicht richtig erfasst wurde. Es wurde ein Buchungssatz für den Rechnungsausgleich einer Eingangsrechnung statt einer Ausgangsrechnung gebildet. Die Konten müssen deshalb als falsch gekennzeichnet werden (Unterstreichung der Konten).

Schülerlösung 2



2800 BK ✓ an 2400 FO ✓FF 27.988,80 €
✗

2 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von sechs Punkten. Vier Punkte werden nicht gegeben, da der Skonto nicht berücksichtigt ist und die Nebenrechnung fehlt.

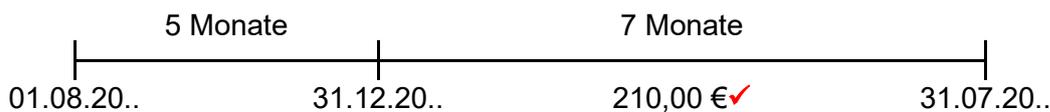
2.2.6 Keine negative Punktzahl

Es gibt minimal null Punkte für eine nicht richtig gelöste Aufgabe.

Beispiel BwR 10.1 Abgrenzungsbuchung (ARA)

Für folgenden Geschäftsfall ist am 31.12.20.. der vorbereitende Abschlussbuchungssatz zu bilden: Die Kfz-Steuer für den Firmenlieferwagen in Höhe von 360,00 € wurde für den Zeitraum 01.08.20.. (aktuelles Geschäftsjahr) bis 31.07.20.. (nächstes Geschäftsjahr) am 01.08.20.. (aktuelles Geschäftsjahr) per Lastschrift vom Geschäftsbankkonto abgebucht.

Lösungsvorschlag



oder:

Abgrenzungsbetrag in Euro: $\frac{360,00 \cdot 7}{12} = 210,00$

2900 ARA ✓ an 7030 KFZST ✓ 210,00 € 3 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte. Für die Berechnung des Abgrenzungsbetrags ist ein Punkt angesetzt. Zwei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Schülerlösung



~~7030 KFZST an 2800 BK 360,00 €~~
- 1 P Nicht gefordert!

~~7030 KFZST an 2900 ARA 210,00 €~~ 0 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält null von drei Punkten. Drei Punkte werden nicht gegeben, da im Buchungssatz Soll- und Habenbuchung vertauscht sind (= Drehfehler) und die Nebenrechnung fehlt. Ein Punkt wird abgezogen, da ein unnötiger Buchungssatz erstellt wurde. Die Schülerin bzw. der Schüler hätte bei dieser Aufgabe einen negativen Punkt. Allerdings gibt es minimal null Punkte für eine Aufgabe („keine Maluspunkte“).

2.2.7 Buchungen mit Berechnungen

Beispiel BwR 9.3 Kreditaufnahme/Disagio

Für eine Investition muss das Unternehmen „TSE“ einen Kredit über 220 Tage aufnehmen. Bilde den Buchungssatz für die Gutschrift des Kredits auf dem Geschäftsbankkonto, wenn die Anschaffungskosten für die neue Metallpresse 174.930,00 € betragen und bei der Kreditaufnahme 2 % der Kreditsumme als Disagio einbehalten werden.

Lösungsvorschlag

Kreditsumme	178.500,00 €	✓	↑	100 %
- Disagio	3.570,00 €			2 %
<u>Auszahlungsbetrag</u>	<u>174.930,00 €</u>			98 % ✓

2800 BK ✓ 174.930,00 €
 7510 ZAW ✓ 3.570,00 € an 4200 KBKV ✓ 178.500,00 € **5 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Die Nebenrechnung wird – wenn der Auszahlungsbetrag vorliegt – mit zwei erreichbaren Punkten bewertet (Auszahlungsbetrag/Kreditsumme). Drei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Schülerlösung

Kreditsumme	178.500,00 €	✓	↑	100 %
- Disagio	3.570,00 €			2 %
<u>Auszahlungsbetrag</u>	<u>174.930,00 €</u>			98 % ✓

2800 BK ✓ 178.500,00 €
 7510 ZAW ✓ 3.570,00 € an 4200 KBKV ✓FF „Doppik!“ 174.930,00 € **4 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält vier von fünf Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da die Beträge im Buchungssatz falsch zugeordnet sind. Der Fehler in der Doppik wird durch die falsche Zuordnung der Beträge hervorgerufen. Es kann ein Hinweis zur „Doppik“ erfolgen.

Falls notwendige Nebenrechnungen nicht vorhanden sind, wird ein Punkt nicht gegeben.

Beispiel BwR 9.4 Buchung bei Aktiengeschäften von Finanzanlagen (Aktienverkauf)

Das Unternehmen „TSE“ verkauft 60 Aktien der Solarbayern AG zu einem Stückkurs von 105,00 € (Spesen: 1 % vom Kurswert). Die Aktien stehen mit 6.969,00 € zu Buche. Bilde den Buchungssatz.

Lösungsvorschlag

Kurswert (60 Stück zu 105,00 €)	6.300,00 €	✓	100 %
- Spesen (1 % vom Kurswert)	63,00 €		1 %
<u>Bankgutschrift</u>	<u>6.237,00 €</u>	✓	99 %

2800 BK ✓ 6.237,00 €
 7460 VAWP ✓✓ 732,00 € an 1500 WP ✓ 6.969,00 € **6 P**

Beispiel BwR 8.4 Nachträglicher Preisnachlass beim Verkauf (Skonto)

Ein Kunde begleicht einen offenen Rechnungsbetrag in Höhe von 31.535,00 € für einen vom Unternehmen „TSE“ gelieferten Elektrogabelstapler unter Abzug von 2 % Skonto durch Banküberweisung. Bilde den Buchungssatz.

Lösungsvorschlag

Rechnungsbetrag	31.535,00 €		100 %
- Brutto-Skonto	630,70 €		2 %
<hr/>			
Überweisungsbetrag	30.904,30 €	✓ ↓	98 %

Netto-Skonto: 630,70 € : 1,19 = 530,00 €

2800 BK	✓	30.904,30 €				
5001 EBFE	✓	530,00 €				
4800 UST	✓	100,70 €	an	2400 FO	✓	31.535,00 € 5 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Die Berechnung des Überweisungsbetrags wird mit einem Punkt bewertet. Für die Berechnung des Netto-Skontos (Berechnung „brutto auf netto“) wird kein Punkt angesetzt. Vier Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Wenn anstelle des Rechnungsbetrags der Überweisungsbetrag (= verminderter Grundwert) gegeben ist, wird ein zusätzlicher Punkt gegeben. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt dann sechs Punkte.

Schülerlösung

Rechnungsbetrag	31.535,00 €		100 %
- Brutto-Skonto	630,70 €		2 %
<hr/>			
Überweisungsbetrag	30.904,30 €	✓ ↓	98 %

2800 BK	✓	30.904,30 €				
5001 EBFE	✓FF	510,87 €				
4800 UST		<u>119,83 €</u>	an	2400 FO	✓	31.535,00 € 4 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält vier von fünf Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da die Umsatzsteuerkorrektur falsch berechnet wurde. Der falsche Betrag auf dem Konto EBFE im Buchungssatz wird als Folgefehler gewertet.

Beispiel BwR 8.5 Personalbereich – Überweisung der Sozialversicherungsbeiträge

Bilde den Buchungssatz für die Banküberweisung der einbehaltenen Sozialversicherungsbeiträge (s. Gehaltsliste).

Gehaltsliste September 20..						
Arbeitnehmer	Steuermerkmal	Bruttogehalt	Steuern	Soz.Vers. AN	Soz.Vers. AG	Nettogehalt
...
Summe		51.300,00 €	7.930,00 €	8.140,60 €	8.140,60 €	35.229,40 €

Lösungsvorschlag

4840 VSV	✓		an	2800 BK	✓✓	16.281,20 € 3 P
----------	---	--	----	---------	----	------------------------

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte. Ein Punkt ist für die Berechnung des Überweisungsbetrags und zwei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Schülerlösung

4840 VSV ✓ an 2800 BK ✓ 8.140,60 € **2 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von drei Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der Überweisungsbetrag nicht korrekt ist.

Beispiel BwR 9.5 Einzelwertberichtigung zweifelhafter Forderungen

Bei der zweifelhaften Forderung an den Kunden Knapp in Höhe von 10.115,00 € rechnet das Unternehmen Tobias Steinbach Elektrogabelstapler mit einem Ausfall von 80 %. Bilde den Buchungssatz für die vorbereitende Abschlussbuchung.

Lösungsvorschlag

Kunde	Zweifelhafte Forderung	UST-Anteil	Zweifelhafte Forderung netto	geschätzter Ausfall	Wertberichtigung
Knapp	10.115,00 €	1.615,00 €	8.500,00 € ✓	80 %	6.800,00 € ✓

6950 ABFO ✓ an 3670 EWB ✓ 6.800,00 € **4 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte. Ein Punkt wird für die Ermittlung der zweifelhaften Forderung (netto) als Grundlage für die Wertberichtigung angesetzt. Der zweite Punkt resultiert aus der Berechnung der Wertberichtigung und zwei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Schülerlösung 1

Kunde	Zweifelhafte Forderung	UST-Anteil	Zweifelhafte Forderung netto	geschätzter Ausfall	Wertberichtigung
Knapp	10.115,00 €	1.615,00 €	8.500,00 € ✓	80 %	<u>2.346,00 €</u>

6950 ABFO ✓ an 3670 EWB ✓ 2.346,00 € **3 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei von vier Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da die Wertberichtigung falsch berechnet wurde.

Schülerlösung 2

Zweifelhafter Forderungsbestand netto:

10.115,00 € : 1,19 = 11.730,00 €
geschätzter Ausfall: 80 %

6950 ABFO ✓ an 3670 EWB ✓✓FF 9.384,00 € **3 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei von vier Punkten. Der geschätzte Ausfall wurde folgerichtig berechnet. Ein Punkt wird nicht gegeben, da die zweifelhafte Forderung netto falsch berechnet wurde.

Schülerlösung 3



6950 ABFO ✓ FF an 3670 EWB 9.384,00 € 1 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält einen von vier Punkten. Drei Punkte werden nicht gegeben, da die Nebenrechnung fehlt und der Betrag für die Wertberichtigung falsch (nicht nachvollziehbar) ist.

Beispiel BwR 9.5 Pauschalwertberichtigung einwandfreier Forderungen

Der Bestand an einwandfreien Forderungen beträgt im Unternehmen Tobias Steinbach Elektrogabelstapler zum Jahresende insgesamt 73.780,00 €. Nach Rücksprache mit dem Steuerberater soll darauf eine Wertberichtigung von 1 % gebildet werden. Berechne die Höhe der notwendigen Wertberichtigung und bilde den Buchungssatz für die vorbereitende Abschlussbuchung.

Lösungsvorschlag

Einwandfreier Forderungsbestand netto:

73.780,00 € : 1,19 = 62.000,00 € ✓

davon 1 % Pauschalwertberichtigung: 620,00 € ✓

6950 ABFO ✓ an 3680 PWB ✓ 620,00 € 4 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte. Ein Punkt ist für die Berechnung des einwandfreien Forderungsbestands netto als Grundlage für die Pauschalwertberichtigung anzusetzen. Ein weiterer Punkt ist für die Berechnung der Pauschalwertberichtigung in Euro vorgesehen. Der Buchungssatz wird mit zwei Punkten (jeweils Konto mit Betrag) bewertet.

Schülerlösung



Forderung 73.780,00 €

1 % PWB 737,80 € ✓FF

6950 ABFO ✓ an 3680 PWB ✓ 737,80 € 3 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei von vier Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der einwandfreie Forderungsbestand netto nicht berechnet wurde.

Beispiel BwR 9.2 Abschreibung auf Sachanlagen (Betriebs- und Verwaltungsgebäude)

Das Unternehmen „TSE“ hat im Januar ein neues Verwaltungsgebäude zum Kaufpreis von 980.000,00 € erworben, darin enthalten war der Grundstückspreis in Höhe von 260.000,00 €. Die Grunderwerbsteuer betrug 3,5 % des Kaufpreises. Der Abschreibungssatz für das Verwaltungsgebäude beträgt 3 %.

Bilde den Buchungssatz für die Abschreibung des Verwaltungsgebäudes zum 31.12. des Geschäftsjahres.

Lösungsvorschlag

Anschaffungspreis Verwaltungsgebäude	720.000,00 €	✓	100,00 %
+ Anschaffungsnebenkosten (Grunderwerbsteuer)	25.200,00 €		3,50 %
<u>Anschaffungskosten Verwaltungsgebäude</u>	<u>745.200,00 €</u>	✓	103,50 %

davon 3 % Abschreibung 22.356,00 € ✓

6520 ABSA ✓ an 0530 BVG ✓ 22.356,00 € 5 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Drei Punkte werden für die Berechnung des anteiligen Anschaffungspreises für das Verwaltungsgebäude, der entsprechenden Anschaffungskosten und des dazugehörigen Abschreibungsbetrags angesetzt. Zwei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Schülerlösung

Anschaffungspreis Verwaltungsgebäude	<u>260.000,00 €</u>		100 %
+ Anschaffungsnebenkosten (Grunderwerbsteuer)	9.100,00 €		3,5 %
<u>Anschaffungskosten Verwaltungsgebäude</u>	<u>269.100,00 €</u>	✓FF	103,5 %

davon 3 % Abschreibung 8.073,00 € ✓FF

6520 ABSA ✓ an 0530 BVG ✓ 8.073,00 € 4 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält vier von fünf Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der Anschaffungspreis falsch ist.

Beispiel BwR 8.2 Bestandsveränderungen bei Werkstoffen

Im Unternehmen „TSE“ beträgt der Schlussbestand laut Inventur bei den Rohstoffen 17.200,00 €. Der Anfangsbestand betrug 6.700,00 €. Bilde den Buchungssatz für die Bestandsveränderung (vorbereitende Abschlussbuchung).

Lösungsvorschlag

Schlussbestand	17.200,00 €	
- Anfangsbestand	6.700,00 €	
<u>Bestandsmehrung</u>	<u>10.500,00 €</u>	✓

2000 R ✓ an 6000 AWR ✓ 10.500,00 € 3 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte. Ein Punkt ist für die Berechnung der Bestandsveränderung angesetzt. Zwei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Schülerlösung 1

Schlussbestand	17.200,00 €	
- Anfangsbestand	6.700,00 €	
<u>Bestandsminderung</u>	<u>10.500,00 €</u>	

6000 AWR ✓FF an 2000 R ✓FF 10.500,00 € 2 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte in der 7. Jahrgangsstufe bzw. drei Punkte ab der 8. Jahrgangsstufe. Für die Berechnung des Nettowertes unter Angabe der Nebenrechnung wird in der siebten Jahrgangsstufe ein Punkt angerechnet. Ab der 8. Jahrgangsstufe wird für die Berechnung kein zusätzlicher Punkt angesetzt. Drei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag – ab der 8. Jgst. mit Kontonummer) vorgesehen.

Schülerlösung



AWR
VORST



an VE
✓ richtige Konten



1 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält einen von vier Punkten. Drei Punkte werden nicht gegeben, da die Nebenrechnung und sämtliche Beträge im Buchungssatz fehlen. Die Schülerin bzw. der Schüler hat somit lediglich eine Teillösung erbracht und erhält noch einen Punkt für die richtigen Konten im Buchungssatz.

Beispiel BwR 8.4 Nachträglicher Preisnachlass beim Verkauf (Skonto)

Bilde den notwendigen Buchungssatz für den folgenden Beleg:

Kontoauszug GiroPro		IBAN DE72 7509 5000 0000 5040 55 BIC (SWIFT) OBNKDEFF014 Datum 23.05.20.. Auszug 18 Seite 1/1		Oberlandbank Bad Tölz	
Vorgang/Buchungsinformation	Buchung	Wert	Soll (€)	Haben (€)	
Gutschrift Fa. Asten GmbH Rechnungsnummer 0510038 vom 10.05.20.. nach Abzug von 2 % Skonto	22.05.	22.05.		+ 27.988,80	
Oberlandbank Bad Tölz * 83650 Bad Tölz Firma Tobias Steinbach Elektrogabelstapler e. K. Gewerbering 150 83646 Bad Tölz		Alter Kontostand	EUR	21.018,17 +	
		Summe Zahlungsausgänge	EUR	0,00 -	
		Summe Zahlungseingänge	EUR	27.988,80 +	
		Neuer Kontostand	EUR	49.006,97 +	
Oberlandbank Bad Tölz Postfach 83650 Bad Tölz		Direkt-Service: Tel.: 08041 8080800 Erreichbarkeit 7 x 24Stunden E-Mail: direkt@oberlandbank.de	Telefax: 08041 8080710	www.oberlandbank.de	

Lösungsvorschlag

Rechnungsbetrag	28.560,00 €	✓	100 %
- Brutto-Skonto	571,20 €	↑	2 %
<u>Überweisungsbetrag</u>	<u>27.988,80 €</u>	✓	98 % ✓

Netto-Skonto: 571,20 € : 1,19 = 480,00 €

2800 BK ✓ 27.988,80 €
5001 EBFE ✓ 480,00 €
4800 UST ✓ 91,20 € an 2400 FO ✓ 28.560,00 € **6 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt sechs Punkte. Zwei Punkte werden für die Berechnung der Beträge (Ansatz Überweisungsbetrag und Berechnung des Rechnungsbetrags) angesetzt. Vier Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Schülerlösung



2800 BK	≠						
5001 EBFE							
4800 UST			an	2400 FO	≠		1 P
			✓	richtige Konten			

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält einen von sechs Punkten. Fünf Punkte werden nicht gegeben, da die Nebenrechnung und sämtliche Beträge im Buchungssatz fehlen. Die Schülerin bzw. der Schüler erhält lediglich einen Punkt für die richtigen Konten im Buchungssatz. Falls die Nebenrechnung korrekt vorhanden ist, erhält die Schülerin bzw. der Schüler drei Punkte.

2.2.9 Falsche Zuordnung

2.2.9.1 Falsche Zuordnung von Beträgen

Beispiel BwR 8.4 Verkauf von Fertigerzeugnissen

Beim Zielverkauf von eigenen Erzeugnissen im Wert von 1.000,00 € netto werden dem Kunden 50,00 € netto Transportkosten in Rechnung gestellt. Bilde den Buchungssatz.

Lösungsvorschlag

2400 FO	✓	1.249,50 €	an	5000 UEFE	✓✓	1.050,00 €	
				4800 UST	✓	199,50 €	4 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte. Drei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen. Ein Punkt wird für die Zuordnung der Transportkosten zu den Umsatzerlösen gegeben.

Schülerlösung

2400 FO	✓	1.249,50 €	an	5000 UEFE	✓FF	1.000,00 €	
				6140 AFR		50,00 €	
				4800 UST	✓	199,50 €	3 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei von vier Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da die Transportkosten nicht dem Konto 5000 UEFE, sondern fälschlicherweise dem Konto 6140 AFR zugeordnet wurden. Die falsche Buchung auf dem Konto 6140 AFR wird daher nicht mit einem zusätzlichen Punktabzug bewertet. Für den ansonsten richtigen Buchungssatz werden drei Punkte vergeben.

Beispiel BwR 8.4 Versandkosten beim Verkauf – Weiterbelastung an den Kunden

„TSE“ verkauft Elektrogabelstapler Modell „TSE“-M 08 im Gesamtwert von 63.070,00 € gegen Rechnung und stellt dem Kunden für den Transport der Stapler eine Versandkostenpauschale in Höhe von insgesamt 1.400,00 € netto in Rechnung. Bilde den Buchungssatz.

Lösungsvorschlag

2400 FO ✓ 63.070,00 € an 5000 UEFE ✓✓ 53.000,00 €
4800 UST ✓ 10.070,00 € 4 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte. Für die Berücksichtigung der Versandkostenpauschale bei den Umsatzerlösen ist ein Punkt angesetzt. Drei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Schülerlösung

2400 FO ✓FF 61.404,00 € an 5000 UEFE ✓ 51.600,00 €
4800 UST ✓FF 9.804,00 € 3 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei von vier Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da die Versandkostenpauschale bei den Umsatzerlösen nicht berücksichtigt wurde.

Beispiel BwR 7.4/8.2 Zieleinkauf von Fremdbauteilen

Eingangsbuchung: Kauf von zwei Elektromotoren, netto 2.456,00 €. Bilde den Buchungssatz.

Lösungsvorschlag

6010 AWF ✓ 2.456,00 €
2600 VORST ✓ 466,64 € an 4400 VE ✓ 2.922,64 € 3 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte. Die Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag – ab der 8. Jgst. mit Kontonummer) vorgesehen.

Schülerlösung 1

6010 AWF 2.063,87 €
2600 VORST ✓FF 392,13 € an 4400 VE ✓FF 2.456,00 € 2 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von drei Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der Nettobetrag dem falschen Konto zugeordnet ist.

Schülerlösung 2

6010 AWF ✓ 2.456,00 €
2600 VORST 392,13 € an 4400 VE 2.063,87 € 1 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält einen von drei Punkten. Zwei Punkte werden nicht gegeben, da die Vorsteuer und der Bruttobetrag falsch berechnet wurden.

Schülerlösung 3

6010 AWF 2.922,64 € an 4400 VE ✓FF 2.456,00 €
4800 UST 466,64 € 1 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält einen von drei Punkten. Zwei Punkte werden nicht gegeben, da das Konto Umsatzsteuer falsch ist und der Bruttobetrag dem falschen Konto zugeordnet wurde.

Beispiel BwR 7.4/8.2 Zieleinkauf von Hilfsstoffen

Barkauf von vier Packungen Schrauben, brutto 154,70 €. Bilde den Buchungssatz.

Lösungsvorschlag

6020 AWH ✓ 130,00 €
 2600 VORST ✓ 24,70 € an 2880 KA ✓ 154,70 € **3 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte. Drei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen. Für die Berechnung des Nettowertes wird ab der 8. Jahrgangsstufe kein Punkt angesetzt.

Schülerlösung

6020 AWH 154,70 €
 2600 VORST ✓FF 29,39 € an 2880 KA ✓FF 184,09 € **2 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von drei Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der Bruttobetrag dem falschen Konto zugeordnet wurde.

Beispiel BwR 8.4 Nachträglicher Preisnachlass beim Verkauf (Skonto)

Bilde den notwendigen Buchungssatz für den folgenden Beleg:

Kontoauszug GiroPro	IBAN DE72 7509 5000 0000 5040 55 BIC (SWIFT) OBNKDEFF014 Datum 23.05.20.. Auszug 18 Seite 1/1	Oberlandbank Bad Tölz		
Vorgang/Buchungsinformation	Buchung	Wert	Soll (€)	Haben (€)
Gutschrift Fa. Asten GmbH Rechnungsnummer 0510038 vom 10.05.20.. nach Abzug von 2 % Skonto	22.05.	22.05.		+ 27.988,80
Oberlandbank Bad Tölz * 83650 Bad Tölz Firma Tobias Steinbach Elektrogabelstapler e. K. Gewerbering 150 83646 Bad Tölz		Alter Kontostand	EUR	21.018,17 +
		Summe Zahlungsausgänge	EUR	0,00 -
		Summe Zahlungseingänge	EUR	27.988,80 +
		Neuer Kontostand	EUR	49.006,97 +
Oberlandbank Bad Tölz Postfach 83650 Bad Tölz		Direkt-Service: Tel.: 08041 8080800 Erreichbarkeit 7 x 24Stunden E-Mail: direkt@oberlandbank.de	Telefax: 08041 8080710	www.oberlandbank.de

Lösungsvorschlag

Rechnungsbetrag	28.560,00 €	✓	100 %
- Brutto-Skonto	571,20 €	↑	2 %
<u>Überweisungsbetrag</u>	<u>27.988,80 €</u>	✓	98 % ✓

Netto-Skonto: 571,20 € : 1,19 = 480,00 €

2800 BK ✓ 27.988,80 €
 5001 EBFE ✓ 480,00 €
 4800 UST ✓ 91,20 € an 2400 FO ✓ 28.560,00 € **6 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt sechs Punkte. Zwei Punkte werden für die Berechnung (Ansatz Überweisungsbetrag und Berechnung des Rechnungsbetrags) angesetzt. Vier Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Schülerlösung 1



2800 BK		<u>27.429,02 €</u>					
5001 EBFE	✓FF	470,40 €					
4800 UST	✓FF	89,38 €	an	2400 FO	✓FF	27.988,80 €	3 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei von sechs Punkten. Drei Punkte werden nicht gegeben, da die Nebenrechnung fehlt und im Buchungssatz der Überweisungsbetrag falsch zugeordnet wurde.

Schülerlösung 2

Rechnungsbetrag	<u>27.988,80 €</u>	100 %	
- Brutto-Skonto	559,78 €	2 %	
Überweisungsbetrag	27.429,02 €	98 %	✓FF

Netto-Skonto: 559,78 € : 1,19 = 470,40 €

2800 BK	✓	27.429,02 €					
5001 EBFE	✓FF	470,40 €					
4800 UST	✓FF	89,38 €	an	2400 FO	✓FF	27.988,80 €	5 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält fünf von sechs Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der Überweisungsbetrag in der Nebenrechnung dem Rechnungsbetrag zugeordnet ist.

Schülerlösung 3

Rechnungsbetrag	28.560,00 €	✓	100 %
- Brutto-Skonto	571,20 €	↑	2 %
Überweisungsbetrag	27.988,80 €		98 % ✓

Netto-Skonto: 571,20 € : 1,19 = 480,00 €

2800 BK		<u>28.560,00 €</u>				„Doppik!“	
5001 EBFE	✓	480,00 €					
4800 UST	✓	91,20 €	an	2400 FO	✓FF	27.988,80 €	5 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält fünf von sechs Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der Rechnungsbetrag im Buchungssatz falsch zugeordnet ist.

Schülerlösung 4

Rechnungsbetrag	28.560,00 €	✓	100 %
Brutto-Skonto	571,20 €	↑	2 %
Überweisungsbetrag	27.988,80 €		98 % ✓

Netto-Skonto: 571,20 € : 1,19 = 480,00 €

2800 BK	<u>28.560,00 €</u>		2400 FO	✓FF	27.988,80 €		
			5000 UEFE		480,00 €		
			an 4800 UST		91,20 €		3 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei von sechs Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da ein falsches Konto verwendet wurde. Ein weiterer Punkt wird nicht gegeben, weil das Konto 4800 UST auf der falschen Seite gebucht wurde. Es wird kein Folgefehler angerechnet, da die Korrektur der Umsatzsteuer auf dem passiven Bestandskonto 4800 UST im Soll gebucht wird. Ein dritter Punkt wird nicht gegeben, da eine falsche Zuordnung des Betrags zum Konto Bank vorgenommen wurde.

2.2.9.2 Falsche Zuordnung von Auszahlungsbetrag bzw. Kreditsumme

Beispiel BwR 9.3 Kreditaufnahme/Disagio

Für eine Investition muss das Unternehmen „TSE“ einen Kredit über 220 Tage aufnehmen. Bilde den Buchungssatz für die Gutschrift des Kredits auf dem Geschäftsbankkonto, wenn die Anschaffungskosten für die neue Metallpresse 174.930,00 € betragen und bei der Kreditaufnahme 2 % der Kreditsumme als Disagio einbehalten werden.

Lösungsvorschlag

Kreditsumme	178.500,00 €	✓	↑	100 %
- Disagio	3.570,00 €			2 %
Auszahlungsbetrag	174.930,00 €			98 % ✓

2800 BK	✓	174.930,00 €				
7510 ZAW	✓	3.570,00 €	an	4200 KBKV	✓	178.500,00 €
						5 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Die Nebenrechnung wird – wenn der Auszahlungsbetrag vorliegt – mit zwei erreichbaren Punkten bewertet (Auszahlungsbetrag/Kreditsumme). Drei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Schülerlösung 1

Kreditsumme	<u>174.930,00 €</u>		100 %
- Disagio	3.498,60 €		2 %
Auszahlungsbetrag	171.431,40 €		98 % ✓FF

2800 BK	✓	171.431,40 €				
7510 ZAW	✓	3.498,60 €	an	4200 KBKV	✓	174.930,00 €
						4 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält vier von fünf Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der Auszahlungsbetrag in der Nebenrechnung falsch zugeordnet ist.

Schülerlösung 2

Kreditsumme	<u>174.930,00 €</u>			
- Disagio	3.498,60 €			✗ - 0,5 P prozentualer Zusammenhang
Auszahlungsbetrag	171.431,40 €	✓FF		

2800 BK	✓FF	171.431,40 €				
7510 ZAW	✓FF	3.498,60 €	an	4200 KBKV	✓	174.930,00 €
						3,5 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält dreieinhalb von fünf Punkten. Eineinhalb Punkte werden nicht gegeben, da der Auszahlungsbetrag in der Nebenrechnung falsch zugeordnet und der prozentuale Zusammenhang in der Nebenrechnung nicht dargestellt ist („Formfehler“).

Schülerlösung 3

Auszahlungsbetrag	174.930,00 €	98 %	✓
+ Disagio	3.570,00 €	2 %	
<hr/> Kreditsumme	178.500,00 €	100 %	✓

2800 BK 178.500,00 €
 7510 ZAW ✓ 3.570,00 € an 4200 KBKV ✓FF 174.930,00 € **4 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält vier von fünf Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der Auszahlungsbetrag im Buchungssatz falsch zugeordnet wurde.

Schülerlösung 4

Kreditsumme	<u>174.930,00 €</u>	100 %	
- Disagio	3.498,60 €	2 %	
<hr/> Auszahlungsbetrag	171.431,40 €	98 %	✓FF

2800 BK 174.930,00 €
 7510 ZAW ✓ 3.498,60 € an 4200 KBKV ✓FF 171.431,40 € **3 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei von fünf Punkten. Zwei Punkte werden nicht gegeben, da der Auszahlungsbetrag jeweils in der Nebenrechnung und im Buchungssatz falsch zugeordnet wurde.

2.2.10 Fehlende/falsche Nebenrechnung bei Buchführungsaufgaben

Beispiel BwR 9.5 Ausfall einer Forderung

Gegenüber der Firma Anton Fischer GmbH (Rosenheim) liegt eine zweifelhafte Forderung vor. In diesem Zusammenhang geht der nachfolgende Beleg (Auszug) beim Unternehmen „TSE“ ein. Bilde den Buchungssatz für den Zahlungseingang auf dem Geschäftsbankkonto.

Sehr geehrter Herr Steinbach,

ich darf Sie bezüglich meiner Tätigkeit als Insolvenzverwalter (Bestellung gem. § 56 Abs. 1InsO) auf folgende amtliche Bekanntmachung hinweisen:

112 BT 421/12. Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma Anton Fischer GmbH, Mühlweg 2, 83022 Rosenheim, findet mit Zustimmung des Amtsgerichts Rosenheim die Schlussverteilung statt.

Ihre angemeldete Forderung gegenüber der Firma Anton Fischer GmbH beträgt 14.875,00 €. Eine Insolvenzquote von 20 % wurde ermittelt. Die Überweisung auf Ihr Bankkonto wurde bereits in Auftrag gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Manfred Klug

Dr. Manfred Klug
 Rechtsanwalt

Lösungsvorschlag

Zweifelhafte Forderungen	14.875,00 €	100 %
- Zahlungseingang	2.975,00 €	20 %
<hr/>		
Bruttoausfall	11.900,00 € ✓	80 %

Nettoausfall: 11.900,00 € : 1,19 = 10.000,00 €

2800 BK	✓	2.975,00 €				
6950 ABFO	✓	10.000,00 €				
4800 UST	✓	1.900,00 €	an	2470 ZWFO	✓	14.875,00 € 5 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Ein Punkt wird für die Berechnung des Bruttoausfalls angesetzt. Vier Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen. Der Lösungsschritt, die Forderung in brutto und netto aufzuteilen, ist beim teilweisen Ausfall bereits durch die Buchung auf zwei Konten bewertet.

Schülerlösung 1



2800 BK		<u>11.900,00 €</u>				
6950 ABFO		<u>2.500,00 €</u>				
4800 UST	✓FF	475,00 €	an	2470 ZWFO	✓	14.875,00 € 2 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von fünf Punkten. Drei Punkte werden nicht gegeben, da die Nebenrechnung fehlt und der Überweisungsbetrag sowie der Abschreibungsbetrag nicht korrekt sind.

Schülerlösung 2



2800 BK	✓	2.975,00 €				
6950 ABFO		<u>11.900,00 €</u>				
4800 UST	✓FF	2.261,00 €	an	2470 ZWFO		<u>17.850,00 €</u> 2 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von fünf Punkten. Drei Punkte werden nicht gegeben, da die Nebenrechnung fehlt und im Buchungssatz der Abschreibungsbetrag sowie die Höhe der zweifelhaften Forderung nicht korrekt sind.

Schülerlösung 3



2800 BK	✓	2.975,00 €				
6950 ABFO	✓FF	11.900,00 €	an	2470 ZWFO	✓	14.875,00 € 3 P



Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei von fünf Punkten. Zwei Punkte werden nicht gegeben, da keine Nebenrechnung vorhanden ist und im Buchungssatz das Umsatzsteuerkonto fehlt.

Beispiel BwR 9.5 Pauschalwertberichtigung einwandfreier Forderungen

Der Bestand an einwandfreien Forderungen im Unternehmen Tobias Steinbach Elektrogabelstapler beträgt 374.850,00 € zum 31. Dezember 20... Das allgemeine Ausfallrisiko wird im Unternehmen „TSE“ auf 1 % angesetzt. Bilde den Buchungssatz für die vorbereitende Abschlussbuchung.

Lösungsvorschlag

Einwandfreier Forderungsbestand netto:

$$374.850,00 \text{ €} : 1,19 = 315.000,00 \text{ €} \checkmark$$

$$\text{davon 1 \% Pauschalwertberichtigung: } 3.150,00 \text{ €} \checkmark$$

6950 ABFO \checkmark an 3680 PWB \checkmark 3.150,00 € **4 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte. Je ein Punkt wird für die Berechnung der Nettoforderung (betriebswirtschaftlicher Zusammenhang) und die Berechnung der Pauschalwertberichtigung angesetzt. Zwei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Schülerlösung



6950 ABFO \checkmark an 3680 PWB $\checkmark\checkmark$ 3.150,00 € **3 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei von vier Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da die Nebenrechnung fehlt.

Beispiel BwR 9.3 Kreditaufnahme/Disagio

Für eine Investition muss das Unternehmen „TSE“ einen Kredit über 220 Tage aufnehmen. Bilde den Buchungssatz für die Gutschrift des Kredits auf dem Geschäftsbankkonto, wenn die Anschaffungskosten für die neue Metallpresse 174.930,00 € betragen und bei der Kreditaufnahme 2 % der Kreditsumme als Disagio einbehalten werden.

Lösungsvorschlag

Kreditsumme	178.500,00 €	\checkmark	100 %
- Disagio	3.570,00 €		2 %
<hr/>			
Auszahlungsbetrag	174.930,00 €		98 % \checkmark

2800 BK \checkmark 174.930,00 €
7510 ZAW \checkmark 3.570,00 € an 4200 KBKV \checkmark 178.500,00 € **5 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Die Berechnung der Kreditsumme wird – wenn der Auszahlungsbetrag vorliegt – mit zwei erreichbaren Punkten bewertet. Drei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Schülerlösung



2800 BK ✓ an 4200 KBKV ✓FF 174.930,00 € 2 P
✗

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von fünf Punkten. Drei Punkte werden nicht gegeben, da die Nebenrechnung fehlt und im Buchungssatz das Konto Zinsaufwendungen fehlt. Der falsche Kreditbetrag wird als Folgefehler gewertet.

Beispiel BwR 9.2 Abschreibungen auf Sachanlagen

Im Unternehmen „TSE“ weist nachstehendes Konto unter anderem eine am 14.10.20.. getätigte Investition aus:

Soll	0700 MA	Haben
...		
1) 4400 VE	58.500,00 €	
...		

Die Nutzungsdauer der Metallbiegemaschine beträgt laut AfA-Tabelle 13 Jahre. Bilde den Buchungssatz für die zeitanteilige Abschreibung im ersten Anschaffungsjahr.

Lösungsvorschlag

Jährlicher Abschreibungsbetrag in Euro: $\frac{58.500,00}{13} = 4.500,00$ ✓

Zeitanteiliger Abschreibungsbetrag in Euro: $\frac{4.500,00 \cdot 3}{12} = 1.125,00$ ✓

6520 ABSA ✓ an 0700 MA ✓ 1.125,00 € 5 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Für die Ermittlung der Abschreibungsmonate der zeitanteiligen Abschreibung wird ein Punkt angesetzt. Für die Berechnung der jährlichen Abschreibung und für die Berechnung des zeitanteiligen Abschreibungsbetrags wird je ein Punkt vergeben. Zwei Punkte sind für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag) vorgesehen.

Schülerlösung 1

Jährlicher Abschreibungsbetrag in Euro: $\frac{58.500,00}{13} = 4.500,00$ ✓

Zeitanteiliger Abschreibungsbetrag in Euro: $\frac{4.500,00 \cdot 9}{12} = 3.375,00$ ✓FF

6520 ABSA ✓ an 0700 MA ✓ 3.375,00 € 4 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält vier von fünf Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da eine falsche Anzahl an Abschreibungsmonaten verwendet wurde.

2.2.11 Brutto-Netto-Umrechnung

Generell wird für die Umrechnung von Brutto- auf Nettobeträge ab der 8. Jahrgangsstufe kein zusätzlicher Punkt mehr vergeben. Anders stellt es sich jedoch dar, wenn ein zusätzlicher Gedankenschritt im Zuge von betriebswirtschaftlichen Sachverhalten gemacht werden muss.

Lernbereich		Vorgang/Inhalt																								
BwR 9.3	Möglichkeiten der Finanzierung	Lieferantenkredit																								
<p>„TSE“ erhält eine Eingangsrechnung mit einem Rechnungsbetrag in Höhe von 3.504,55 Euro. Bei Zahlung bis zum 6. März wird „TSE“ 2 % Skonto eingeräumt, die Rechnung ist am 26. März fällig. Das Geschäftsbankkonto weist einen negativen Saldo auf. Begründe rechnerisch, dass es sich für „TSE“ lohnt, zur Begleichung der Rechnung den Kontokorrentkredit in Anspruch zu nehmen. Das Kreditinstitut berechnet 10,25 % p. a. Sollzinsen.</p> <p>Lösungsvorschlag</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Rechnungsbetrag</td> <td style="width: 30%;">3.504,55 €</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 30%;">100 %</td> </tr> <tr> <td>- Brutto-Skonto</td> <td>70,09 €</td> <td></td> <td>2 %</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Überweisungsbetrag</td> <td style="border-top: 1px solid black;">3.434,46 €</td> <td style="border-top: 1px solid black;">✓</td> <td style="border-top: 1px solid black;">98 %</td> </tr> </table> <p>Sollzinsen in Euro: $\frac{3.434,46 \cdot 10,25 \cdot 20}{100 \cdot 360} = 19,56$ ✓</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Netto-Skonto (70,09 € : 1,19)</td> <td style="width: 30%;">58,90 €</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 30%;">✓</td> </tr> <tr> <td>- Zinsaufwand</td> <td>19,56 €</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Ersparnis (Skontovorteil)</td> <td style="border-top: 1px solid black;">39,34 €</td> <td style="border-top: 1px solid black;">✓</td> <td style="border-top: 1px solid black;">5 P</td> </tr> </table> <p>⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Ein Punkt wird für die Berechnung des Überweisungsbetrags gegeben, zwei Punkte für die Berechnung der Zinsen (ein Punkt davon für die richtige Angabe der Tage in der Zinsformel), ein Punkt dafür, dass der Netto-Skonto als Vergleichswert angesetzt werden muss und ein letzter Punkt für die Berechnung der Ersparnis durch die Inanspruchnahme des Kontokorrentkredits.</p>			Rechnungsbetrag	3.504,55 €		100 %	- Brutto-Skonto	70,09 €		2 %	Überweisungsbetrag	3.434,46 €	✓	98 %	Netto-Skonto (70,09 € : 1,19)	58,90 €		✓	- Zinsaufwand	19,56 €			Ersparnis (Skontovorteil)	39,34 €	✓	5 P
Rechnungsbetrag	3.504,55 €		100 %																							
- Brutto-Skonto	70,09 €		2 %																							
Überweisungsbetrag	3.434,46 €	✓	98 %																							
Netto-Skonto (70,09 € : 1,19)	58,90 €		✓																							
- Zinsaufwand	19,56 €																									
Ersparnis (Skontovorteil)	39,34 €	✓	5 P																							
BwR 9.5	Ausfall und Bewertung von Forderungen	Einzelwertberichtigung zweifelhafter Forderungen zum Bilanzstichtag																								
<p>Bei der zweifelhaften Forderung an den Kunden Knapp in Höhe von 10.115,00 € rechnet das Unternehmen Tobias Steinbach Elektrogabelstapler mit einem Ausfall von 80 %. Bilde den Buchungssatz für die vorbereitende Abschlussbuchung.</p> <p>Lösungsvorschlag</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Kunde</th> <th>Zweifelhafte Forderung</th> <th>UST-Anteil</th> <th>Zweifelhafte Forderung netto</th> <th>geschätzter Ausfall</th> <th>Wertberichtigung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Knapp</td> <td>10.115,00 €</td> <td>1.615,00 €</td> <td>8.500,00 € ✓</td> <td>80 %</td> <td>6.800,00 € ✓</td> </tr> </tbody> </table> <p>6950 ABFO ✓ an 3670 EWB ✓ 6.800,00 € 4 P</p> <p>⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte. Ein Punkt wird für die Ermittlung der zweifelhaften Forderung (netto) als Grundlage für die Wertberichtigung angesetzt. Der zweite Punkt ist für die Berechnung der Wertberichtigung vorgesehen und zwei weitere Punkte für den Buchungssatz (jeweils Konto mit Betrag).</p>			Kunde	Zweifelhafte Forderung	UST-Anteil	Zweifelhafte Forderung netto	geschätzter Ausfall	Wertberichtigung	Knapp	10.115,00 €	1.615,00 €	8.500,00 € ✓	80 %	6.800,00 € ✓												
Kunde	Zweifelhafte Forderung	UST-Anteil	Zweifelhafte Forderung netto	geschätzter Ausfall	Wertberichtigung																					
Knapp	10.115,00 €	1.615,00 €	8.500,00 € ✓	80 %	6.800,00 € ✓																					

2.2.12 Buchen in Konten – Kontenabschluss

Beim Buchen in Konten wird stets das Gegenkonto angegeben. Aus Platzgründen ist es ausreichend, wenn zumindest die Kontenbezeichnung angegeben wird. Dies wird immer dann der Fall sein, wenn mehr als ein Gegenkonto anzugeben ist. Bei mehreren Gegenkonten darf der Betrag allerdings nicht aufgeteilt werden.

Im Idealfall ist ein Konto so gestaltet, dass ausreichend Platz für die notwendigen Eintragungen der Gegenkonten vorhanden ist. Da die Handschrift der Schülerinnen bzw. Schüler oft sehr unterschiedlich ausgeprägt ist, sollten Abweichungen, die durch die Schriftgröße der jeweiligen Schülerin bzw. des jeweiligen Schülers bedingt sind, akzeptiert werden.

Beispiel *BwR 8.1 Abschluss von T-Konten*

Soll	6010 AWF	Haben
1) 4400 VE	600,00 €	
3) 4400 VE	15.400,00 €	

Soll	6011 BZKF	Haben
2) 2880 KA	50,00 €	
4) 4400 VE	150,00 €	

Schließe die Konten 6010 AWF und 6011 BZKF ordnungsgemäß ab.

Lösungsvorschlag

Soll	6010 AWF	Haben
1) 4400 VE	600,00 €	8020 GU ✓ 16.200,00 €
3) 4400 VE	15.400,00 €	
6011 BZKF ✓	200,00 €	
	16.200,00 € ✓	16.200,00 €

Soll	6011 BZKF	Haben
2) 2880 KA	50,00 €	6010 AWF ✓ 200,00 €
4) 4400 VE	150,00 €	
	200,00 € ✓	200,00 €

5 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Für die Ermittlung und Eintragung der Kontensummen ist pro Konto ein Punkt anzusetzen. Dies gilt auch für jede einzelne Buchung (mit Gegenkonto und Betrag).

Schülerlösung

Soll	6010 AWF		Haben
1) 4400 VE	600,00 €	<u>8010 SBK</u>	16.300,00 €
3) 4400 VE	15.400,00 €		
6011 BZKF	✓FF 300,00 €		
	✓FF 16.300,00 €		16.300,00 €

Soll	6011 BZKF		Haben
2) 2880 KA	50,00 €	6010 AWF	✓FF 300,00 €
3) 4400 VE	150,00 €		
	<u>300,00 €</u>		300,00 €

3 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei von fünf Punkten. Zwei Punkte werden nicht gegeben, da das Abschlusskonto im Konto AWF und die Kontensumme im Konto BZKF falsch sind.

2.2.13 Buchungslesen

Der Geschäftsfall ist so eindeutig zu formulieren, dass in der Umkehrung daraus wieder derselbe Buchungssatz mit den entsprechenden Beträgen erstellt werden kann. Darauf ist die Anzahl der maximal erreichbaren Punkte auszurichten.

Bei der Formulierung der Geschäftsfälle sollte nach Möglichkeit ein Bezug zum jeweiligen Modellunternehmen mit konkreten und geeigneten Beispielen hergestellt werden. Allerdings ist auf Grundlage des Buchungssatzes bzw. der Eintragung im jeweiligen T-Konto der Geschäftsfall meist nicht exakt rekonstruierbar. Deshalb kann bei der Formulierung des Geschäftsfalles beim Buchungslesen nicht zwingend ein konkretes Beispiel von den Schülerinnen und Schülern gefordert werden.

Beispiel BwR 9.2 Buchungslesen „T-Konto“ – Barkauf von GWG

Soll	2880 KA		Haben
AB	1.225,60 €	2) 0890 GWG, 2600 VORST	928,20 €
1) 2800 BK	800,00 €		
3) 5000 UEFE, 4800 UST	5.652,50 €		

Formuliere den Geschäftsfall, der der Eintragung 2) zugrunde liegt.

Lösungsvorschlag

z. B.: Barkauf ✓ einer Bohrmaschine* (oder: eines geringwertigen Wirtschaftsgutes) ✓ für 928,20 € brutto ✓

3 P

*Es sind auch andere Beispiele möglich: Tischbohrmaschine, Fräsmaschine, Aktenvernichter ...

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte.

Schülerlösung

Barkauf ✓ eines Aktenvernichters ✓ (geringwertigen Wirtschaftsgutes) für 928,20 € †

2 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von drei Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der Begriff „brutto“ fehlt.

Beispiel BwR 7.3 Buchungslesen „Buchungssatz“ – Einkaufsvorgänge mit Umsatzsteuer

Formuliere den Geschäftsfall zu folgendem Buchungssatz:

0870 BGA	4.500,00 €			
2600 VORST	855,00 €	an	4400 VE	5.355,00 €

Lösungsvorschlag

„TSE“ kauft einen Konferenztisch* ✓ gegen Rechnung ✓, 4.500,00 € netto. ✓

3 P

*Es sind auch andere Beispiele möglich: Büroschrank, Schreibtisch ...

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte.

Schülerlösung

† Kauf eines Büroschranks ✓ für netto ✓ 4.500,00 €

2 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von drei Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der Begriff „Zielkauf“ bzw. „gegen Rechnung“ fehlt.

Beispiel BwR 9.4 Buchungslesen „Buchungssatz“ – Aktienverkauf

Formuliere den Geschäftsfall zu folgendem Buchungssatz des Unternehmens „TSE“:

2800 BK	24.354,00 €	an	1500 WP	20.200,00 €
			5650 EAWP	4.154,00 €

Lösungsvorschlag

Z. B.: „TSE“ erhält eine Bankgutschrift aus einem Aktienverkauf ✓ in Höhe von 24.354,00 € ✓; die Wertpapiere stehen im Unternehmen „TSE“ mit 20.200,00 € ✓ zu Buche.

3 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte.

Schülerlösung

Verkauf von Aktien ✓ für 24.354,00 € †; der Kursgewinn beträgt 4.154,00 € ✓

2 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von drei Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der Betrag nicht eindeutig zuzuordnen ist. Es könnte sich sowohl um die „Bankgutschrift“ als auch um den „Kurswert“ handeln.

Beispiel BwR 7.4/8.4 Buchungslesen „Buchungssatz“

Formuliere den Geschäftsfall zu folgendem Buchungssatz des Unternehmens „TSE“:

2400 FO	20.825,00 €	an	5000 UEFE	17.500,00 €
			4800 UST	3.325,00 €

Lösungsvorschlag

z. B.: Verkauf eines Elektrogabelstaplers ✓ im Gesamtwert von netto ✓ 17.500,00 € gegen Rechnung ✓

3 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte.

Beispiel BwR 8.2 Buchungslesen „T-Konto“ – Rücksendung der Leihverpackung

Soll	6011 BZKF	Haben
1) 2880 KA	75,00 €	3) 4400 VE
2) 4400 VE	435,00 €	125,00 €

Formuliere den Geschäftsfall, auf den die Buchung 3) auf der Habenseite des Kontos im Unternehmen „TSE“ zurückzuführen sein kann.

Lösungsvorschlag

z. B.: Gutschrift für die Rücksendung der Transportbehälter (Leihverpackung) ✓ an den Lieferer der Elektromotoren ✓ in Höhe von 125,00 € netto ✓

3 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte.

Beispiel BwR 9.4 Buchungslesen „Buchungssatz“ – Zinserträge

Formuliere den Geschäftsfall zu folgendem Buchungssatz:

2800 BK	an	5710 ZE	75,00 €
---------	----	---------	---------

Lösungsvorschlag

z. B.: Gutschrift ✓ der Bank für Zinsen ✓, 75,00 €

2 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte.

Schülerlösung

Banklastschrift für Zinsen 75,00 € NE

0 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält null von zwei Punkten, da die Schülerlösung nicht dem Sachverhalt (Buchungssatz) entspricht. Die angesetzten Punkte werden deshalb nicht gegeben. Der Schüler hat die Aufgabe nicht erfasst.

2.3 „Kurz und bündig“

2.3.1 Punktevergabe

Buchführungsaufgaben erhalten nach ihrem Schwierigkeitsgrad eine bestimmte Punktzahl, diese wird als „maximal erreichbare Punktzahl“ bezeichnet. Diese steht für die Bewertung der jeweiligen Aufgabe bzw. Teilaufgabe zur Verfügung. Die Gesamtpunktzahl bei den einzelnen Teilaufgaben darf nicht überschritten werden. Für die Lösung einzelner Aufgaben bzw. Teilaufgaben werden nicht weniger als null Punkte vergeben.

Sachverhalt	Punkte	Hinweis
Buchungssätze – je notwendiges Konto (Kontonummer, Kontenbezeichnung) mit Betrag	1 Punkt	Kontennummer, Kontenbezeichnung (bzw. Abkürzung) und Betrag stellen eine Einheit dar.
Buchungslesen – je betroffenes Konto mit Betrag	1 Punkt	Aus dem formulierten Geschäftsfall muss wieder der entsprechende Buchungssatz mit den Beträgen gebildet werden können.
Drehfehler	0 Punkte	Für richtige Berechnungen werden die dafür angesetzten Punkte jedoch gewährt.
Buchen im Hauptbuch (T-Konto)	1 Punkt	Für jede einzelne Buchung (Gegenkonto mit Betrag) ist ein Punkt anzusetzen, dies gilt auch für die Ermittlung und Eintragung der Kontensumme.
Nicht geforderte Konten bzw. Buchungssätze	- 1 Punkt	„- 1 P: nicht notwendig“ ≙ „echter Punktabzug“ im Gegensatz zu einem nicht gegebenen Punkt
Fehlender prozentualer Zusammenhang in einem geforderten Schema oder einer geforderten Nebenrechnung	- 0,5 Punkte	„- 0,5 P: fehlender prozentualer Zusammenhang“; nur bei vermehrter bzw. verminderter Grundwert
Aufgabe/Thema nicht erfasst	0 Punkte	Für richtige Berechnungen werden die dafür angesetzten Punkte gewährt.
Sämtliche Konten im Buchungssatz richtig, aber alle zugehörigen Beträge fehlen	1 Punkt	Für die richtige Anordnung aller Konten wird ein Punkt gewährt.
Geringfügige Verstöße	- 0,5 Punkte	Rundungsfehler, Übertragungsfehler, Abweichung Kontonummer/Kontobezeichnung ...
Berechnungen – jeder gesondert zu berechnende oder zu berücksichtigende Betrag Ausnahme: Beträge, die ausgehend vom Netto- oder Bruttowert (ab 8. Jgst.) ermittelt werden und einfache Rechenaufgaben	1 Punkt	Evtl. ist eine Nebenrechnung zur Darstellung des Lösungswegs notwendig. Muss ein bestimmter Sachverhalt bzw. eine bestimmte Vorgehensweise beachtet werden, so wird dafür ein Punkt angesetzt.
Nur 7. Jgst.: Beträge, die ausgehend vom Bruttowert („brutto auf netto“) ermittelt werden	1 Punkt	Ab der 8. Jgst. wird dafür kein Punkt mehr angesetzt.

Hinweis:

Bei **fehlerhaften Teilergebnissen** werden keine Punkte vergeben. Für einen nachfolgenden richtigen Lösungsablauf (**Folgefehler**) erhält die Schülerin bzw. der Schüler die jeweils angegebenen Punkte für den weiteren Lösungsverlauf, wenn dies inhaltlich, rechnerisch und vom Umfang her gerechtfertigt ist. Für alternativ richtige Lösungswege gelten die jeweils angesetzten Punkte entsprechend.

2.3.2 Übersicht Brutto-Netto-Umrechnung

Generell wird für die Umrechnung von Brutto- auf Nettobeträge ab der 8. Jahrgangsstufe kein zusätzlicher Punkt mehr vergeben. Anders stellt es sich jedoch dar, wenn ein zusätzlicher Gedankenschritt im Zuge von betriebswirtschaftlichen Sachverhalten gemacht werden muss.

Lernbereich		Vorgang
BwR 9.3	Möglichkeiten der Finanzierung	Lieferantenkredit
BwR 9.5	Ausfall und Bewertung von Forderungen	Einzelwertberichtigung zweifelhafter Forderungen zum Bilanzstichtag
BwR 9.5	Ausfall und Bewertung von Forderungen	Pauschalwertberichtigung einwandfreier Forderungen zum Bilanzstichtag
BwR 10.1	Periodenrichtige Erfolgsermittlung und Rückstellungen	Abgrenzungsbuchungen

2.3.3 Nebenrechnungen bei Buchführungsaufgaben

Im Buchungsbereich sind Nebenrechnungen vor allem bei den folgenden Geschäftsfällen – je nach Lernbereich und Aufgabenstellung – Bestandteil des darzustellenden Lösungswegs:

Lernbereich		Vorgang
BwR 7.3	Einführung in die Geschäftsbuchführung	Berechnung brutto auf netto
BwR 8.2	Beschaffung und Einsatz von Werkstoffen	Begleichung einer Eingangsrechnung unter Abzug von Skonto
BwR 8.2	Bestandsveränderungen bei Werkstoffen	Ermittlung Bestandsminderung/-mehring
BwR 8.4	Verkauf von Fertigerzeugnissen	Rechnungsausgleich eines Kunden unter Abzug von Skonto
BwR 9.2	Anlagenbereich	Ermittlung der Anschaffungskosten
BwR 9.2	Anlagenbereich	Berechnung der Abschreibungshöhe

BwR 9.3	Möglichkeiten der Finanzierung	Berechnung von Auszahlungsbetrag bzw. Disagio
BwR 9.4	Kapitalanlage	Kauf- und Verkaufsabrechnung im Aktienverkehr; eine Nebenrechnung zur Ermittlung von Kursgewinn bzw. Kursverlust ist zwar zweckmäßig und sinnvoll, aber nicht zwingend erforderlich.
BwR 9.5	Ausfall und Bewertung von Forderungen	Berechnung eines teilweisen Ausfalls von Forderungen
BwR 9.5	Ausfall und Bewertung von Forderungen	Berechnung der Höhe der Einzelwertberichtigung
BwR 9.5	Ausfall und Bewertung von Forderungen	Berechnung der Höhe der Pauschalwertberichtigung
BwR 10.1	Periodenrichtige Erfolgsermittlung	periodenrichtige, monatsgenaue Aufteilung von Aufwendungen und Erträgen zum Geschäftsjahresende

Es sollte berücksichtigt werden, dass eine Nebenrechnung in erster Linie eine Hilfe für die Schülerinnen bzw. die Schüler darstellt. Denk- und Rechenfehler können damit häufig vermieden werden. Eine Nebenrechnung ermöglicht insbesondere die übersichtliche, strukturierte und nachvollziehbare Darstellung des Lösungswegs. Bei vorhandener Nebenrechnung kann entsprechend differenziert werden und gegebenenfalls ein Betragsfehler als Folgefehler gewertet werden.

Fehlt eine geforderte Nebenrechnung (obige Tabelle) bzw. die Darstellung des Lösungswegs, wird auch bei korrekten Beträgen im Buchungssatz der Punkt bzw. die Punkte für die Nebenrechnung nicht gegeben. Wenn jedoch eine Nebenrechnung vorhanden ist, aber unzureichend dargestellt wird (z. B. fehlende oder fachlich unpräzise Begriffe), wird ein halber Punkt abgezogen.

Ist im Buchungssatz ein Betrag, der eine Nebenrechnung erfordert, falsch und keine Nebenrechnung vorhanden, so werden die Punkte für die Berechnung und den Block „Konto und Betrag“ nicht gegeben (siehe 2.2.10).

3. Korrektur und Bewertung von Berechnungen

3.1 Allgemeine Hinweise

- Bestimmte **Nebenrechnungen** sind insbesondere dann unerlässlich, wenn das Endergebnis über mehrere Lösungsschritte berechnet wird und damit Zwischenergebnisse umfasst.
Ist das Ergebnis einer Berechnung richtig, **fehlen** jedoch für einen nachvollziehbaren Lösungsweg **notwendige Nebenrechnungen**, so wird **ein Punkt weniger** gegeben.
- Auf Nebenrechnungen, die in der 7. oder 8. Jahrgangsstufe zunächst unerlässlich waren, kann in höheren Jahrgangsstufen verzichtet werden (z. B. Ansatz des vermehrten Grundwertes bei der Berechnung der Umsatzsteuer vom Brutto- zum Nettowert).
- Da in der 7. Jahrgangsstufe noch kein Taschenrechner verwendet werden darf, sollte auf die Auswahl der Zahlen geachtet werden.
- Abrechnungsschemata (z. B. Bankabrechnung) sind mit den entsprechenden Fachbegriffen anzugeben.
- In Kalkulationsschemata ist die Maßeinheit Euro anzugeben.
- Alle Ergebnisse sind **in der Regel** auf **zwei Nachkommastellen** gerundet anzugeben. (siehe 2.1). Dies bedeutet, dass bei Berechnungen, deren Ergebnis mehr als zwei Nachkommastellen aufweist, auf zwei Stellen auf- oder abgerundet (nach DIN 1333) wird. Bei falscher Rundung des Ergebnisses, ist ein halber Punkt Abzug angemessen.
- Euro- bzw. Cent-Beträge sind **stets mit** beiden Nachkommastellen zu berücksichtigen, z. B.: 24,00 € oder 3,50 € (siehe 2.1).
- Bei **ganzzahligen Ergebnissen** müssen mathematisch keine Nachkommastellen angegeben werden. Ergibt sich das Ergebnis auf **eine** Nachkommastelle genau, kann auf die zweite Nachkommastelle „Null“ verzichtet werden (z. B. 2,5 % Skonto; Ausnahme: Euro-Beträge: 2,50 €).
- Bei Berechnungen ohne Verwendung von Maßeinheiten ist ein **Antwortsatz notwendig**. Auf einen Antwortsatz kann verzichtet werden, wenn die zu **berechnende Größe eindeutig benannt** ist. Ansonsten wird bei richtiger Berechnung ein halber Punkt abgezogen (siehe 3.2).
- Antwortsätze sind immer auch dann notwendig, wenn nach einer Berechnung ein gerundetes Ergebnis auf ganze Stückzahlen festzustellen ist (z. B. die Berechnung einer Stückzahl bei der Gewinnschwellenmenge, siehe 3.9.2).

3.2 Prozentrechnung

Aufgaben zur einfachen Prozentrechnung (Grundwert entspricht 100 %) werden in der Regel nur mit einem Punkt bewertet. Es ist erforderlich, einen Ansatz zu erstellen, in dem die notwendigen Größen zur Berechnung des Prozentsatzes, des Prozentwertes oder des Grundwertes richtig eingesetzt sind.

Ein weiterer Punkt ist anzusetzen, wenn es beispielsweise erforderlich ist,

- zum Einsetzen in die Formel zunächst eine bestimmte Größe zu ermitteln,
- bei der Berechnung aus dem vermehrten oder verminderten Grundwert,
- betriebswirtschaftliche Überlegungen in die Antwort einfließen zu lassen,
- eine Größe, z. B. aus einer Infografik, einem Tabellenblatt, einer Bilanz oder Ähnlichem, richtig zu entnehmen und fachlich richtig zuzuordnen, um damit weitere Lösungsschritte zu entwickeln.

In der 7. Jahrgangsstufe soll im Rahmen der Prozentrechnung ein weiterer Punkt für die Ermittlung des Ergebnisses angesetzt werden, wenn aufwendige, schriftliche Berechnungen (Multiplikation oder Division) notwendig sind.

Beispiel *BwR 7.1 Einfache Prozentrechnung*

Von den 3,35 Mio. Neuwagen in Deutschland, die im Jahr 20.. zugelassen wurden, waren 2 % Elektroautos.

Ermittle die Anzahl der Elektroautos, die im Jahr 20.. zugelassen wurden.

Lösungsvorschlag

Anzahl der Elektroautos: $\frac{3\,350\,000 \cdot 2}{100} = 67\,000$ ✓

1 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt einen Punkt (einfache Prozentrechnung).

Beispiel *BwR 7.1 Einfache Prozentrechnung*

Unter den 3,35 Mio. Neuwagen, die in Deutschland im Jahr 20.. zugelassen wurden, betrug die Anzahl der Hybrid-Wagen 50 250.

Ermittle den Prozentsatz der neu zugelassenen Hybridfahrzeuge im Jahr 20..

Lösungsvorschlag

Zugelassene Hybridfahrzeuge in Prozent: $\frac{50\,250 \cdot 100}{3\,350\,000} = 1,5$ ✓

1 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt einen Punkt (einfache Prozentrechnung).

Schülerlösung 1

Hybridfahrzeuge in Prozent: $\frac{50\,250 \cdot 100}{3\,350\,000} = \checkmark$

0 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält keinen Punkt. Der Punkt wird nicht gegeben, da die Berechnung des Ergebnisses fehlt.

Schülerlösung 2

Hybridfahrzeuge in Prozent: $\frac{3\,350\,000 \cdot 100}{50\,250} = 6\,666,67$

0 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält keinen Punkt. Der Punkt wird nicht gegeben, da Grundwert und Prozentwert vertauscht wurden.

Beispiel BwR 7.1 Einfache Prozentrechnung

Im Unternehmen „TSE“ arbeiten 57 Frauen. Dies entspricht einer Quote von 20 %. Ermittle die gesamte Anzahl der Beschäftigten von „TSE“.

Lösungsvorschlag

Anzahl der Beschäftigten: $\frac{57 \cdot 100}{20} = 285 \checkmark$

1 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt einen Punkt (einfache Prozentrechnung).

Schülerlösung 1

Das Unternehmen beschäftigt insgesamt 285 Mitarbeiter.

0 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält keinen Punkt. Der Punkt wird nicht gegeben, da die notwendige Berechnung des Ergebnisses fehlt.

Beispiel BwR 7.1 Einfache Prozentrechnung

Um der gestiegenen Nachfrage nach dem Hubwagen „HW42“ gerecht zu werden, muss im September die Produktion um 20 % erhöht werden. Im August wurden 61 Hubwagen produziert. Berechne die Anzahl der Hubwagen, die im September produziert werden müssen.

Lösungsvorschlag

Zusätzlich produzierte Stückzahl im September: $\frac{61 \cdot 20}{100} = 12,2 \checkmark$

Im September müssen 13[✓] Hubwagen zusätzlich produziert werden.

Insgesamt müssen im Monat September 74 (61 + 13) Hubwagen produziert werden. [✓] 3 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte. Ein Punkt wird für den vermehrten Grundwert gegeben, der zweite Punkt für die Berechnung der produzierten Stückzahl. Der dritte Punkt wird für das Aufrunden des Ergebnisses aufgrund des Sachverhalts der Aufgabe angesetzt.

Beispiel BwR 7.1 Vermehrter Grundwert

Nach einer Mieterhöhung von 5 % muss „TSE“ für die Lagerhalle jetzt 5.040,00 € Miete bezahlen. Berechne die Höhe der ursprünglichen Miete.

Lösungsvorschlag

Ursprüngliche Miete in Euro: $\frac{5.040,00 \cdot 100}{(100 + 5)} = 4.800,00$ ✓ **2 P**

ODER:

$$\begin{array}{lcl} 5.040,00 \text{ €} & \triangleq & 105 \% \checkmark \\ x \text{ €} & \triangleq & 100 \% \end{array}$$

$$x = \frac{5.040,00 \cdot 100}{105} = 4.800,00$$

Die Miete betrug ursprünglich 4.800,00 €. ✓ **2 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Ein Punkt wird für den vermehrten Grundwert gegeben, der zweite Punkt für die Berechnung des Ergebnisses.

Schülerlösung 1

Mieterhöhung in Euro: $\frac{5.040,00 \cdot 5}{(100 + 5)} = 240,00$

✚ Berechnung der Höhe der ursprünglichen Miete **1 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält einen von zwei Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da neben der Berechnung der Mieterhöhung die Höhe der ursprünglichen Miete berechnet werden muss.

Schülerlösung 2

Mieterhöhung in Euro: $\frac{5.040,00 \cdot 5}{100} = 252,00$

$5.040,00 \text{ €} - 252,00 \text{ €} = 4.788,00 \text{ €}$ ✓FF

Die Miete der Lagerhalle betrug 4.788,00 €. **1 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält einen von zwei Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der vermehrte Grundwert nicht erkannt wurde.

Schülerlösung 3

Ursprüngliche Miete in Euro: $\frac{5.040,00 \cdot 105}{100} = 5.292,00$

0 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält keinen Punkt. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der vermehrte Grundwert falsch zugeordnet wurde. Der zweite Punkt wird nicht gegeben, da nicht erkannt wurde, dass der Betrag nach der Mieterhöhung 5.040,00 Euro entspricht.

Schülerlösung 4

$\frac{5.040,00 \cdot 100}{(100 + 5)} = 4.800,00$ ✗

1,5 P

✗ fehlende Antwort/Einheit

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält eineinhalb Punkte. Ein halber Punkt wird nicht gegeben, da nicht ersichtlich ist, dass es sich bei dem berechneten Betrag um die ursprüngliche Miete in Euro handelt.

Schülerlösung 5

Ursprüngliche Miete in Euro: $\frac{5.040,00 \cdot 100}{(100 + 5)} = 4.800,00$ ✓

2 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei Punkte, da auch ohne Antwortsatz klar erkennbar ist, welchen Sachverhalt der Schüler berechnet hat.

Beispiel BwR 7.1 Berechnung eines prozentualen Anstiegs

Offene Stellen nach Regionen (Angaben in Tausend)						
Jahr	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6
Region 1	975	1 017	937	1 064	1 059	987
Region 2	650	848	586	709	815	705

Berechne den Anstieg der offenen Stellen der Region 1 vom Jahr 3 bis zum Jahr 5 in Prozent.

Lösungsvorschlag

Anstieg der offenen Stellen: $1\,059\,000 - 937\,000 = 122\,000$ ✓

Anstieg der offenen Stellen in Prozent: $\frac{122\,000 \cdot 100}{937\,000} = 13,02$ ✓

2 P

ODER:

Anstieg der offenen Stellen in Prozent:

$$\frac{(1\,059\,000 - 937\,000) \cdot 100}{937\,000} = 13,02 \quad \checkmark$$

2 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Ein Punkt wird für die Ermittlung des Anstiegs als absoluter Wert, der zweite Punkt für die Berechnung des Ergebnisses gegeben.

Schülerlösung 1

$$\frac{1\,059\,000 \cdot 100}{937\,000} = 113,02 \quad \checkmark \quad \nabla \text{ Ermittlung des Anstiegs}$$

Der Anstieg der offenen Stellen beträgt 113,02 %.

1 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält einen von zwei Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da die Berechnung des Anstiegs ($113,02\% - 100,00\% = 13,02\%$) fehlt.

Schülerlösung 2

Anstieg der offenen Stellen in Prozent:

$$\frac{(1\,059\,000 - 937\,000) \cdot 100}{1\,059\,000} = 11,52$$

1 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält einen von zwei Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der Berechnung ein falscher Grundwert zugrunde gelegt wurde.

Schülerlösung 3

$$\frac{937\,000 \cdot 100}{1\,059\,000} = 88,48$$

Anstieg der offenen Stellen: $100\% - 88,48\%$ = 11,52 %

0 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält null von zwei Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da Grundwert und Prozentwert vertauscht wurden. Der zweite Punkt wird nicht gegeben, da mit einem Ergebnis von unter 100 % (88,48 %) kein Anstieg berechnet werden kann.

Beispiel BwR 7.1 Verminderter Grundwert

Laut Angebot verursacht die neue Produktionsmaschine 20 % weniger Stromkosten pro Jahr. Berechne die Höhe der möglichen Einsparung in Euro.

Maschinengroßhandel Kraus	
Angebot: Produktionsmaschine „BF 2050“	
Motorleistung	5 kW
Stromkosten pro Jahr	420,00 €
Listenpreis	10.800,00 €
Lieferkosten (netto)	230,00 €

Lösungsvorschlag

Einsparung in Euro: $\frac{420,00 \cdot 20}{(100 - 20)} = 105,00$ ✓

2 P

ODER:

$$\begin{aligned} 420,00 \text{ €} &\triangleq 80 \% \quad \checkmark \\ x \text{ €} &\triangleq 20 \% \\ x &= \frac{420,00 \cdot 20}{80} = 105 \quad \checkmark \end{aligned}$$

Es können Stromkosten in Höhe von 105,00 € eingespart werden.

2 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Ein Punkt wird für den verminderten Grundwert gegeben, der zweite Punkt für die Berechnung des Ergebnisses.

Schülerlösung 1

Einsparung in Euro: $\frac{420,00 \cdot 20}{100} = 84,00$ ✓FF

1 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält einen von zwei Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der verminderte Grundwert nicht erkannt wurde.

Schülerlösung 2

Einsparung in Euro: $\frac{230,00 \cdot 20}{100} = 46,00$

0 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält keinen Punkt. Ein Punkt wird nicht gegeben, da die Lieferkosten anstelle der Stromkosten eingesetzt wurden. Der zweite Punkt wird nicht gegeben, da der verminderte Grundwert nicht erkannt wurde.

3.3 Zinsrechnung

Beispiel BwR 9.5 Berechnung der Verzugszinsen in Euro

1. Mahnung

Sehr geehrte Damen und Herren,
zu unserem Bedauern konnten wir noch keinen Zahlungseingang für die Rechnung Nr. 99819 vom 10.09.20.. in Höhe von 3.570,00 € feststellen. Sie sind bereits 45 Tage im Verzug. Daher belasten wir Sie mit 12,62 % Verzugszinsen* und 5,00 € Mahngebühren. Sollten Sie den angemahnten Betrag bereits überwiesen haben, so betrachten Sie dieses Schreiben bitte als gegenstandslos.

Freundliche Grüße
Tobias Steinbach

* Aktuelle Verzugszinssätze beachten

Ermittle die Höhe der Verzugszinsen in Euro.

Lösungsvorschlag

Verzugszinsen in Euro: $\frac{3.570,00 \cdot 12,62 \cdot 45}{100 \cdot 360} = 56,32$ ✓

1 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt einen Punkt. Dieser wird für die Berechnung des Ergebnisses mithilfe der Zinsformel einschließlich korrekter Zuordnung der gegebenen Größen gegeben.

Beispiel BwR 9.5 Berechnung des Verzugszinssatzes

1. Mahnung

Sehr geehrte Damen und Herren,
zu unserem Bedauern konnten wir noch keinen Zahlungseingang für die Rechnung Nr. 99820 vom 15.09.20.. in Höhe von 2.095,23 € feststellen. Sie sind bereits 33 Tage im Verzug. Daher belasten wir Sie mit 24,24 € Verzugszinsen und 5,00 € Mahngebühren. Sollten Sie den angemahnten Betrag bereits überwiesen haben, so betrachten Sie dieses Schreiben bitte als gegenstandslos.

Freundliche Grüße
Tobias Steinbach

Überprüfe rechnerisch, ob der zulässige Verzugszinssatz von 12,62 % eingehalten wurde.

Lösungsvorschlag

Verzugszinssatz in Prozent: $\frac{24,24 \cdot 100 \cdot 360}{2.095,23 \cdot 33} = 12,62$ ✓

2 P

Ja, der zulässige Verzugszinssatz wurde eingehalten. ✓

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Ein Punkt wird für die Berechnung des Verzugszinssatzes und ein weiterer Punkt wird für den Antwortsatz gegeben. Das Umstellen der Zinsformel wird nicht mit einem extra Punkt bewertet.

Schülerlösung 1

Verzugszinssatz in Prozent: $\frac{2.095,23 \cdot 100 \cdot 360}{24,24 \cdot 33} = 94.294,78$

0 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält keinen Punkt, da die Zinsformel nicht korrekt angewandt wurde.

3.4 Berechnungen im Kreditbereich

3.4.1 Effektive Verzinsung

Beispiel BwR 9.3 Berechnung des effektiven Zinssatzes

Dem Unternehmen Tobias Steinbach Elektrostapler e. K. liegen für ein Bankdarlehen über 100.000,00 € folgende Kreditangebote vor. Tobias Steinbach hat sich für die Aufnahme des Darlehens bei der „Credit-Online“ entschieden. Begründe dies rechnerisch.

Credit-Online	Confisio-Bank Augsburg
Disagio: 1 % Zinssatz: 3,50 % p. a. *	effektiver Zinssatz: 4,05 % *
Laufzeit: 3 Jahre* Tilgung am Ende der Laufzeit – Zinszahlung monatlich	

* Die Laufzeit kann auch in Tagen angegeben werden.

* Die Zinssätze den realen Bedingungen anpassen!

Lösungsvorschlag

Kreditbetrag	100.000,00 €	100 %
- Disagio	1.000,00 €	1 %
Auszahlungsbetrag	99.000,00 € ✓	99 %

Zinsen in Euro: $\frac{100.000,00 \cdot 3,5 \cdot 3}{100 \cdot 1} = 10.500,00$ ✓

$$\text{Effektiver Zinssatz in Prozent: } \frac{(10.500,00 + 1.000,00) \cdot 100 \cdot 1}{99.000,00 \cdot 3} = 3,87 \quad \checkmark$$

4 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte. Diese vier Punkte werden für die Berechnung der effektiven Verzinsung gegeben (je ein Punkt für die Berechnung des Auszahlungsbetrags, der Zinsen, der tatsächlichen Kreditkosten sowie des effektiven Zinssatzes).

Schülerlösung 1

Kreditbetrag	100.000,00 €	100 %
- Disagio	1.000,00 €	1 %
<u>Auszahlungsbetrag</u>	<u>99.000,00 €</u>	<u>✓ 99 %</u>

$$\text{Zinsen in Euro: } \frac{100.000,00 \cdot 3,5 \cdot 3}{100 \cdot 1} = 10.500,00 \quad \checkmark$$

Kreditbetrag	100.000,00 €
+ Zinsen	10.500,00 €
+ Disagio	1.000,00 €
<u>tatsächliche Kreditkosten</u>	<u>111.500,00 €</u>

$$\text{Effektiver Zinssatz in Prozent: } \frac{111.500,00 \cdot 100 \cdot 1}{99.000,00 \cdot 3} = 37,54 \quad \checkmark \text{FF}$$

3 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei von vier Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der Kreditbetrag zu den tatsächlichen Kreditkosten addiert wurde.

Schülerlösung 2

Kreditbetrag	100.000,00 €	100 %
- Disagio	1.000,00 €	1 %
<u>Auszahlungsbetrag</u>	<u>99.000,00 €</u>	<u>✓ 99 %</u>

$$\text{Zinsen in Euro: } \frac{100.000,00 \cdot 3,5 \cdot 3}{100 \cdot 1} = 10.500,00 \quad \checkmark$$

$$\text{Effektiver Zinssatz: } \frac{10.500,00 \cdot 100 \cdot 1}{100.000,00 \cdot 3} = 3,5$$

2 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von vier Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da falsch in die Formel eingesetzt wurde (Kreditbetrag anstelle von Auszahlungsbetrag). Ein zweiter Punkt wird nicht gegeben, da die tatsächlichen Kreditkosten nicht berechnet wurden.

Schülerlösung 3

$$\text{Effektiver Zinssatz in Prozent: } \frac{11.500,00 \checkmark \checkmark \cdot 100 \cdot 1}{99.000,00 \checkmark \cdot 3} = 3,87 \checkmark$$

† Lösungsweg unvollständig: -1 Punkt

3 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei von vier Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da die Nebenrechnungen zur Berechnung der Zinsen, der tatsächlichen Kreditkosten und des Auszahlungsbetrags nicht dargestellt wurden.

3.4.2 Zahlung innerhalb der Skontofrist bei Inanspruchnahme des Kontokorrentkredits

Beispiel BwR 9.3 Vergleich des Kontokorrentkredits mit dem Netto-Skonto

„TSE“ erhält eine Eingangsrechnung mit einem Rechnungsbetrag in Höhe von 3.504,55 €. Bei Zahlung bis zum 6. März wird „TSE“ 2 % Skonto eingeräumt. Die Rechnung ist am 26. März fällig. Das Geschäftsbankkonto weist einen negativen Saldo auf. Begründe rechnerisch, dass es sich für „TSE“ lohnt, zur Begleichung der Rechnung den Kontokorrentkredit in Anspruch zu nehmen. Das Kreditinstitut berechnet 10,25 % p. a. Sollzinsen.

Lösungsvorschlag

Rechnungsbetrag	3.504,55 €	100 %
- Brutto-Skonto	70,09 €	2 %
Überweisungsbetrag	3.434,46 € ✓	98 %

$$\text{Sollzinsen in Euro: } \frac{3.434,46 \cdot 10,25 \cdot 20 \checkmark}{100 \cdot 360} = 19,56 \checkmark$$

Netto-Skonto (70,09 € : 1,19)	58,90 € ✓
- Zinsaufwand	19,56 €
Ersparnis	39,34 € ✓

5 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Ein Punkt wird für die Berechnung des Überweisungsbetrags gegeben, zwei Punkte für die Berechnung der Zinsen (ein Punkt davon für die richtige Angabe der Tage in der Zinsformel), ein Punkt dafür, dass der Netto-Skonto als Vergleichswert angesetzt werden muss und ein letzter Punkt für die Berechnung der Ersparnis durch die Inanspruchnahme des Kontokorrentkredits.

Mögliche Varianten:

Aufgabenstellung mit Angabe der Tage, z. B.:

- ... den Kontokorrentkredit für 20 Tage in Anspruch zu nehmen ...
- Zahlungsziel: 30 Tage, bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen 2 % Skonto

→ 4 P
→ 5 P

Schülerlösung

Rechnungsbetrag	3.504,55 €		100 %
- Brutto-Skonto	70,09 €		2 %
Überweisungsbetrag	3.434,46 €	✓	98 %

Sollzinsen in Euro: $\frac{3.504,55 \cdot 10,25 \cdot 20}{100 \cdot 360} = 19,96$ ✓

Skonto	<u>70,09 €</u>	
- Zinsaufwand	<u>19,96 €</u>	
Ersparnis	50,13 €	✓FF

3 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei von fünf Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der Rechnungsbetrag statt dem Überweisungsbetrag in die Zinsformel eingesetzt wurde. Ein weiterer Punkt wird nicht gegeben, da der Nettowert zum Vergleich herangezogen werden müsste.

3.5 Berechnungen bei Aktiengeschäften

Analog zu den Bewertungen im Aktienkauf wird der Aktienverkauf behandelt.

Beispiel BwR 9.4 Aktienkauf

Erstelle die Bankabrechnung für den Kauf von 125 BioTex-Aktien zum Kurs von 23,50 € (Spesen 1,00 % vom Kurswert).

Lösungsvorschlag

Kurswert (125 · 23,50 €)	2.937,50 €	✓	100 %
+ Spesen	29,38 €		1 %
Banklastschrift	2.966,88 €	✓	101 %

2 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Ein Punkt wird für die Ermittlung des Kurswertes gegeben, der zweite Punkt für die Ermittlung der Banklastschrift, unter der Voraussetzung, dass eine korrekte Bankabrechnung (Schema wie im Lösungsvorschlag) erstellt wurde.

Schülerlösung

2.937,50 € ✓ + 29,38 € = 2.966,88 € ✓

Die Banklastschrift beträgt 2.966,88 €.

- 1 P: Bankabrechnung fehlt

1 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält einen von zwei Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da die geforderte Bankabrechnung nicht erstellt wurde, sondern nur die Banklastschrift berechnet wurde.

Beispiel BwR 9.4 Aktienkauf

In einem Tabellenkalkulationsprogramm wurde folgende Übersicht erstellt.

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	Aktien der EdelStahl-AG							
2	Stückzahl	230						
3	Besitzdauer (Tage)	340						
4	Spesen		1,00%					
5	Depotgebühren			20,00 €				
6	Dividendenerträge			184,00 €				
7	Kauf				Verkauf			
8	Stückkurs					Stückkurs		23,00 €
9	Banklastschrift			4.297,55 €		Bankgutschrift		5.237,10 €
10								

Berechne den Stückkurs, zu dem „TSE“ die „EdelStahl“-Aktien gekauft hat.

Lösungsvorschlag

	Kurswert	4.255,00 €	✓	↑	100 %
+	Spesen	42,55 €			1 %
	<u>Banklastschrift</u>	4.297,55 €	✓		101 %

Stückkurs: $4.255,00 \text{ €} : 230 = 18,50 \text{ €}$ ✓

3 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte. Ein Punkt wird für die Zuordnung der Banklastschrift als um die Spesen vermehrter Grundwert gegeben. Ein Punkt für die Berechnung des Kurswertes und ein Punkt für die Berechnung des Stückkurses.

Schülerlösung 1

	Kurswert	<u>4.340,10 €</u>		100 %
⊖	Spesen	42,55 €		1 %
	<u>Banklastschrift</u>	4.297,55 €	✓	101 %

Kurs: $4.340,10 \text{ €} : 230 = 18,87 \text{ €}$ ✓FF

2 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von drei Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da die Spesen zur Banklastschrift addiert wurden.

Schülerlösung 2

Stückkurs: $4.297,55 \text{ €} : 230 = 18,87 \text{ €}$ ✓FF

1 P

✗ Berechnung des Kurswertes fehlt

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält einen Punkt. Zwei Punkte werden nicht gegeben, da die notwendige Berechnung des Kurswertes fehlt.

Schülerlösung 3

	4.255,00 €	✓	100 %
+	42,55 €		1 %
<hr/>			
	4.297,55 €	✓	101 %

Stückkurs: $4.255,00 \text{ €} : 230 = 18,50 \text{ €}$ ✓

- 0,5 P: unzureichende Darstellung

2,5 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zweieinhalb Punkte. Ein halber Punkt wird nicht gegeben, da keine Fachbegriffe in der Bankabrechnung verwendet wurden.

3.6 Anschaffungskosten und Abschreibung von Gegenständen des Anlagevermögens

Beispiel BwR 9.2 Berechnung der Anschaffungskosten

Das Unternehmen „TSE“ schafft eine Produktionsmaschine zum Nettopreis von 64.000,00 € an. Der Händler gewährt 8 % Rabatt. Für den Transport dieser Maschine und die fachgerechte Montage fallen insgesamt Kosten in Höhe von 6.800,00 € netto an.

Berechne die Höhe der Anschaffungskosten der Produktionsmaschine.

Lösungsvorschlag

	Anschaffungspreis	64.000,00 €	100 %
-	Anschaffungspreisminderung	5.120,00 €	✓ 8 %
+	Anschaffungsnebenkosten	6.800,00 €	
<hr/>			
	Anschaffungskosten	65.680,00 €	✓

2 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Ein Punkt wird für die Berücksichtigung der Anschaffungspreisminderung gegeben, ein weiterer Punkt für die Berechnung der Höhe der Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Anschaffungsnebenkosten.

Beispiel BwR 9.2 Berechnung der Anschaffungskosten

Der neue Lieferwagen mit dem amtlichen Kennzeichen TÖL Z 007 wird zum Listenpreis von 77.600,00 € netto erworben. Das Autohaus gewährt dem Unternehmen „TSE“ einen Sonderrabatt in Höhe von 12,5 %. Außerdem fallen folgende zusätzliche Kosten an:

- Überführungskosten in Höhe von 900,00 € netto
- Jährliche KFZ-Versicherung für den LKW in Höhe von 879,00 €
- Kosten für den Einbau einer Standheizung, 4.100,00 € netto

Berechne die Anschaffungskosten des neuen Lieferwagens.

Lösungsvorschlag

	Listenpreis	77.600,00 €	100,00 %
-	Anschaffungspreisminderung	9.700,00 €	✓ 12,5 %
+	Anschaffungsnebenkosten	5.000,00 €	✓
<hr/>			
	Anschaffungskosten	72.900,00 €	✓

3 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte. Ein Punkt wird für die Berücksichtigung der Anschaffungspreisminderungen gegeben. Ein weiterer Punkt wird für die korrekte Zuordnung der gegebenen Kosten zu den Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der dritte Punkt wird für die Berechnung der Höhe der Anschaffungskosten gegeben.

Schülerlösung 1

Listenpreis	77.600,00 €	100,00 %
+ Anschaffungsnebenkosten	5.000,00 €	✓
- Anschaffungspreisminderung	<u>10.325,00 €</u>	12,5 %
Anschaffungskosten	72.275,00 €	✓FF

2 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von drei Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da die Anschaffungspreisminderung vom falschen Grundwert berechnet wurde.

Schülerlösung 2

77.600,00 €	100,00 %
- 9.700,00 €	✓ 12,5 %
+ <u>4.100,00 €</u>	
72.000,00 €	✓FF

- 0,5 P: unzureichende Darstellung des Lösungswegs

1,5 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält eineinhalb von drei Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da die Anschaffungsnebenkosten falsch berechnet wurden. Ein weiterer halber Punkt wird nicht gegeben, da der Lösungsweg unzureichend dargestellt wurde.

Beispiel BwR 9.2 Berechnung des Abschreibungsbetrags

Die Anschaffungskosten eines im Januar neu angeschafften LKWs betragen 137.800,00 €. Berechne die Höhe des jährlichen Abschreibungsbetrags, wenn die voraussichtliche Nutzungsdauer 8 Jahre beträgt.

Lösungsvorschlag

Jährl. Abschreibungsbetrag in Euro: $\frac{137.800,00}{8} = 17.225,00$ ✓

1 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt einen Punkt. Dieser Punkt wird für die Berechnung des jährlichen Abschreibungsbetrags gegeben.

Beispiel BwR 9.2 Berechnung der Nutzungsdauer

Im Unternehmen „TSE“ liegt ein Auszug einer Anlagenkarte vor:

Bezeichnung:	Schweißmaschine	Abschreibungssatz:	12,5 %
Konto:	0700	Abschreibungsverfahren:	linear
Inventarnummer:	0745		
Datum	Anschaffungskosten (€)	AfA-Betrag (€)	Restbuchwert (€)
20.04.20..	125.000,00		

1. Berechne die voraussichtliche Nutzungsdauer der vollautomatischen Schweißmaschine.

Lösungsvorschlag

Nutzungsdauer in Jahren: $\frac{100}{12,5} = 8$ ✓

1 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt einen Punkt. Dieser Punkt wird für die Berechnung der Nutzungsdauer gegeben.

2. Berechne die Höhe der Wertminderung der Schweißmaschine am Ende des ersten Nutzungsjahres.

Lösungsvorschlag

Jährlicher AfA-Betrag in Euro: $\frac{125.000,00}{8} = 15.625,00$ ✓

Zeitanteiliger AfA-Betrag in Euro: $\frac{15.625,00 \cdot 9}{12} = 11.718,75$ ✓

3 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte. Ein Punkt wird für die Berechnung des jährlichen Abschreibungsbetrags gegeben. Der zweite Punkt für die Ermittlung der Abschreibungsmonate und der dritte Punkt wird für die Berechnung des zeitanteiligen Abschreibungsbetrags angesetzt.

Schülerlösung 1

Zeitanteiliger AfA-Betrag in Euro: $\frac{125.000,00 \cdot 9}{8 \cdot 12} = 11.718,75$ ✓

3 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei von drei Punkten, da der dargestellte Rechenweg nachvollziehbar zum richtigen Ergebnis führt.

Schülerlösung 2

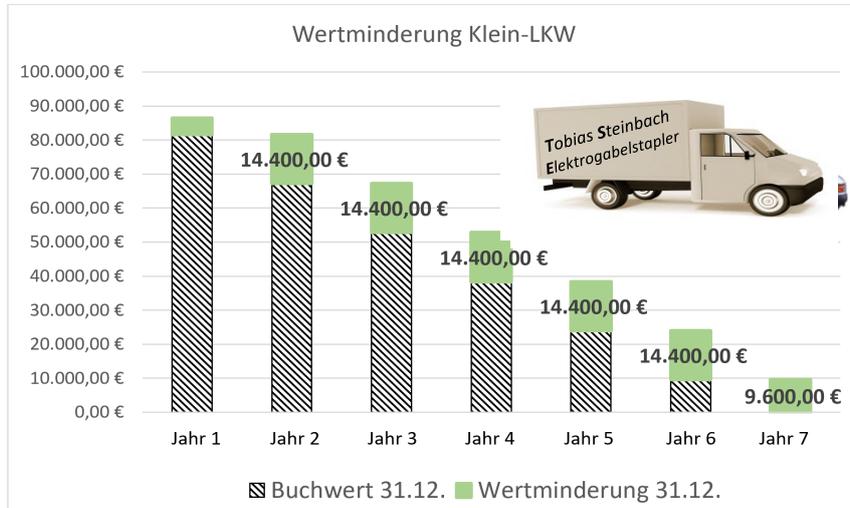
Zeitanteiliger AfA-Betrag in Euro: $\frac{125.000,00 \cdot 8}{12} = 83.333,33$ NE

0 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält null von drei Punkten. Der Punkt für den jährlichen Abschreibungsbetrag wird nicht gegeben, ebenso der Punkt für die Ermittlung der Abschreibungsmonate. Der Lösungsweg zeigt auf, dass das Wesen der Aufgabenstellung nicht erkannt wurde.

Beispiel BwR 9.2 Berechnung des Abschreibungssatzes

Das Unternehmen „TSE“ schaffte im Jahr 1 einen Klein-LKW für 86.400,00 € netto an. Dazu liegt dir unten stehende unvollständige Grafik vor. Berechne die Höhe des AfA-Satzes.



Lösungsvorschlag

AfA-Satz in Prozent: $\frac{100}{6} = 16,67 \checkmark$ **2 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Ein Punkt wird gegeben, da die Nutzungsdauer in Jahren aus der Grafik herausgelesen werden muss. Der zweite Punkt wird für die Berechnung des Abschreibungssatzes angesetzt.

Beispiel BwR 8.6 Berechnung der Gewerbesteuer

Das in Bad Tölz ansässige Unternehmen „TSE“ erhält die jährliche Übersicht der aktuellen Gewerbesteuerhebesätze:

Gewerbesteuerhebesätze ausgewählter Städte/Gemeinden im Jahr 20.. im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen						
Stadt/Gemeinde	Bad Heilbrunn	Bad Tölz	Benedikt-beuern	Gaißach	Geretsried	Egling
Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	300	380	320	310	380	300

Berechne die Höhe der zu zahlenden Gewerbesteuer für das Jahr 20.., wenn „TSE“ bei einem Gewinn von 70.000,00 € mit einem Steuermessbetrag von 1.592,50 € rechnen muss.

Lösungsvorschlag

Gewerbesteuer in Euro: $\frac{1.592,50 \cdot 380}{100} = 6.051,50 \checkmark$ **1 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt einen Punkt. Dieser Punkt wird für die Multiplikation des Steuermessbetrags mit dem Gewerbesteuerhebesatz gegeben.

3.7 Gewerbesteuer

Beispiel BwR 8.6 Berechnung der Gewerbesteuer

„TSE“ hat einen Gewinn (Gewerbeertrag) in Höhe von 380.500,00 € erzielt und kann einen Freibetrag von 24.500,00 € nutzen.

Auf der Homepage der Stadt Bad Tölz findet Tobias Steinbach folgende Informationen:



Wirtschaft, Mobilität und Umwelt – Standortinfos

Steckbrief „Bad Tölz in Zahlen“

Gewerbesteuerhebesatz 380 %	Grundsteuer A und B A: 330 % B: 420 %	Einwohnerzahl 19 821
--------------------------------	--	-------------------------

Berechne mithilfe der Anzeige die Höhe der zu zahlenden Gewerbesteuer unter Berücksichtigung einer Steuermesszahl von 3,5 %.

Lösungsvorschlag

Gewinn (Gewerbeertrag)	380.500,00 €
- Freibetrag	24.500,00 €
steuerpflichtiger Gewerbeertrag	356.000,00 € ✓

Gewerbesteuermessbetrag in Euro: $\frac{3,5 \cdot 356.000,00}{100} = 12.460,00 \text{ €} \checkmark$

Gewerbesteuer in Euro: $\frac{380 \cdot 12.460,00}{100} = 47.348,00 \text{ €} \checkmark$

3 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte. Ein Punkt wird für die Berechnung der Höhe des steuerpflichtigen Gewerbeertrags gegeben. Der zweite Punkt wird für die Berechnung des Gewerbesteuermessbetrags und der dritte Punkt für die Berechnung der Höhe der Gewerbesteuer gegeben.

Schülerlösung

Gewinn (Gewerbeertrag)	380.500,00 €		
- Freibetrag	24.500,00 €		
steuerpflichtiger Gewerbeertrag	356.000,00 € ✓	100%	
Gewerbesteuermessbetrag	12.460,00 € ✓	3,5 %	100 %
Gewerbesteuer	47.348,00 € ✓	380 %	

3 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei Punkte. Die Rechenwege zur Ermittlung des Gewerbesteuermessbetrags und der Gewerbesteuer sind nachvollziehbar, auch wenn eine andere Darstellung des Rechenwegs gewählt wurde.

3.8 Bewertung und Korrektur von Schemata

Für die Fachbegriffe und die korrekte Darstellung des Schemas in folgenden Fällen wird ein **zusätzlicher Punkt** angesetzt:

- Einkaufskalkulation
- Verkaufskalkulation
- Kostenträgerzeitrechnung
- Kostenträgerstückrechnung
- Deckungsbeitrag

Ein **zusätzlicher Punkt** wird auf das Schema angesetzt, sobald das verlangte **Schema aus mehr als vier Zeilen besteht und zugleich die Reihenfolge der Rechenschritte nicht verändert** werden kann (siehe 3.11).

Einkaufskalkulation

Folgende Blöcke werden betrachtet:

„**Zieleinkaufspreis**“, „**Bareinkaufspreis**“, „**Einstandspreis**“

- **Für jeden Block ist ein Punkt vorgesehen.** Die Blöcke sind in der vorliegenden Handreichung mit einem grünen Rechteck besonders hervorgehoben. Bei der Korrektur von Schülerarbeiten entfällt diese Hervorhebung.
- Für die korrekte Darstellung des Kalkulationsschemas wird ein weiterer Punkt angesetzt, sodass die Einkaufskalkulation in der Regel mit **4 Punkten** bewertet wird (siehe allgemeine Tabelle oben).
- Prozentangaben sind in der Kalkulation für die Schülerinnen bzw. Schüler **immer eine Hilfe**, um die Berechnungen korrekt durchführen zu können. Unvollständige oder fehlende Prozenspalten bei Berechnungen des Liefererrabatts und -skontos führen nicht zu einem Punktabzug (einfache Prozentrechnung siehe 3.2).
- Es kann vorkommen, dass eine Schülerin bzw. ein Schüler in einem „Block“ zwei Beträge falsch berechnet. In diesem Fall wird jedoch nur der „Block“-Punkt nicht gegeben, es erfolgt kein zusätzlicher Punktabzug.
- Bei einer Begriffsverwechslung in der Kalkulation wird der Punkt für das Kalkulationsschema nicht gegeben.

Verkaufskalkulation

Folgende Blöcke werden betrachtet:

„**Barverkaufspreis**“, „**Zielverkaufspreis**“, „**Listenverkaufspreis**“

- **Für jeden Block ist ein Punkt vorgesehen.** Die Blöcke sind in der vorliegenden Handreichung mit einem grünen Rechteck besonders hervorgehoben. Bei der Korrektur von Schülerarbeiten entfällt diese Hervorhebung.
- Wie bei der Einkaufskalkulation wird die korrekte Darstellung des Schemas der Verkaufskalkulation mit einem weiteren Punkt bewertet.
- Die Verkaufskalkulation als **Vorwärtskalkulation** erfordert die Angabe des prozentualen Zusammenhangs bei den Blöcken „Zielverkaufspreis“ und „Listenverkaufspreis“ (Berechnungen aus dem verminderten Grundwert siehe 3.2). Für die **Vorwärtskalkulation** sind in der Regel **6 Punkte** anzusetzen.
- Bei einer **Differenzkalkulation** kann auf die Prozenspalten verzichtet werden, da in diesem Fall die Berechnungen jeweils vom Grundwert durchgeführt werden. Damit wird die **Differenzkalkulation** in der Regel mit **4 Punkten** bewertet (siehe 3.8.2.2).

Kostenträgerzeitrechnung

Die Kostenträgerzeitrechnung wird ebenfalls blockweise betrachtet:

„**Materialkosten**“, „**Fertigungskosten**“, „**Herstellkosten der Erzeugung**“, „**Herstellkosten des Umsatzes**“, „**Selbstkosten des Umsatzes**“

- **Für jeden Block ist ein Punkt vorgesehen.** Die Blöcke sind im Folgenden mit einem grünen Rechteck besonders hervorgehoben. Bei der Korrektur von Schülerarbeiten entfällt diese Hervorhebung.
- Die korrekte Darstellung des Schemas wird mit einem weiteren Punkt bewertet, so dass für die Kostenträgerzeitrechnung in der Regel **6 Punkte** angesetzt werden.
- Für die Berechnung aus dem vermehrten bzw. verminderten Grundwert wird ein zusätzlicher Punkt angesetzt. Zur klaren Darstellung des Lösungswegs ist die Angabe der Prozenspalte notwendig.
- Die Berechnung einzelner Zuschlagssätze mit Angabe eines nachvollziehbaren Rechenwegs wird mit **je einem weiteren Punkt** bewertet.

Kostenträgerstückrechnung

Die Kostenträgerstückrechnung wird analog zur Kostenträgerzeitrechnung ebenfalls blockweise betrachtet:

„Materialkosten“, „Fertigungskosten“, „Herstellkosten“, „Selbstkosten“

- Für jeden Block ist dabei ein Punkt vorgesehen. Die Blöcke sind im Folgenden mit einem grünen Rechteck besonders hervorgehoben. Bei der Korrektur von Schülerarbeiten entfällt diese Hervorhebung.
- Die korrekte Darstellung des Schemas wird mit einem Punkt bewertet, sodass für die Kostenträgerstückrechnung in der Regel **5 Punkte** angesetzt werden.
- Bei Berechnungen aus dem vermehrten bzw. verminderten Grundwert wird ein zusätzlicher Punkt angesetzt. Zur klaren Darstellung des Lösungswegs ist die Angabe der Prozentspalte notwendig.

3.8.1 Einkaufskalkulation

Beispiel BwR 8.2 Einkaufskalkulation

Berechne den Einstandspreis von 25 Hochregallagern zu den vorliegenden Konditionen: Listenpreis je Stück 4.250,00 €; Bezugskosten pauschal 500,00 €; Rabatt 4 %; Skonto 2 %.

Lösungsvorschlag

Listeneinkaufspreis	106.250,00 €	✓	100 %	
- Liefererrabatt	4.250,00 €		4 %	
Zieleinkaufspreis	102.000,00 €	✓	96 %	100 %
- Liefererskonto	2.040,00 €			2 %
Bareinkaufspreis	99.960,00 €	✓		98 %
+ Bezugskosten	500,00 €			
Einstandspreis	100.460,00 €	✓		

(Schema) ✓

5 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Ein Punkt wird für die Berechnung des Listeneinkaufspreises gegeben, ein Punkt auf die Berechnung des Zieleinkaufspreises, ein Punkt für die Berechnung des Bareinkaufspreises und ein Punkt für die Berechnung des Einstandspreises angesetzt. Der fünfte Punkt wird für die Fachbegriffe und die korrekte Darstellung des Schemas der Einkaufskalkulation gegeben.

Schülerlösung 1

Listeneinkaufspreis	106.250,00 €	✓	100 %	
- Liefererskonto	2.125,00 €		2 %	
Zieleinkaufspreis	104.125,00 €	✓FF	98 %	100 %
- Liefererrabatt	4.165,00 €		4 %	
Bareinkaufspreis	99.960,00 €	✓		96 %
+ Bezugskosten	500,00 €			
Einstandspreis	100.460,00 €	✓		4 P

Fehlerhaftes Schema

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält vier von fünf Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da das Schema nicht vollständig richtig dargestellt wurde (Liefererskonto wurde vor dem Liefererrabatt abgezogen). Die drei Blöcke „Zieleinkaufspreis“, „Bareinkaufspreis“ und „Einstandspreis“ sind (folge-)richtig mit je einem Punkt zu bewerten.

Schülerlösung 2

Listeneinkaufspreis	106.250,00 €	✓	100 %	
- Liefererrabatt	4.250,00 €		4 %	
Bareinkaufspreis	102.000,00 €	✓	96 %	100 %
- Liefererskonto	2.040,00 €		2 %	
Zieleinkaufspreis	99.960,00 €	✓		98 %
+ Bezugskosten	500,00 €			
Einstandspreis	100.460,00 €	✓		4 P

Fehlerhaftes Schema

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält vier von fünf Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da das Schema nicht vollständig richtig dargestellt wurde (die Begriffe Zieleinkaufspreis und Bareinkaufspreis wurden vertauscht).

Schülerlösung 3

Listeneinkaufspreis	106.250,00 €	✓	100 %	
- Liefererrabatt	4.250,00 €		4 %	
Zieleinkaufspreis	102.000,00 €	✓	96 %	100 %
- Liefererskonto	204,00 €		2 %	
Barverkaufspreis	102.204,00 €			98 %
+ Bezugskosten	500,00 €			
Einstandspreis	102.704,00 €	✓FF		3,5 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält dreieinhalb von fünf Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der Block „Bareinkaufspreis“ falsch berechnet wurde, unabhängig davon, wie viele Fehler gemacht wurden (falscher Skontobetrag, Addition). Der Block „Zieleinkaufspreis“ ist richtig und der Block „Einstandspreis“ ist folgerichtig mit einem Punkt zu bewerten. Ein halber Punkt wird nicht gegeben, da das Schema nicht vollständig richtig dargestellt wurde.

3.8.2 Verkaufskalkulation

3.8.2.1 Vorwärtskalkulation

Beispiel BwR 8.4 Verkaufskalkulation

Das Unternehmen „TSE“ stellt Deichselstapler her. Hierzu liegen folgende Informationen vor: Selbstkosten 6.000,00 €; Gewinn 30 %; Kundenskonto 2 %, Kundenrabatt 5 %.

Berechne den Listenverkaufspreis eines Deichselstaplers.

Lösungsvorschlag

Selbstkostenpreis	6.000,00 €		100 %	
+ Gewinn	1.800,00 €		30 %	
Barverkaufspreis	7.800,00 €	✓	130 %	98 % ✓
+ Kundenskonto	159,18 €			2 %
Zielverkaufspreis	7.959,18 €	✓	100 %	95 % ✓
+ Kundenrabatt	418,90 €			5 %
Listenverkaufspreis	8.378,08 €	✓		100 %

(Schema) ✓

6 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt sechs Punkte. Ein Punkt wird für die Berechnung des Barverkaufspreises, ein Punkt für die Berechnung des Zielverkaufspreises und ein Punkt für die Berechnung des Listenverkaufspreises angesetzt. Der vierte und fünfte Punkt wird gegeben, wenn der verminderte Grundwert der Blöcke „Barverkaufspreis“ und „Zielverkaufspreis“ erkannt und die Prozentspalte korrekt dargestellt wird. Der sechste Punkt wird für die Fachbegriffe und die korrekte Darstellung des Schemas der Verkaufskalkulation gegeben.

Schülerlösung 1

Selbstkostenpreis	6.000,00 €		100 %	
+ Gewinn	1.800,00 €		30 %	
Barverkaufspreis	7.800,00 €	✓	130 %	98 % ✓
+ Kundenskonto	156,00 €			2 %
Zielverkaufspreis	7.956,00 €		100 %	95 % ✓
+ Kundenrabatt	418,74 €			5 %
Listenverkaufspreis	8.374,74 €	✓FF		100 %

(Schema) ✓

5 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält fünf von sechs Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da im Block „Zielverkaufspreis“ der Kundenskonto aus 100 % berechnet wurde.

Schülerlösung 2

Selbstkostenpreis	6.000,00 €		100 %	
+ Gewinn	1.800,00 €		30 %	
Barverkaufspreis	7.800,00 €	✓	130 %	100 %
+ Kundenskonto	156,00 €			2 %
Zielverkaufspreis	7.956,00 €	✓FF	102 %	100 %
+ Kundenrabatt	397,80 €			5 %
Listenverkaufspreis	8.353,80 €	✓FF		105 %

(Schema) ✓

4 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält vier von sechs Punkten. Zwei Punkte werden nicht gegeben, da jeweils der verminderte Grundwert nicht erkannt wurde. Die Berechnungen der Blöcke „Zielverkaufspreis“ und „Listenverkaufspreis“ sind (folge-)richtig berechnet und daher mit je einem Punkt zu bewerten.

Schülerlösung 3

Selbstkostenpreis	6.000,00 €		100 %		
+ Gewinn	1.800,00 €		30 %		
Barverkaufspreis	7.800,00 €	✓	130 %	95 %	✓
+ <u>Kundenrabatt</u>	410,53 €			5 %	
Zielverkaufspreis	8.210,53 €	✓FF		100 %	98 % ✓
+ <u>Kundenskonto</u>	167,56 €				2 %
Listenverkaufspreis	8.378,09 €	✓FF			100 %

Fehlerhaftes Schema 5 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält fünf von sechs Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da das Schema nicht richtig dargestellt wurde (Kundenrabatt wurde vor dem Kundenskonto addiert). Die Berechnungen der Blöcke „Zielverkaufspreis“ und „Listenverkaufspreis“ sind folgerichtig mit je einem Punkt zu bewerten.

Schülerlösung 4

Selbstkostenpreis	6.000,00 €		100 %		
+ Gewinn	1.800,00 €		30 %		
Barverkaufspreis	7.800,00 €	✓	130 %	95 %	✓
+ Kundenrabatt	410,53 €			5 %	
Listenverkaufspreis	8.210,53 €	✓FF		100 %	

Unvollständiges Schema 3 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei von sechs Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da das Schema unvollständig dargestellt wurde (der Block „Zielverkaufspreis“ fehlt). Da die dazugehörige Prozenspalte sowie die Berechnungen dieses Blocks ebenfalls fehlen, können auch diese beiden Punkte nicht gegeben werden.

Schülerlösung 5

Selbstkostenpreis	6.000,00 €				
+ Gewinn	1.800,00 €				
Barverkaufspreis	7.800,00 €	✓			
+ Kundenskonto	159,18 €				✗ Fehrender prozentualer Zusammenhang
Zielverkaufspreis	7.959,18 €	✓✗			
+ Kundenrabatt	418,90 €				✗ Fehrender prozentualer Zusammenhang
Listenverkaufspreis	8.378,08 €	✓✗			

(Schema) ✓ 5 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält fünf von sechs Punkten. Zwei halbe Punkte werden nicht gegeben, da die Berechnung zwar richtig durchgeführt wurde, aber der prozentuale Zusammenhang jeweils fehlt.

3.8.2.2 Differenzkalkulation

Beispiel BwR 8.4 Verkaufskalkulation

„TSE“ will den Deichselstapler „STX“ zum Listenverkaufspreis von 8.000,00 Euro verkaufen. Berechne den verbleibenden Gewinn in Euro*, wenn die Selbstkosten 6.000,00 € betragen und ein Kundenskonto in Höhe von 2 % sowie ein Kundenrabatt in Höhe von 5 % gewährt werden soll.

Lösungsvorschlag

Selbstkostenpreis	6.000,00 €			
+ Gewinn	1.448,00 €	↓ ✓		
Barverkaufspreis	7.448,00 €	↑ ✓	98 %	
+ Kundenskonto	152,00 €		2 %	
Zielverkaufspreis	7.600,00 €	↑ ✓	100 %	95 %
+ Kundenrabatt	400,00 €			5 %
Listenverkaufspreis	8.000,00 €			100 %

(Schema) ✓

4 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte. Ein Punkt wird für die Berechnung des Zielverkaufspreises, ein Punkt für die Berechnung des Barverkaufspreises und ein Punkt für die Berechnung des Gewinns angesetzt. Der vierte Punkt wird für die Fachbegriffe und die korrekte Darstellung des Schemas der Verkaufskalkulation gegeben.

* Variante: „Berechne den Gewinn in Euro **und Prozent**, wenn ...“

→ 5 P

Schülerlösung 1

Selbstkostenpreis	6.000,00 €			
+ Gewinn	1.469,66 €	✓FF		
Barverkaufspreis	7.469,66 €		<u>100 %</u>	
+ Kundenskonto	<u>149,39 €</u>		2 %	
Zielverkaufspreis	7.619,05 €		102 %	<u>100 %</u>
+ Kundenrabatt	<u>380,95 €</u>			5 %
Listenverkaufspreis	8.000,00 €			105 %

(Schema) ✓

2 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von vier Punkten. Zwei Punkte werden nicht gegeben, da zur Berechnung des Kundenrabatts sowie des Kundenskontos jeweils ein falscher Grundwert zugrunde gelegt wurde.

Schülerlösung 2

Selbstkostenpreis	6.000,00 €			
+ Gewinn	2.232,00 €	↓ ✓FF		
Barverkaufspreis	8.232,00 €	↑ ✓FF	98 %	
+ Kundenskonto	168,00 €		2 %	
Zielverkaufspreis	<u>8.400,00 €</u>	↑	100 %	95 %
+ Kundenrabatt	400,00 €			5 %
Listenverkaufspreis	8.000,00 €			100 %

(Schema) ✓

3 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei von vier Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der Zielverkaufspreis falsch berechnet wurde (Kundenrabatt wurde zum Listenverkaufspreis addiert anstatt subtrahiert).

Schülerlösung 3

Selbstkostenpreis	6.000,00 €		
+ Gewinn	2.358,00 €	↓ ✓FF	
Barverkaufspreis	8.358,00 €		98 %
+ Kundenskonto	398,00 €		2 %
Zielverkaufspreis	7.960,00 €		100 % 95 %
+ Kundenrabatt	40,00 €		5 %
Listenverkaufspreis	8.000,00 €		100 %

(Schema) ✓ 2 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von vier Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da der Kundenrabatt falsch berechnet wurde (Block „Zielverkaufspreis“) und ein weiterer Punkt wird nicht gegeben, da der Block „Barverkaufspreis“ fehlerhaft berechnet wurde.

3.8.3 Kostenträgerzeitrechnung

Beispiel BwR 10.3 Kostenträgerzeitrechnung

„TSE“ liegen für die Gesamtkalkulation für den Monat März folgende Daten vor:

	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Einzelkosten	750.000,00 €	480.000,00 €	-	-
Gemeinkosten	48.000,00 €	600.000,00 €	232.500,00 €	93.000,00 €

Lizenzgebühren: 30.000,00 €; unfertige Erzeugnisse: Bestandserhöhung 24.000,00 €;
fertige Erzeugnisse: Bestandsminderung 10.000,00 €

Berechnen Sie die Selbstkosten des Umsatzes (Gesamtkosten).

Lösungsvorschlag

Fertigungsmaterial	750.000,00 €	
+ Materialgemeinkosten	48.000,00 €	
Materialkosten		798.000,00 € ✓
Fertigungslöhne	480.000,00 €	
+ Fertigungsgemeinkosten	600.000,00 €	
+ Sondereinzelkosten der Fertigung	30.000,00 €	
Fertigungskosten		1.110.000,00 € ✓
Herstellkosten der Erzeugung		1.908.000,00 € ✓
- Bestandsmehrung		24.000,00 €
+ Bestandsminderung		10.000,00 €
Herstellkosten des Umsatzes		1.894.000,00 € ✓
+ Verwaltungsgemeinkosten		232.500,00 €
+ Vertriebsgemeinkosten		93.000,00 €
Selbstkosten des Umsatzes		2.219.500,00 € ✓

(Schema) ✓ 6 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt sechs Punkte. Je ein Punkt wird für die Berechnung der Materialkosten, der Fertigungskosten, der Herstellkosten der Erzeugung, der Herstellkosten des Umsatzes und der Selbstkosten gegeben. Der sechste Punkt wird für die Fachbegriffe und die korrekte Darstellung des Schemas angesetzt.

Schülerlösung 1

Fertigungsmaterial	702.000,00 €		
+ Materialgemeinkosten	48.000,00 €		
Materialkosten		750.000,00 €	
Fertigungslöhne	150.000,00 €		
+ Fertigungsgemeinkosten	600.000,00 €		
+ Sondereinzelkosten der Fertigung	30.000,00 €		
Fertigungskosten		480.000,00 €	
Herstellkosten der Erzeugung		1.230.000,00 €	✓FF
- Bestandserhöhung		24.000,00 €	
+ Bestandsminderung		10.000,00 €	
Herstellkosten des Umsatzes		1.216.000,00 €	✓FF
+ Verwaltungsgemeinkosten		232.500,00 €	
+ Vertriebsgemeinkosten		93.000,00 €	
Selbstkosten des Umsatzes		1.541.500,00 €	✓FF

(Schema) ✓ 4 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält vier von sechs Punkten. Je ein Punkt wird nicht gegeben, da die Einzelkosten der Kostenstellen Material und Fertigung in der Zuschlagskalkulation jeweils falsch zugeordnet wurden (Block „Materialkosten“ und Block „Fertigungskosten“).

Schülerlösung 2

Fertigungsmaterial	750.000,00 €		
+ Materialgemeinkosten	48.000,00 €		
Materialkosten		798.000,00 €	✓
Fertigungslöhne	480.000,00 €		
+ Fertigungsgemeinkosten	600.000,00 €		
+ Sondereinzelkosten der Fertigung	30.000,00 €		
Fertigungskosten		1.110.000,00 €	✓
Herstellkosten des Umsatzes		1.908.000,00 €	✓
+ Bestandserhöhung		24.000,00 €	
- Bestandsminderung		10.000,00 €	
Herstellkosten der Erzeugung		1.922.000,00 €	✓FF
+ Verwaltungsgemeinkosten		232.500,00 €	
+ Vertriebsgemeinkosten		93.000,00 €	
Selbstkosten des Umsatzes		2.247.500,00 €	✓FF

Fehlerhaftes Schema 5 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält fünf von sechs Punkten. Ein Punkt wird wegen des fehlerhaften Schemas nicht gegeben.

Beispiel BwR 10.3 Kostenträgerzeitrechnung

„TSE“ liegen im Rahmen der Gesamtkalkulation für den Monat April folgende Daten vor:

Materialkosten:	798.000,00 €	Selbstkosten des Umsatzes:	2.215.980,00 €
Materialgemeinkosten:	48.000,00 €	Gemeinkostenzuschlags- sätze:	Verwaltung 12 %
Fertigungskosten:	1.110.000,00 €		Vertrieb 5 %

Bei den unfertigen Erzeugnissen lag eine Bestandserhöhung in Höhe von 24.000,00 € vor.

1. Berechnen Sie die Höhe des Materialgemeinkostenzuschlagssatzes.

Lösungsvorschlag

Fertigungsmaterial	750.000,00 €	✓ ↑
+ Materialgemeinkosten	48.000,00 €	
Materialkosten	798.000,00 €	

Materialgemeinkostenzuschlagssatz in Prozent = $\frac{48.000,00 \cdot 100}{750.000,00} = 6,4$ ✓ **2 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Ein Punkt wird für die Berechnung des Fertigungsmaterials gegeben (Block „Materialkosten“), der zweite Punkt wird für die Berechnung des Zuschlagssatzes gegeben.

2. Berechnen Sie die Höhe der Bestandsminderung bei den fertigen Erzeugnissen.

Lösungsvorschlag

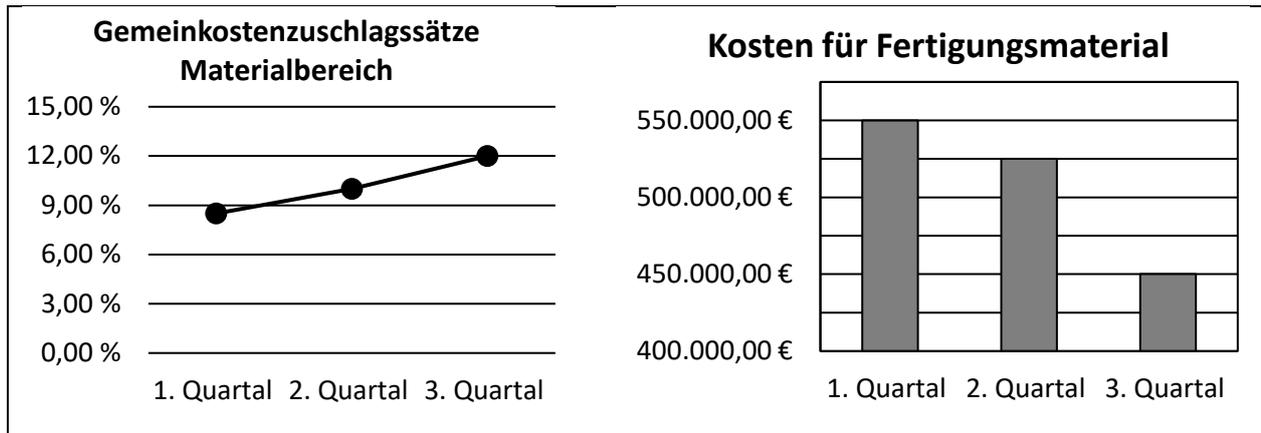
Materialkosten	798.000,00 €	✓ ↓ ✓ ↓ ✓ ↓ ↑ 100 % 12 % 5 % 117 % ✓
+ Fertigungskosten	1.110.000,00 €	
Herstellkosten der Erzeugung	1.908.000,00 €	
- Bestandserhöhung	24.000,00 €	
+ Bestandsminderung	10.000,00 €	
Herstellkosten des Umsatzes	1.894.000,00 €	
+ Verwaltungsgemeinkosten	227.280,00 €	
+ Vertriebsgemeinkosten	94.700,00 €	
Selbstkosten des Umsatzes	2.215.980,00 €	

(Schema) ✓ **5 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Ein Punkt wird für die Berechnung der Herstellkosten der Erzeugung gegeben. Zwei Punkte werden für die Berechnung der Herstellkosten des Umsatzes angesetzt, da die Selbstkosten des Umsatzes einem vermehrten Grundwert entsprechen. Für die Berechnung der Höhe der Bestandsminderung wird ein vierter Punkt gegeben. Der fünfte Punkt wird für die Fachbegriffe und die korrekte Darstellung des Schemas angesetzt.

Beispiel BwR 10.3 Kostenträgerzeitrechnung

Tobias Steinbach behält die Kostenentwicklung in seinem Unternehmen stets im Blick. Er betrachtet hierzu nachfolgende Grafiken:



1. Ermitteln Sie die Herstellkosten der Erzeugung im 3. Quartal, wenn die Fertigungskosten 716.000,00 € betragen.

Lösungsvorschlag

Fertigungsmaterial	450.000,00 €	100 %	
+ Materialgemeinkosten	54.000,00 €	12 %	
Materialkosten			504.000,00 € ✓
+ Fertigungskosten			716.000,00 €
Herstellkosten der Erzeugung			1.220.000,00 € ✓

(Schema) ✓ **3 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte. Da das Schema mehr als vier Zeilen umfasst, wird ein Schemapunkt gegeben. Ein Punkt wird für die Berechnung der Materialkosten (Block „Materialkosten“), der dritte Punkt wird für die Berechnung der Herstellkosten der Erzeugung gegeben.

Schülerlösung

450.000,00 €	100 %	
+ 54.000,00 €	12 %	✗ Schema!
504.000,00 €	112 %	✓

504.000,00 € + 716.000,00 € = 1.220.000,00 € ✓ **2 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von drei Punkten, obwohl die gesuchten Herstellkosten der Erzeugung richtig berechnet wurden. Der Schemapunkt wird nicht gegeben, da die Beträge nicht ohne Weiteres zuordenbar sind und die Lösungsschritte sowie das Ergebnis nicht klar nachvollziehbar sind.

2. Berechnen Sie die Gesamtkosten, wenn sich die Herstellkosten der Erzeugung nun auf 1.300.000,00 € belaufen, eine Bestandsmehrung in Höhe von 13.000,00 € vorliegt und der Zuschlagssatz für Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten 11 % beträgt.

Lösungsvorschlag

Herstellkosten der Erzeugung	1.300.000,00 €		
- Bestandsmehrung	13.000,00 €		
Herstellkosten des Umsatzes	1.287.000,00 €	100 %	✓
+ Verwaltungs-/Vertriebsgemeinkosten	141.570,00 €	11 %	
Gesamtkosten	1.428.570,00 €	111 %	✓

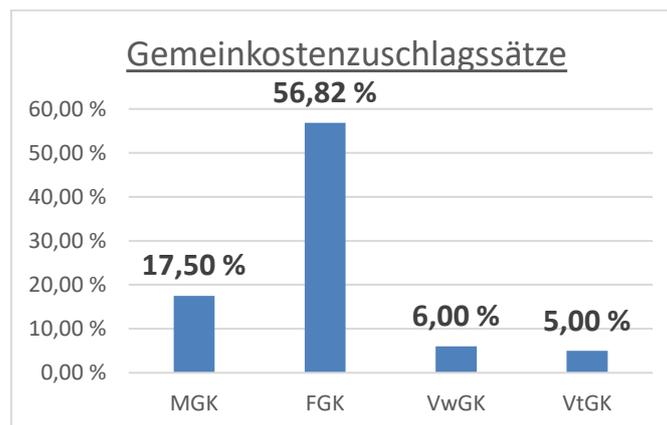
(Schema) ✓

3 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte. Da das Schema mehr als vier Zeilen umfasst, wird ein Schemapunkt gegeben. Ein Punkt wird für die Berechnung der Herstellkosten des Umsatzes gegeben, der dritte Punkt wird für die Berechnung der Gesamtkosten gegeben.

ODER:

Berechnen Sie die Gesamtkosten, wenn sich die Herstellkosten der Erzeugung nun auf 1.300.000,00 € belaufen und eine Bestandsmehrung in Höhe von 13.000,00 € ermittelt wurde. Zusätzlich liegt Ihnen folgende Grafik vor:



Lösungsvorschlag

Herstellkosten der Erzeugung	1.300.000,00 €		
- Bestandsmehrung	13.000,00 €		
Herstellkosten des Umsatzes	1.287.000,00 €	100 %	✓
+ Verwaltungsgemeinkosten	77.220,00 €	6 %	
+ Vertriebsgemeinkosten	64.350,00 €	5 %	
Gesamtkosten	1.428.570,00 €	111 %	✓

(Schema) ✓

3 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt auch hier drei Punkte. Da das Schema mehr als vier Zeilen umfasst, wird ein Schemapunkt gegeben. Ein Punkt wird für die Berechnung der Herstellkosten des Umsatzes gegeben, der dritte Punkt wird für den Block zur Berechnung der Gesamtkosten gegeben. Es macht für die Bepunktung keinen Unterschied, dass hier im Vergleich zu Variante A die Zuschlagssätze für die Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten getrennt angegeben werden. Es wäre hier als Lösung ebenso richtig, die beiden Zuschlagssätze erst zu einem gemeinsamen Zuschlagssatz von 11 % zu addieren und dann wie in Variante A zu rechnen.

Beispiel BwR 10.3 Kostenträgerzeitrechnung

Ihnen liegt aus der Kosten- und Leistungsrechnung für das 2. Quartal ein unvollständiger Auszug des Betriebsabrechnungsbogens (BAB) vor:

Betriebsabrechnungsbogen für das 2. Quartal						
Gemeinkostenarten	Zahlen der KLR	Verteilungsgrundlage	Kostenstellen			
			I Material	II Fertigung	III Verwaltung	IV Vertrieb
Hilfsstoffe	24.480,00 €	Belege	880,00 €	23.600,00 €	-	-
Mietaufwendungen	9.600,00 €	Fläche	1.200,00 €	6.600,00 €	-	1.800,00 €
...
Kalk. Abschreibung	17.496,00 €	Wert Sachanlagen	972,00 €	12.052,80 €	1.944,00 €	2.527,20 €
Kalk. Unternehmerlohn	25.128,00 €	Prozentsätze	2.512,80 €	12.564,00 €	6.282,00 €	3.769,20 €
Summe der Gemeinkosten	279.638,00 €		13.563,00 €	201.600,00 €	41.264,00 €	23.211,00 €
Zuschlagsgrundlage			150.700,00 €	144.000,00 €		
Zuschlagssatz			9 %	140 %		

Im Unternehmen „TSE“ wurde darüber hinaus bei den fertigen und unfertigen Erzeugnissen im 2. Quartal eine Bestandsminderung von 5.937,00 € ermittelt. Berechnen Sie die Höhe der Herstellkosten des Umsatzes, wenn die Materialkosten 164.263,00 € betragen.

Lösungsvorschlag

Materialkosten		164.263,00 €	
Fertigungslöhne	144.000,00 € ✓		
+ Fertigungsgemeinkosten	201.600,00 €		
Fertigungskosten		345.600,00 €	✓
Herstellkosten der Erzeugung		509.863,00 €	✓
+ Bestandsminderung		5.937,00 €	
Herstellkosten des Umsatzes		515.800,00 €	✓

(Schema) ✓

5 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Ein Punkt wird für das Schema gegeben, da es mehr als vier Zeilen umfasst. Die Materialkosten sind in der Aufgabenstellung bereits angegeben und müssen daher nicht mehr gesondert berechnet werden. Der Betrag für die Fertigungslöhne kann aus dem BAB entnommen werden. Dazu muss erkannt werden, dass es sich bei der Zuschlagsgrundlage von Kostenstelle II um die Fertigungslöhne handelt. Für diese Anwendung von betriebswirtschaftlichem Wissen wird ein Punkt gegeben. Ein Punkt wird für die Berechnung der Fertigungskosten gegeben. Ein weiterer Punkt wird für die Berechnung der Herstellkosten der Erzeugung gegeben. Schließlich gibt es noch einen Punkt für die Berechnung der Herstellkosten des Umsatzes.

3.8.4 Kostenträgerstückrechnung

Beispiel BwR 10.3 Kostenträgerstückrechnung

Berechnen Sie die Selbstkosten für einen Hubwagen, wenn Ihnen folgende Unterlagen zur Kalkulation vorliegen:

Fertigungsmaterial	800,00 €	Verwaltungsgemeinkosten	16 %
Fertigungslöhne	1.630,00 €	Vertriebsgemeinkosten	12 %
Materialgemeinkosten	7 %	Sondereinzelkosten der Fertigung	2.000,00 €
Fertigungsgemeinkosten	260 %		

Lösungsvorschlag

Fertigungsmaterial	800,00 €	100 %
+ Materialgemeinkosten	56,00 €	7 %
Materialkosten	856,00 € ✓	
Fertigungslöhne	1.630,00 €	100 %
+ Fertigungsgemeinkosten	4.238,00 €	260 %
+ Sondereinzelkosten der Fertigung	2.000,00 €	
Fertigungskosten	7.868,00 € ✓	
Herstellkosten	8.724,00 € ✓	100 %
+ Verwaltungsgemeinkosten	1.395,84 €	16 %
+ Vertriebsgemeinkosten	1.046,88 €	12 %
Selbstkosten	11.166,72 € ✓	

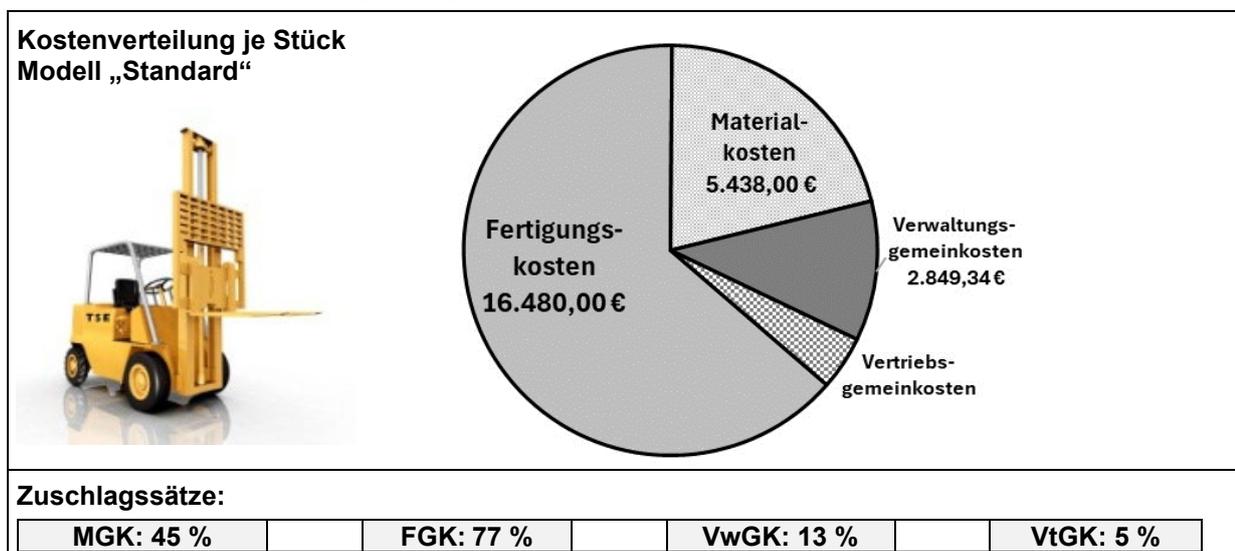
(Schema) ✓

5 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Je ein Punkt wird für die Berechnung der Materialkosten, der Fertigungskosten, der Herstellkosten sowie der Selbstkosten gegeben. Da die Berechnung über die Zuschlagssätze jeweils von einem Grundwert von 100 % ausgeht, werden keine zusätzlichen Punkte angesetzt. Der fünfte Punkt wird für die Fachbegriffe und die korrekte Darstellung des Schemas angesetzt.

Beispiel BwR 10.3 Kostenträgerstückrechnung

Für die Stückkalkulation liegen folgende Daten vor:



1. Berechnen Sie die Vertriebsgemeinkosten in Euro.

Lösungsvorschlag

Materialkosten	5.438,00 €	
+ Fertigungskosten	16.480,00 €	
<hr/>		
Herstellkosten	21.918,00 €	✓

Vertriebsgemeinkosten in Euro: $\frac{21.918,00 \cdot 5}{100} = 1.095,90$ ✓

2 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Ein Punkt wird für die Berechnung der Herstellkosten gegeben. Der zweite Punkt wird für die Berechnung der Vertriebsgemeinkosten in Euro gegeben.

Schülerlösung

$$\begin{array}{l} 2.849,34 \text{ €} \\ \text{Herstellkosten} \end{array} \begin{array}{l} \triangleq \\ \triangleq \end{array} \begin{array}{l} 13 \% \\ 100 \% \end{array}$$

$$\Rightarrow x = \frac{2.849,34 \cdot 100}{13} = 21.918,00 \quad \checkmark$$

Vertriebsgemeinkosten in Euro: $\frac{21.918,00 \cdot 5}{100} = 1.095,90$ ✓

2 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält zwei von zwei Punkten. Alle Werte wurden richtig berechnet und der Lösungsweg nachvollziehbar dargestellt. Die Herstellkosten wurden zwar anders als im Lösungsvorschlag über den Dreisatz hergeleitet, jedoch ist dies kein Grund für einen Punktabzug, zumal auch kein Schemapunkt im Lösungsvorschlag vorgesehen ist.

2. Aufgrund der Konkurrenz sieht sich „TSE“ gezwungen, die Materialkosten auf 3.640,00 € zu senken. Berechnen Sie die Höhe der Kosten für das Fertigungsmaterial in Euro nach der Kostensenkung.

Lösungsvorschlag

Fertigungsmaterial	2.510,34 €	↑	100 %	✓
+ Materialgemeinkosten	1.129,66 €		45 %	
<hr/>				
Materialkosten	3.640,00 €		145 %	✓

2 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Ein Punkt wird für die Berücksichtigung des vermehrten Grundwerts gegeben. Der zweite Punkt wird für die Berechnung des Fertigungsmaterials gegeben.

3.9 Deckungsbeitragsrechnung

3.9.1 Betriebsergebnis im Einproduktunternehmen

Beispiel BwR 10.4 Ermittlung des Betriebsergebnisses

Im Unternehmen „TSE“ werden 13 Elektrogabelstapler produziert und zu 20.500,00 € netto pro Stück abgesetzt. Die variablen Kosten je Stück betragen 12.000,00 €, Fixkosten sind in Höhe von 40.250,00 € entstanden.

Ermitteln Sie Art und Höhe des Betriebsergebnisses.

Lösungsvorschlag

		Elektrogabelstapler 13 St.	
	Nettoverkaufserlöse	266.500,00 €	✓
-	variable Kosten	156.000,00 €	
<hr/>			
	Deckungsbeitrag	110.500,00 €	✓
-	fixe Kosten	40.250,00 €	
<hr/>			
	Betriebsergebnis (Gewinn) ✓	70.250,00 €	✓
		(Schema) ✓	

„TSE“ erwirtschaftet einen Betriebsgewinn in Höhe von 70.250,00 €.

5 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Ein Punkt wird für die korrekte Darstellung des Schemas gegeben. Je ein Punkt wird für die Berechnung der Nettoverkaufserlöse, des Deckungsbeitrags sowie des Betriebsergebnisses gegeben. Der fünfte Punkt wird für die richtige Art des Betriebsergebnisses angesetzt.

3.9.2 Gewinnschwelle/Break-even-Point

Beispiel BwR 10.4 Berechnung der Gewinnschwellenmenge

„TSE“ produziert im vierten Quartal acht Elektrogabelstapler, die zu einem Nettoverkaufspreis von 19.800,00 € pro Stück verkauft werden. Bei der Produktion entstehen variable Kosten je Stück in Höhe von 11.000,00 €. Insgesamt musste in diesem Quartal ein Betriebsverlust von 20.000,00 € festgestellt werden.

Berechnen Sie die Anzahl der Gabelstapler, die produziert und abgesetzt werden müssten, um einen Gewinn zu erwirtschaften.

Lösungsvorschlag

	Nettoverkaufspreis/Stück	19.800,00 €	
-	variable Kosten/Stück	11.000,00 €	
<hr/>			
	Deckungsbeitrag/Stück	8.800,00 €	✓
	DB gesamt	70.400,00 €	✓
-	fixe Kosten	90.400,00 €	✓
<hr/>			
	Betriebsergebnis (Verlust)	-20.000,00 €	
		(Schema) ✓	

Gewinnschwelle/Break-even-Point: $\frac{\text{Fixkosten}}{\text{DB/Stück}} = \frac{90.400,00}{8.800,00} = 10,27$ ✓

Es müssen elf Gabelstapler ✓ produziert und abgesetzt werden, um die Gewinnzone zu erreichen.

6 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt sechs Punkte. Ein Punkt wird für die korrekte Darstellung des Schemas gegeben. Je ein Punkt wird für die Berechnung des Deckungsbeitrags/Stück, des Deckungsbeitrags/gesamt sowie der fixen Kosten gegeben. Der fünfte Punkt wird für die richtige Berechnung der Gewinnschwellenmenge angesetzt. Ein sechster Punkt wird für die Erkenntnis gegeben, dass ab einer produzierten und abgesetzten Menge von elf Gabelstaplern die Gewinnzone erreicht wird.

3.9.3 Betriebsergebnis im Zweiproduktunternehmen

Beispiel BwR 10.4 Ermittlung des Betriebsergebnisses

„TSE“ hat sich in seinem Zweigwerk in Grünmarkt auf die Produktion von preisgünstigen Handhubwägen spezialisiert. Gefertigt werden die Modelle *Popeye* und *Army*. Für das erste Quartal liegen Ihnen folgende Zahlen vor:

	<i>Popeye</i>	<i>Army</i>
Nettoverkaufspreis/Stück	2.000,00 €	1.760,00 €
variable Kosten/Stück	960,00 €	360,00 €
Produktion (\triangleq Absatz)	140 Stück	130 Stück
Kapazitätsauslastung	40 %	65 %

- Berechnen Sie die Höhe der Fixkosten im ersten Quartal, wenn die Selbstkosten 391.200,00 € betragen.
- Die Fixkosten können durch die Umstellung des Produktionsverfahrens auf 197.000,00 € gesenkt werden.

Berechnen Sie die Höhe des Betriebsgewinns, wenn Produktion und Absatz unverändert bleiben.

Lösungsvorschlag

1.

variable Kosten „Popeye“	134.400,00 €	} ✓	↓
+ variable Kosten „Army“	46.800,00 €		
+ Fixkosten	210.000,00 €	✓	↑
<hr/> Selbstkosten	391.200,00 €		

Die Fixkosten im ersten Quartal betragen 210.000,00 €.

2 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Ein Punkt wird dafür gegeben, dass die variablen Kosten der beiden Modelle berücksichtigt werden müssen, der zweite Punkt wird für die Berechnung der Höhe der Fixkosten gegeben (Selbstkosten – variable Kosten). Auch wenn die variablen Kosten in zwei getrennten Schritten ausgewiesen werden, wird hier nur ein Punkt vergeben.

2.

	Popeye 140 Stück (€)	Arny 130 Stück (€)	gesamt (€)
Nettoverkaufserlöse	280.000,00 ✓	228.800,00	
- variable Kosten	134.400,00	46.800,00	
Deckungsbeitrag	145.600,00 ✓	182.000,00	327.600,00 ✓
- Fixkosten			197.000,00
Betriebsergebnis (Gewinn)			130.600,00 ✓

(Schema) ✓ 5 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Ein Punkt wird für die korrekte Darstellung des Schemas gegeben. Je ein Punkt wird für die Berechnungen der Deckungsbeiträge der beiden Produkte sowie für die Berechnung der Nettoverkaufserlöse gegeben. Für die Berücksichtigung von Stückzahl und Stückpreis wird nur einmal ein Punkt angesetzt. Den fünften Punkt gibt es für die Berechnung des Betriebsergebnisses.

Schülerlösung

	Popeye 140 Stück in Euro	Arny 130 Stück in Euro	gesamt in Euro
Nettoverkaufserlöse	280.000,00	<u>22.880,00</u>	
- variable Kosten	134.400,00	46.800,00	
Deckungsbeitrag	145.600,00 ✓	-23.920,00	121.680,00 ✓FF
- Fixkosten			197.000,00
Betriebsergebnis			- 75.320,00 ✓FF

(Schema) ✓

Das Betriebsergebnis ist ein Verlust in Höhe von 75.320,00 € 4 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält vier von fünf Punkten. Ein Punkt wird nicht gegeben, da aufgrund eines Rechenfehlers der Nettoverkaufserlös des Modells „Arny“ falsch berechnet wurde. Daraus ergibt sich ein Betriebsverlust, den die Schülerin bzw. der Schüler erkannt hat. Daher wird der Punkt für die Berechnung des Betriebsergebnisses gegeben, auch wenn laut Aufgabenstellung ein Gewinn erzielt werden sollte.

Beispiel BwR 10.4 Zusatzauftrag

Zur besseren Auslastung der Kapazität sowie zur Erhöhung des Gewinns stehen Tobias Steinbach zwei Alternativen zur Verfügung:

- ❶ Ein zusätzlicher Absatz von 25 Hubwagen des Typs *HX1* über einen Fachmarkt zum Nettoverkaufspreis von 4.160,00 € pro Stück. Bei der Produktion entstehen je Hubwagen variable Kosten in Höhe von 2.550,00 €.
- ❷ Aufnahme eines modifizierten Hubwagens Typ *HX2* in die Produktion, der einen Deckungsbeitrag pro Stück in Höhe von 1.200,00 € erwirtschaftet. Von diesem Hubwagen könnten zusätzlich 35 Stück abgesetzt werden.

Aus produktionstechnischen Gründen kann nur einer der beiden Zusatzaufträge ausgeführt werden. Entscheiden Sie rechnerisch, ob „TSE“ den Hubwagen „HX1“ oder den Hubwagen „HX2“ wählen sollte.

Lösungsvorschlag

	Hubwagen HX1 (25 Stück)		Hubwagen HX2 (35 Stück)
Nettoverkaufserlöse	104.000,00 €	✓	
- variable Kosten	63.750,00 €		
Deckungsbeitrag	40.250,00 €	✓	42.000,00 € ✓

Die zweite Alternative, Hubwagen „HX2“, ist für das Unternehmen „TSE“ die bessere, da ein höherer Deckungsbeitrag erwirtschaftet wird, der das Betriebsergebnis in voller Höhe verbessert. **✓ 4 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte. Ein Punkt wird für die Berechnung der Nettoverkaufserlöse und ein Punkt für die Berechnung des Deckungsbeitrags bei Hubwagen „HX1“ gegeben. Der Gesamtdeckungsbeitrag des Hubwagens „HX2“ ergibt einen weiteren Punkt. Der vierte Punkt wird für die richtige Begründung der Entscheidung gegeben.

3.9.4 Langfristige Preisuntergrenze

Beispiel BwR 10.4 Langfristige Preisuntergrenze

„TSE“ produziert im aktuellen Quartal 45 Handhubwägen zum Verkaufspreis von 3.990,00 € netto je Stück. Die variablen Kosten je Stück betragen 1.050,00 €, die fixen Kosten belaufen sich auf 111.600,00 €.

Tobias Steinbach befürchtet, dass der Absatz durch einen neuen Konkurrenten auf dem Markt sinken wird. Er hat daher beschlossen, den Preis des Handhubwagens so weit zu senken, wie es ihm ohne Verlust möglich ist.

Ermitteln Sie den neuen Nettoverkaufspreis des Hubwagens.

Lösungsvorschlag

Nettoverkaufspreis/Stück	3.530,00 €	✓	↑
- variable Kosten/Stück	1.050,00 €		
Deckungsbeitrag/Stück	2.480,00 €		
Deckungsbeitrag/gesamt	111.600,00 €	✓	
- Fixe Kosten	111.600,00 €		
Betriebsergebnis	0,00 €	✓	

(Schema) ✓

Deckungsbeitrag/Stück in Euro: $111.600,00 : 45 = 2.480,00$ ✓

5 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Ein Punkt wird für das Ansetzen des Betriebsergebnis mit 0,00 € gegeben (richtige Interpretation des Ausdrucks „ohne Verlust möglich“). Der zweite Punkt wird für die Berechnung des Deckungsbeitrags/gesamt vergeben. Die Berechnung des Deckungsbeitrags pro Stück ergibt den dritten Punkt. Der vierte Punkt wird für die Ermittlung des Nettoverkaufspreises pro Stück und der fünfte Punkt wird für die korrekte Darstellung des Schemas gegeben.

Schülerlösung

Deckungsbeitrag/Stück	2.480,00 € ✓	↑
DB gesamt	111.600,00 € ✓	
- fixe Kosten	111.600,00 €	
Betriebsergebnis	0,00 € ✓	

✗ Berechnung fehlt

Die langfristige Preisuntergrenze liegt bei 3.530,00 € pro Hubwagen. Bis dahin kann Tobias Steinbach den Preis senken, ohne Verluste zu erwirtschaften. **3 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler erhält drei Punkte. Der Rechenweg ist unvollständig, daher wird ein Punkt nicht gegeben. Außerdem wird ein Schemapunkt nicht gewährt, da hier das Schema nur aus vier Zeilen besteht.

3.10 Investitionsrechnung

3.10.1 Amortisationsrechnung

Beispiel BwR 9.2 Amortisationsrechnung

Im Rahmen der Produktionserweiterung wird „TSE“ eine Laserschneidanlage anschaffen. Zur Auswahl stehen die beiden Anlagen „LSA100“ und „LaserCut2000“. Die Anlage „LSA100“ weist eine Amortisationszeit von 4,11 Jahren auf. Überprüfe rechnerisch, ob „TSE“ die Anlage „LSA100“ oder „LaserCut2000“ anschaffen soll.

Anlage „LaserCut2000“				
Anschaffungskosten	Nutzungsdauer	Produktionsmenge	Kalkulatorischer Zinssatz	Gewinn je Stück
420.000,00 €	5 Jahre	60 000 Teile/Jahr	3,5 %	0,28 €

Lösungsvorschlag

$$\text{Abschreibung pro Jahr in Euro: } \frac{420.000,00}{5} = 84.000,00 \quad \checkmark$$

$$\text{Kalkulatorische Zinsen pro Jahr in Euro: } \frac{420.000,00 \cdot 3,5}{2 \cdot 100} = 7.350,00 \quad \checkmark$$

$$\text{Gewinn pro Jahr in Euro: } 60\,000 \cdot 0,28 = 16.800,00 \quad \checkmark$$

$$\text{Amortisationszeit in Jahren: } \frac{420.000,00}{(84.000,00 + 7.350,00 + 16.800,00)} = 3,88 \quad \checkmark$$

Die Anlage „LaserCut2000“ soll angeschafft werden, da die Laserschneidanlage dieses Anbieters eine kürzere Amortisationszeit aufweist. **6 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt sechs Punkte. Ein Punkt wird jeweils für die Berechnung der jährlichen Abschreibung, der jährlichen kalkulatorischen Zinsen und des jährlichen Gewinns gegeben. Ein weiterer Punkt wird für den betriebswirtschaftlichen Sachzusammenhang (Addition der Beträge im Nenner) und der fünfte Punkt für die Berechnung des Ergebnisses gegeben. Der sechste Punkt für die begründete Empfehlung.

Beispiel BwR 9.2 Amortisationsrechnung

Aufgrund der guten Auftragslage plant „TSE“ die Anschaffung einer zusätzlichen Produktionsmaschine. In der engeren Auswahl ist das Modell „Master-Cut 3000“:

Master-Cut 3000		
	Anschaffungskosten	91.000,00 €
	Nutzungsdauer	14 Jahre
	Kalkulatorischer Zinssatz	3,5 %
	Sonstige fixe Kosten pro Jahr	8.750,00 €
	Gewinn pro Jahr	24.500,00 €

Berechne die Amortisationszeit für die Produktionsmaschine „Master-Cut 3000“.

Lösungsvorschlag

Abschreibung pro Jahr in Euro: $\frac{91.000,00}{14} = 6.500,00$ ✓

Kalkulatorische Zinsen pro Jahr in Euro: $\frac{91.000,00 \cdot 3,5}{100 \cdot 2} = 1.592,50$ ✓

Amortisationszeit in Jahren: $\frac{91.000,00}{(6.500,00 + 1.592,50 + 24.500,00)}$ ✓ = 2,79 ✓ **4 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte. Ein Punkt wird jeweils für die Berechnung der jährlichen Abschreibung und der jährlichen kalkulatorischen Zinsen gegeben. Ein weiterer Punkt wird für den betriebswirtschaftlichen Sachzusammenhang (Addition der Beträge im Nenner) und der vierte Punkt für die Berechnung des Ergebnisses gegeben.

Beispiel BwR 9.2 Amortisationsrechnung

Tobias Steinbach plant den Ersatz einer alten Maschine durch eine moderne, energiesparende CNC-Fräsmaschine. Aufgrund der langjährig hervorragenden Auftragslage ist eine Selbstfinanzierung der Sachanlage in voller Höhe möglich. Die Daten von zwei unterschiedlichen Anbietern für CNC-Fräsmaschinen hat „TSE“ gegenübergestellt.

Angebot 1: CNC-Fräsmaschine EXAKT 4000	
Anschaffungskosten	360.000,00 €
Abschreibungsbetrag pro Jahr	72.000,00 €
Kalkulatorische Zinsen pro Jahr	9.900,00 €
Gewinn pro Jahr	22.400,00 €
Durchschnittliche Gesamtkosten pro Jahr	138.000,00 €
Weitere Informationen zum Lieferer	- Kostenloser Wartungsservice - Sitz des Lieferers: München
Angebot 2: CNC-Fräsmaschine Sayo-Nara	
Amortisationszeit	3,46 Jahre
Durchschnittliche Gesamtkosten pro Jahr	145.000,00 €
Weitere Informationen zum Lieferer	- Sitz des Lieferers: Südkorea

Berechne die Amortisationszeit des Angebots 1.

Lösungsvorschlag

Amortisationszeit in Jahren: $\frac{360.000,00}{(72.000,00 + 9.900,00 + 22.400,00)} = 3,45 \checkmark$ **2 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Ein Punkt wird für den betriebswirtschaftlichen Sachzusammenhang (Addition der Beträge im Nenner) und der zweite Punkt für die Berechnung des Ergebnisses gegeben.

3.10.2 Kostenvergleichsrechnung

Beispiel BwR 9.2 Kostenvergleichsrechnung

Um seine Entscheidung zu untermauern, vergleicht Tobias Steinbach die geplante Investition auch mittels der durchschnittlichen jährlichen Kosten, die für die Anlagen anfallen. Für die Anlage „LSA100“ belaufen sich diese auf eine Höhe von 186.400,00 €.

Entscheiden Sie mithilfe der Kostenvergleichsrechnung, welche der beiden Investitionsalternativen Tobias Steinbach wählen sollte, wenn für die Anlage „LaserCut2000“ fixe Kosten pro Jahr in Höhe von 95.800,00 € sowie variable Kosten in Höhe von 85.500,00 € anfallen.

Lösungsvorschlag

Gesamtkosten „LaserCut2000“ in Euro: $95.800,00 + 85.500,00 = 181.300,00 \checkmark$

Die Anlage „LaserCut2000“ sollte angeschafft werden, da sie geringere jährliche Gesamtkosten verursacht. **2 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Ein Punkt wird für die Berechnung der jährlichen Gesamtkosten gegeben und der zweite Punkt für die begründete Entscheidung für eine Anlage.

Beispiel BwR 9.2 Kostenvergleichsrechnung

Im Unternehmen „TSE“ liegen folgende Daten für die Anschaffung einer Fertigungsmaschine vor. Das Modell „Master-Cut 3000“ steht in der engeren Auswahl und Voraussetzung für die Anschaffung ist, dass die Gesamtkosten pro Jahr nicht höher als 100.000,00 € sind. Weise dies rechnerisch nach.

Master- Cut 3000	
Anschaffungskosten	91.000,00 €
Maximale Produktionsmenge pro Jahr	110 000 Stück
Nutzungsdauer	14 Jahre
Kalkulatorischer Zinssatz	3,5 %
Sonstige fixe Kosten pro Jahr	8.750,00 €
Personalkosten	0,28 € pro Stück
Materialkosten	0,25 € pro Stück
Energiekosten	0,15 € pro Stück

Lösungsvorschlag

Abschreibung pro Jahr in Euro: $\frac{91.000,00}{14} = 6.500,00 \checkmark$

Kalkulatorische Zinsen pro Jahr: $\frac{91.000 \cdot 3,5}{100 \cdot 2} = 1.592,50 \checkmark$

Abschreibung pro Jahr	6.500,00 €
+ kalkulatorische Zinsen pro Jahr	1.592,50 €
+ Sonstige fixe Kosten pro Jahr	8.750,00 €
<hr/> Fixe Kosten pro Jahr	<hr/> 16.842,50 € \checkmark

Personalkosten	= 0,28 · 110 000 = 30.800,00 €
+ Materialkosten	= 0,25 · 110 000 = 27.500,00 €
+ Energiekosten	= 0,15 · 110 000 = 16.500,00 €
<hr/> Variable Kosten pro Jahr	<hr/> 74.800,00 € \checkmark

Fixe Kosten pro Jahr	16.842,50 €
+ Variable Kosten pro Jahr	74.800,00 €
<hr/> Gesamtkosten pro Jahr	<hr/> 91.642,50 € \checkmark

5 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Ein Punkt wird für die Berechnung des jährlichen Abschreibungsbetrags gegeben, der zweite Punkt für die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen, der dritte Punkt für die Berechnung der fixen Kosten, der vierte Punkt für die Berechnung der variablen Kosten (da die Berechnungen hier wiederkehrend sind, wird insgesamt nur ein Punkt vergeben) und der fünfte Punkt wird für die jährlichen Gesamtkosten vergeben.

3.10.3 Make or buy

Beispiel BwR 10.4 Make or buy

„TSE“ benötigt für die Produktion der Gabelstapler jährlich 300 Hydraulikzylinder des Modells „Z46“. Diese wurden bisher von einem Lieferanten bezogen.

- Überprüfen Sie rechnerisch, ob es günstiger wäre, die Hydraulikzylinder selbst herzustellen.

Fremdbezug	Eigenfertigung	
Bezugspreis pro Stück	Fixkosten pro Jahr	variable Stückkosten
57,00 €	12.400,00 €	26,00 €

Lösungsvorschlag

Fremdbezug: Gesamtkosten in Euro: $57,00 \text{ €} \cdot 300 = 17.100,00 \text{ €}$ ✓

Eigenfertigung:

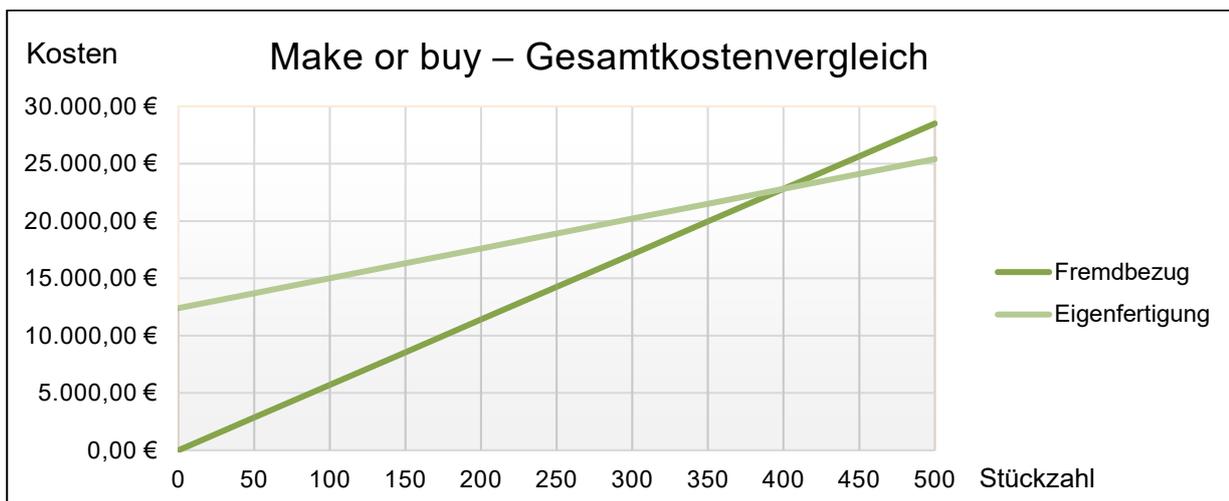
Variable Kosten ($26,00 \text{ €} \cdot 300$)	7.800,00 € ✓
+ Fixkosten	12.400,00 €
<u>Gesamtkosten</u>	<u>20.200,00 €</u> ✓

Bei einem Absatz von 300 Hydraulikzylindern ist der Fremdbezug günstiger. ✓

4 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte. Je ein Punkt wird für die Berechnung der variablen Kosten und der entsprechenden Gesamtkosten gegeben, der vierte Punkt für die Empfehlung zur Fremdfertigung.

- Begründen Sie mithilfe der Grafik, ab welcher Stückzahl die Eigenfertigung finanziell rentabler ist als der Fremdbezug.



Lösungsvorschlag

Da bei 400 Stück der Fremdbezug und die Eigenfertigung gleich teuer wären (kritische Menge) ✓, wird eine Menge von 401 Hydraulikzylindern benötigt, damit die Eigenfertigung günstiger ist. ✓ **2 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Ein Punkt wird für das Entnehmen der Produktionsmenge im Schnittpunkt der Geraden gegeben, der zweite Punkt für den betriebswirtschaftlichen Sachzusammenhang.

3.11 Zusätzlicher Punkt auf Schemata

- Zusätzlich zu den jeweiligen Berechnungspunkten wird in bestimmten Fällen ein zusätzlicher weiterer Punkt für die Fachbegriffe sowie die korrekte Darstellung des entsprechenden Schemas angesetzt.
- Ein **zusätzlicher Punkt** wird auf das Schema angesetzt, sobald das verlangte **Schema aus mehr als vier Zeilen besteht und zugleich die Reihenfolge der Rechenschritte nicht verändert** werden kann.

Die nach Lernbereichen geordnete Übersicht gibt hierzu Aufschluss:

8. Jahrgangsstufe

Lernbereich		Vorgang/Inhalt			
BwR 8.2	Beschaffung und Einsatz von Werkstoffen	Einkaufskalkulation			
	Listeneinkaufspreis	106.250,00 €	100 %		
	- Liefererrabatt	4.250,00 €	4 %		
	Zieleinkaufspreis	102.000,00 €	96 %	100 %	
	- Liefererskonto	2.040,00 €		2 %	
	Bareinkaufspreis	99.960,00 €		98 %	
	+ Bezugskosten	500,00 €			
	Einstandspreis	100.460,00 €			
	Reihenfolge veränderbar:	nein	Zusätzlicher Punkt:	ja	
Lernbereich		Vorgang/Inhalt			
BwR 8.2	Beschaffung und Einsatz von Werkstoffen	Nachträgliche Preisnachlässe			
	Offener Rechnungsbetrag: 5.620,00 € - 384,00 € = 5.236,00 €				
	Rechnungsbetrag	5.236,00 €	100 %		
	- Brutto-Skonto	104,72 €	2 %		
	Überweisungsbetrag	5.131,28 €	98 %		
	Netto-Skonto: 104,72 € : 1,19 = 88,00 €				
	4400 VE	5.236,00 €	an	2800 BK	5.131,28 €
				6022 NH	88,00 €
				2600 VORST	16,72 €
			Zusätzlicher Punkt:	nein	

Lernbereich		Vorgang/Inhalt			
BwR 8.4	Verkauf von Fertigerzeugnissen	Verkaufskalkulation			
	Selbstkostenpreis 871,02 € + Gewinn 233,86 € <hr/> Barverkaufspreis 1.104,88 € 97 % + Kundenskonto 34,17 € 3 % <hr/> Zielverkaufspreis 1.139,05 € 100 % 95 % + Kundenrabatt 59,95 € 5 % <hr/> Listenverkaufspreis 1.199,00 € 100 %				
	Reihenfolge veränderbar:	nein	Zusätzlicher Punkt:	ja	

Lernbereich		Vorgang/Inhalt			
BwR 8.4	Verkauf von Fertigerzeugnissen	Nachträgliche Preisnachlässe			
	Offener Rechnungsbetrag: 7.876,50 € - 736,50 € = 7.140,00 € Rechnungsbetrag 7.140,00 € 100 % - Brutto-Skonto 142,80 € 2 % <hr/> Überweisungsbetrag 6.997,20 € 98 % Netto-Skonto: 142,80 € : 1,19 = 120,00 € 2800 BK 6.997,20 € 5001 EBFE 120,00 € 4800 UST 22,80 € an 2400 FO 7.140,00 €				
			Zusätzlicher Punkt:	nein	

Lernbereich		Vorgang/Inhalt			
BwR 8.5	Personalbereich	Entgeltabrechnung Brutto-/Nettoentgelt			
	Bruttoentgelt 3.000,00 € - Steuerabzüge 702,71 € - Sozialversicherungsabzüge 606,00 € <hr/> Nettoentgelt 1.691,29 €				
	Reihenfolge veränderbar:	ja	Zusätzlicher Punkt:	nein	

Lernbereich		Vorgang/Inhalt	
BwR 8.6	Unternehmen und Staat	Ertragssteuern am Beispiel der Gewerbesteuer	
	Gewinn (Gewerbeertrag) 224.500,00 € - Freibetrag 24.500,00 € <hr/> steuerpflichtiger Gewerbeertrag 200.000,00 € Gewerbesteuermessbetrag in Euro: $\frac{3,5 \cdot 200.000,00}{100} = 7.000,00$ Gewerbesteuer in Euro: $\frac{250 \cdot 7.000,00}{100} = 17.500,00$		
		Zusätzlicher Punkt:	nein

9. Jahrgangsstufe

Lernbereich		Vorgang/Inhalt	
BwR 9.1	Unternehmensführung und Einkommen des Unternehmers	Angemessener Unternehmerlohn	
	Gewinn 89.500,00 € - Unternehmerlohn 60.000,00 € - Eigenkapitalzins 2.506,00 € - Risikoprämie 3.444,00 € <hr/> eigentlicher Gewinn 23.550,00 €		
	Reihenfolge veränderbar:	ja	Zusätzlicher Punkt: nein

Lernbereich		Vorgang/Inhalt	
BwR 9.1	Unternehmensführung und Einkommen des Unternehmers	Eigenkapitalveränderung mit Berücksichtigung des Unternehmenserfolges	
	Eigenkapital (01.01.20..) 810.000,00 € + Gewinn 115.000,00 € + Privateinlagen 0,00 € - Privatentnahmen 75.000,00 € <hr/> Eigenkapital (31.12.20..) 850.000,00 €		
	Reihenfolge veränderbar:	ja	Zusätzlicher Punkt: nein

Lernbereich		Vorgang/Inhalt			
BwR 9.2	Anlagenbereich	Kauf von Anlagegütern			
	Anschaffungspreis 64.000,00 € 100 % - Anschaffungspreisminderungen 5.120,00 € 8 % + Anschaffungsnebenkosten 6.800,00 € <u>Anschaffungskosten 65.680,00 €</u>				
	Reihenfolge veränderbar:	ja	Zusätzlicher Punkt:	nein	
Lernbereich		Vorgang/Inhalt			
BwR 9.2	Anlagenbereich	Kostenvergleichsrechnung			
	Abschreibung pro Jahr 6.500,00 € + kalk. Zinsen pro Jahr 1.592,50 € + sonstige fixe Kosten pro Jahr 8.750,00 € <u>fixe Kosten pro Jahr 16.842,50 €</u> Fixe Kosten pro Jahr 16.842,50 € + variable Kosten pro Jahr 74.500,00 € <u>Gesamtkosten pro Jahr 91.342,50 €</u>				
			Zusätzlicher Punkt:	nein	
Lernbereich		Vorgang/Inhalt			
BwR 9.5	Ausfall und Bewertung von Forderungen	Zahlungsverzug			
	Rechnungsbetrag alt 14.800,00 € + Verzugszinsen 103,76 € + Kostenpauschale (Mahngebühren) 40,00 € <u>neue Gesamtforderung 14.943,76 €</u>				
	Reihenfolge veränderbar:	ja	Zusätzlicher Punkt:	nein	

Lernbereich		Vorgang/Inhalt	
BwR 9.5	Ausfall und Bewertung von Forderungen	Teilweiser Forderungsausfall	
	Zweifelhafte Forderung 52.558,33 € 100 % - Zahlungseingang 31.535,00 € 60 % <hr/> Bruttoausfall 21.023,33 € 40 % Nettoausfall: 21.023,33 € : 1,19 = 17.666,66 € 2800 BK 31.535,00 € 6950 ABFO 17.666,66 € 4800 UST 3.356,67 € an 2470 ZWFO 52.558,33 €		
		Zusätzlicher Punkt:	nein

Lernbereich		Vorgang/Inhalt	
BwR 9.5	Ausfall und Bewertung von Forderungen	Pauschalwertberichtigung	
	Einwandfreier Forderungsbestand netto: 275.128,00 € : 1,19 = 231.200,00 € davon 1 % Pauschalwertberichtigung: 2.312,00 € 6950 ABFO an 3680 PWB 2.312,00 €		
		Zusätzlicher Punkt:	nein

10. Jahrgangsstufe

Lernbereich		Vorgang/Inhalt	
BwR 10.2	Unternehmensabschluss und Auswertung	Eigenkapitalrentabilität	
	Eigenkapital (Anfangsbestand) 1.355.000,00 € + Jahresüberschuss 205.000,00 € + Privateinlagen 15.000,00 € - Privatentnahmen 55.000,00 € <hr/> Eigenkapital (Schlussbestand) 1.520.000,00 € EK-Rentabilität in Prozent: $\frac{205.000,00 \cdot 100,00}{1.355.000,00} = 15,13$		
	Reihenfolge veränderbar:	ja	Zusätzlicher Punkt: nein

Lernbereich		Vorgang/Inhalt	
BwR 10.3	Vollkostenrechnung	Kostenträgerzeitrechnung	
	Fertigungsmaterial 30.000,00 € + Materialgemeinkosten 5.000,00 € <hr/> Materialkosten 35.000,00 € Fertigungslöhne 20.000,00 € + Fertigungsgemeinkosten 2.350,00 € + Sondereinzelkosten der Fertigung 0,00 € <hr/> Fertigungskosten 22.350,00 € Herstellkosten der Erzeugung 57.350,00 € + Minderbestand 0,00 € - Mehrbestand 5.000,00 € <hr/> Herstellkosten des Umsatzes 52.350,00 € + Verwaltungsgemeinkosten 9.500,00 € + Vertriebsgemeinkosten 5.500,00 € <hr/> Selbstkosten des Umsatzes 67.350,00 €		
	Reihenfolge veränderbar:	nein	Zusätzlicher Punkt: ja

Lernbereich		Vorgang/Inhalt	
BwR 10.3	Vollkostenrechnung	Kostenträgerstückrechnung	
	Fertigungsmaterial 800,00 € + Materialgemeinkosten 56,00 € <hr/> Materialkosten 856,00 € Fertigungslöhne 1.630,00 € + Fertigungsgemeinkosten 4.238,00 € + Sondereinzelkosten der Fertigung 2.000,00 € <hr/> Fertigungskosten 7.868,00 € Herstellkosten 8.724,00 € + Verwaltungsgemeinkosten 1.395,84 € + Vertriebsgemeinkosten 1.046,88 € <hr/> Selbstkosten 11.166,72 €		
	Reihenfolge veränderbar:	nein	Zusätzlicher Punkt: ja

Lernbereich		Vorgang/Inhalt			
BwR 10.3	Vollkostenrechnung	Preiskalkulation			
	Fertigungsmaterial	800,00 €			
	+ Materialgemeinkosten	56,00 €			
	Materialkosten			856,00 €	
	Fertigungslöhne	1.630,00 €			
	+ Fertigungsgemeinkosten	4.238,00 €			
	+ Sondereinzelkosten der Fertigung	2.000,00 €			
	Fertigungskosten			7.868,00 €	
	Herstellkosten			8.724,00 €	
	+ Verwaltungsgemeinkosten			1.395,84 €	
	+ Vertriebsgemeinkosten			1.046,88 €	
	Selbstkostenpreis			11.166,72 €	
	+ Gewinn			1.340,01 €	
	Barverkaufspreis			12.506,73 €	
	+ Kundenskonto			255,24 €	
	Zielverkaufspreis			12.761,97 €	
	+ Kundenrabatt			1.418,00 €	
	Listenverkaufspreis			14.179,97 €	
	Reihenfolge veränderbar:	nein	Zusätzlicher Punkt:	ja	
Lernbereich		Vorgang/Inhalt			
BwR 10.4	Teilkostenrechnung	Deckungsbeitrag			
		Modell „Ant“		280 Stück (€)	
	Nettoverkaufserlös je Stück	1.250,00			
	- variable Kosten je Stück	850,00			
	Deckungsbeitrag je Stück	400,00			
	Deckungsbeitrag gesamt	112.000,00			
	- Fixkosten	145.000,00			
	Betriebsergebnis (Verlust)	- 33.000,00			
		Modell „Packhorse“ 360 Stück (€)	Modell „Trailer“ 200 Stück (€)	gesamt (€)	
	Nettoverkaufserlöse	540.000,00	520.000,00		
	- variable Kosten	414.000,00	360.000,00		
	Deckungsbeitrag	126.000,00	160.000,00	286.000,00	
	- Fixkosten			211.000,00	
	Betriebsergebnis (Gewinn)			75.000,00	
	Reihenfolge veränderbar:	nein	Zusätzlicher Punkt:	ja	

3.12 Kennzahlen

- Die Berechnung einer Kennzahl wird in der Regel mit einem Punkt bewertet, da die im Fach BwR anzuwendenden Formeln sowie das richtige Einsetzen der Größen zum Grundwissen zählen.
- Muss zum Einsetzen in eine Formel zunächst eine bestimmte Größe ermittelt werden (vgl. folgendes Beispiel), kann dafür je nach Umfang ein Punkt oder mehrere weitere anrechenbare Punkte angesetzt werden.
- Ein weiterer Punkt kann angesetzt werden, wenn eine Größe, z. B. aus einer Infografik, einem Tabellenblatt, einer Bilanz oder Ähnlichem richtig zu entnehmen und fachlich richtig zuzuordnen ist, um damit weitere Lösungsschritte zu entwickeln.

Kennzahl	Zielwert (ISB-Richtwerte)
Barliquidität	10 - 30 %
Einzugsliquidität	100 %
Anlagendeckung I	70 - 100 %
Anlagendeckung II	größer 100 %
Eigenkapitalrentabilität	über Kapitalmarktzins
Eigenkapitalquote	Branchenvergleich

Beispiel *BwR 9.3 Eigenkapitalquote, BwR 10.2 Eigenkapital-Rentabilität*

Zur Auswertung des Jahresabschlusses liegt „TSE“ folgende aufbereitete Bilanz vor:

Aktiva	Aufbereitete Bilanz zum 31.12.20.. in €	Passiva
A. Anlagevermögen	450.000,00	A. Eigenkapital
B. Umlaufvermögen		B. Fremdkapital
I. Vorräte	107.000,00	I. Langfristiges Fremdkapital
II. Forderungen	72.600,00	II. Kurzfristiges Fremdkapital
III. Flüssige Mittel	39.000,00	
	668.600,00	668.600,00

weitere Angaben: Jahresüberschuss: 36.000,00 €
Privatentnahmen: 10.000,00 €
Privateinlagen: 14.000,00 €

1. Berechnen Sie die Kennzahl der Eigenkapitalrentabilität.
2. Berechnen Sie die Kennzahl der Eigenkapitalquote.

Lösungsvorschlag

1. Eigenkapital (Anfangsbestand)	400.000,00 €	✓
- Privatentnahmen	10.000,00 €	} ✓
+ Privateinlagen	14.000,00 €	
+ Jahresüberschuss	36.000,00 €	
<u>Eigenkapital (Schlussbestand)</u>	<u>440.000,00 €</u>	

Eigenkapitalrentabilität in Prozent: $\frac{36.000,00 \cdot 100}{400.000,00} = 9,00$ ✓

3 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte. Zwei Punkte werden für die Berechnung des Anfangsbestandes (AB) des Eigenkapitals angesetzt: Der erste Punkt wird für die Berücksichtigung des Jahresüberschusses gegeben und der zweite Punkt für die Privatentnahmen bzw. die Privateinlagen. Der dritte Punkt wird für die Berechnung der Eigenkapitalrentabilität angesetzt.

2. Eigenkapitalquote in Prozent: $\frac{440.000,00 \cdot 100}{668.600,00} = 65,81$ ✓

1 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt einen Punkt. Dieser wird für die Berechnung des Eigenkapitalanteils gegeben.

Beispiel BwR 10.2 Barliquidität, Einzugliquidität, Anlagendeckung I und II

Zur Auswertung des Jahresabschlusses liegt „TSE“ folgende aufbereitete Bilanz vor:

Aktiva	Aufbereitete Bilanz zum 31.12.20.. in €	Passiva
A. Anlagevermögen	450.000,00	A. Eigenkapital
B. Umlaufvermögen		440.000,00
I. Vorräte	107.000,00	B. Fremdkapital
II. Forderungen	72.600,00	I. Langfristiges Fremdkapital
III. Flüssige Mittel	39.000,00	II. Kurzfristiges Fremdkapital
	<u>668.600,00</u>	<u>88.600,00</u>
		<u>668.600,00</u>

1. Berechnen Sie die Kennzahl der Barliquidität.

Lösungsvorschlag

Barliquidität in Prozent: $\frac{39.000,00 \cdot 100}{88.600,00} = 44,02$ ✓

1 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt einen Punkt. Dieser wird für die Berechnung der Barliquidität gegeben.

2. Berechnen und beurteilen Sie die Einzugliquidität.

Lösungsvorschlag

Einzugliquidität in Prozent: $\frac{(39.000,00 + 72.600,00) \cdot 100}{88.600,00} = 125,96$ ✓

Die Kennzahl ist sehr gut ✓, sie liegt deutlich über dem Idealwert von 100 %. ✓

4 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte. Zwei Punkte werden für den betriebswirtschaftlichen Sachzusammenhang (Addition von flüssigen Mitteln und Forderungen) und für die Berechnung gegeben. Der dritte Punkt wird für die Einschätzung und ein weiterer für den Vergleich mithilfe des Zielwertes gegeben.

3. Berechnen Sie die Kennzahl der Anlagendeckung I.

Lösungsvorschlag

Anlagendeckung I in Prozent: $\frac{440.000,00 \cdot 100}{450.000,00} = 97,78 \checkmark$ **1 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt einen Punkt. Dieser wird für die Berechnung der Anlagendeckung I gegeben.

4. Berechnen und beurteilen Sie die Kennzahl der Anlagendeckung II.

Lösungsvorschlag

Anlagendeckung II in Prozent: $\frac{(440.000,00 + 140.000,00) \checkmark \cdot 100}{450.000,00} = 128,89 \checkmark$

Das Ergebnis zur Anlagendeckung II ist sehr gut \checkmark , da es deutlich größer als 100 % ist. \checkmark **4 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte. Diese werden bei der Berechnung zum einen für den betriebswirtschaftlichen Sachzusammenhang (Addition von Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital) und zum anderen für die Lösung gegeben. Bei der Beurteilung wird je ein Punkt für die Einordnung und ein weiterer für die Begründung der Kennzahl gegeben.

4. Korrektur und Bewertung von betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen sowie Grundsätzliches zu den Operatoren

4.1 Anforderungsbereiche

Gerade bei betriebswirtschaftlichen Fragestellungen ergibt sich ein weites Feld an sprachlichen Gestaltungsmöglichkeiten einer Aufgabenstellung. Daher muss den Operatoren eine besondere Bedeutung beigemessen werden. Sie dienen als eindeutige Arbeitsanweisung, die Qualität und Umfang der erwarteten Antworten erkennen lassen sollen. Es liegt in der Verantwortung der Lehrkraft, diese bewusst auszuwählen, um eine zielgerichtete und gewünschte Beantwortung der Fragen zu erreichen. Zur Einschätzung des Anspruchsniveaus ist es sinnvoll, Operatoren je nach Anforderung in drei Bereiche einzuordnen (siehe nachfolgende Tabellen).

Wie bereits in Kapitel 1 erwähnt, sollten für Leistungserhebungen integrierte Aufgabenstellungen konzipiert werden. Dabei ist auf ein angemessenes Verhältnis von Aufgaben aus den verschiedenen Anforderungsbereichen zu achten.

Der **Anforderungsbereich I** (Reproduktion) ist vor allem dadurch gekennzeichnet, dass die Schülerinnen bzw. die Schüler Sachverhalte unter Verwendung von Fachbegriffen wiedergeben oder aus vorgegebenen Materialien entnehmen können.

Im **Anforderungsbereich II** (Reorganisation) wird eine qualitativ höhere Leistung verlangt. Der verwendete Operator beinhaltet das selbstständige Bearbeiten und Erklären bekannter Sachverhalte sowie das Treffen von Entscheidungen. Zudem wird das selbstständige Anwenden des Gelernten auf vergleichbare Sachverhalte erwartet. Die Schülerinnen bzw. die Schüler müssen komplexere Texte strukturieren können sowie fachgebundene Vernetzungen herstellen.

Der **Anforderungsbereich III** (Problemlösung) umfasst das Verarbeiten komplexer Gegebenheiten. Dies verlangt selbstständige Lösungsansätze, Beurteilungen oder Bewertungen sowie das Ableiten von Schlussfolgerungen. Die Schülerinnen bzw. die Schüler analysieren Sachzusammenhänge in neuen Situationen und wenden dabei gegebenenfalls Transferleistungen an.

Hinweis:

Operatoren im Zusammenhang mit Rechenteilen oder Buchführungsteilen

Folgende Operatoren, die im Zusammenhang bei Aufgabenstellungen mit Rechenteilen oder Buchführungsteilen verwendet werden, können dem Anforderungsbereich II zugeordnet werden.

Operator	Bedeutung/Erwartung	Beispiel
ermitteln berechnen bestimmen den Buchungssatz bilden im Konto buchen zeichnen das Bestandskonto eröffnen das Konto abschließen	Ergebnisse mithilfe von gegebenem Zahlenmaterial und ggf. Rechenoperationen/Formeln erzielen bzw. darstellen	Ermitteln Sie rechnerisch den Materialgemeinkostenzuschlagssatz für das 3. Quartal. Berechne die Höhe des ansetzbaren Verzugszinssatzes, den „TSE“ dem Kunden in Rechnung stellen darf. Bestimme mithilfe der Grafik die optimale Bestellmenge für Achsen. Bilde den Buchungssatz zu nebenstehender Rechnung Nr. 04/50. Buche den Geschäftsfall in den Konten. Zeichne in das Kosten-Erlös-Diagramm den Verlauf der fixen Kosten ein.

4.2 Einteilung der Operatoren in den Anforderungsbereich I

4.2.1 Tabelle mit Operatoren, Erläuterungen und Aufgabenbeispielen

Übersicht der Operatoren des Anforderungsbereiches I, ggf. mit Synonymen

Operator	Synonyme			
angeben	aufzählen	nennen	notieren	wiedergeben
aufstellen				
aufzeigen	darstellen			
aufzählen	angeben	nennen	notieren	wiedergeben
auswählen				
belegen				
beschreiben	schildern			
darstellen	aufzeigen			
definieren				
einordnen				
erstellen				
nennen	angeben	aufzählen	notieren	wiedergeben
notieren	angeben	aufzählen	nennen	wiedergeben
schildern	beschreiben			
vervollständigen				
widerlegen				
wiedergeben	angeben	aufzählen	nennen	notieren
zuordnen				

Operatoren des Anforderungsbereiches I (Reproduktion)

Operator mit jeweiliger Bedeutung/Erwartung	Beispiel
angeben Informationen, Begriffe, Merkmale ... ohne Erklärung wiedergeben	„TSE“ setzt bei der Preisgestaltung bewusst den Betrag in Höhe von 19.999,00 € an. Gib die entsprechende Preisstrategie dafür an.
aufstellen Sachverhalte zu einem bestimmten Zweck ordnen, formieren	Stelle drei Formen der Bilanzgleichung für Tobias Steinbach auf.
aufzählen Informationen, Begriffe, Merkmale ... ohne Erklärung wiedergeben	Zähle drei Merkmale des Einliniensystems auf.
aufzeigen einen erkannten Zusammenhang oder Sachverhalt strukturiert wiedergeben	Zeige anhand der vorliegenden Unternehmensdaten auf, dass eine Selbstfinanzierung der Anschaffungskosten in Höhe von 45.000,00 € im neuen Jahr realisierbar ist.
auswählen die richtigen Informationen aus mehreren Alternativen herausfinden	Wähle aus der folgenden Auflistung diejenigen Aspekte aus, die im Rahmen der Produktpolitik bedacht werden sollten.

belegen etwas durch ein Dokument, eine Berechnung, ein Gesetz o. Ä. nachweisen bzw. beweisen	Belege mit einem Paragraphen aus den vorliegenden Gesetzesauszügen die Tatsache, dass Inventare zehn Jahre lang aufbewahrt werden müssen.
beschreiben einen Sachverhalt mit eigenen Worten unter Berücksichtigung der Fachsprache wiedergeben	Beschreibe eine konkrete Lebens- bzw. Familiensituation, bei der die Telearbeit sinnvoll ist.
darstellen einen erkannten Zusammenhang oder Sachverhalt strukturiert wiedergeben	Stelle je zwei Chancen und Risiken dar, die sich bei der Arbeitsform „Telearbeit/Home-office“ ergeben können.
definieren die Bedeutung eines Begriffs unter Angabe von Merkmalen präzise bestimmen	Definiere den Begriff „körperliche Inventur“.
einordnen Sachverhalte in einen Zusammenhang bringen	Ordne die vorliegenden Begriffe in den Beschreibungskreislauf ein.
erstellen Sachverhalte übersichtlich und fachgerecht darstellen	Erstelle eine Mindmap, die die möglichen Preisstrategien im Rahmen der Preispolitik aufzeigt.
nennen Informationen, Begriffe, Merkmale ... ohne Erklärung wiedergeben	Nenne die Zuschlagsgrundlage für die Berechnung des Materialgemeinkostenzuschlagssatzes.
notieren Informationen, Begriffe, Merkmale ... ohne Erklärung wiedergeben	Notiere auf dem Lösungsblatt jeweils unter Angabe des Kennbuchstabens die zutreffenden Begriffe oder Werte für die Textlücken A bis C.
schildern einen Sachverhalt in eigenen Worten unter Berücksichtigung der Fachsprache sprachlich angemessen wiedergeben	Die Bilanzsumme der ausführlichen Bilanz stimmt nicht mit der Summe der aufbereiteten Bilanz überein. Schildere eine mögliche Ursache hierfür.
vervollständigen geeignete Begriffe und/oder Zahlen in Belegen, Texten, Grafiken, Tabellen etc. sinnvoll ergänzen	Vervollständige die Inventurliste mithilfe der vorliegenden Bestände.
widerlegen etwas durch ein Dokument, eine Berechnung, ein Gesetz o. Ä. widerlegen	Widerlege mithilfe des Textes die vorliegende Aussage von Tobias Steinbach.
wiedergeben Informationen, Begriffe, Merkmale ... ohne Erklärung wiedergeben	Gib die im Text dargestellten Einkommensarten wieder.
zuordnen Sachverhalte in einen vorgegebenen Zusammenhang stellen	Ordne die untenstehenden Merkmale dem Ein- oder Mehrliniensystem zu.

4.2.2 Korrektur- und Bewertungsbeispiele

Beispiel BwR 7.2 Wirtschaftliches Handeln im Unternehmen

Stelle je eine Chance und ein Risiko von Einzelunternehmen und GmbH übersichtlich **dar**.

Lösungsvorschlag

	Chance	Risiko
Einzelunternehmen	z. B.: - alleiniger Chef ✓	z. B.: - alleinige Verantwortung ✓
GmbH	z. B.: - Haftungsbeschränkung ✓	z. B.: - hohe Gründungskosten ✓

4 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte. Für die Chance und das Risiko der jeweiligen Rechtsform wird je ein Punkt angesetzt. Sollte die Schülerin bzw. der Schüler einen Begriff weniger auflisten können, so entfällt die Punktevergabe für das Wort bzw. den Fachbegriff.

Schülerlösung 1

	Chance	Risiko
Einzelunternehmen	z. B.: - alleiniger Chef ✓ - <u>Verteilung der Belastung</u> - 1 P: Nicht gefordert und falsch!	z. B.: - alleinige Verantwortung ✓
GmbH	z. B.: - Haftungsbeschränkung ✓	z. B.: - hohe Gründungskosten ✓

3 P

Anmerkung: Für jede zusätzlich genannte Lösung, die nicht gefordert und falsch ist, wird der Schülerin bzw. dem Schüler ein Punkt abgezogen.

Schülerlösung 2

	Chance	Risiko
Einzelunternehmen	z. B.: - <u>alleinige Verantwortung</u>	z. B.: - <u>alleiniger Chef</u>
GmbH	z. B.: - <u>hohe Gründungskosten</u>	z. B.: - <u>Haftungsbeschränkung</u>

0 P

Anmerkung: Die Chance und das Risiko beim Einzelunternehmen bzw. bei der GmbH sind jeweils falsch und die Aufgabe ist somit mit null Punkte zu bewerten.

4.3 Einteilung der Operatoren in den Anforderungsbereich II

4.3.1 Tabelle mit Operatoren, Erläuterungen und Aufgabenbeispielen

Übersicht der Operatoren des Anforderungsbereiches II, ggf. mit Synonymen

Operator	Synonyme
abgrenzen	<i>unterscheiden</i>
begründen	
charakterisieren	
durchführen	
entscheiden	
erklären	<i>erläutern</i>
erläutern	<i>erklären</i>
formulieren	
herausarbeiten	
prüfen	<i>überprüfen</i>
recherchieren	
skizzieren	
überprüfen	<i>prüfen</i>
unterscheiden	<i>abgrenzen</i>
vergleichen	
zusammenfassen	

Operatoren des Anforderungsbereiches II (Reorganisation)	
Operator mit jeweiliger Bedeutung/Erwartung	Beispiel
<p>abgrenzen verschiedene Sachverhalte begründet voneinander trennen → 1 P für Erläuterung Sachverhalt A + 1 P für Erläuterung Sachverhalt B*</p>	Grenze die Begrifflichkeiten Inventar und Bilanz voneinander ab.
<p>begründen nachvollziehbare Zusammenhänge hinsichtlich Ursachen und Auswirkungen herstellen</p>	Begründe, dass es ein Risiko darstellt, eine Maschine oder ein Gebäude kurzfristig zu finanzieren.
<p>charakterisieren Sachverhalte in ihrer Eigenart erkennen und beschreiben</p>	Charakterisiere die Anordnung des Anlagevermögens im Inventar.
<p>durchführen durch die Anwendung von Kenntnissen zu einem Ergebnis kommen</p>	Führe mithilfe der vorliegenden Zahlen einen externen Betriebsvergleich durch.
<p>entscheiden sich bei Alternativen begründet auf eine Möglichkeit festlegen → 1 P für Entscheidung + 1 P für Begründung*</p>	Entscheide dich für eine konkrete Maßnahme aus den vier Marketinginstrumenten des Marketing-Mix, um den Absatzrückgang zu stoppen.

erklären Informationen und Sachverhalte so darstellen, dass Bedingungen, Ursachen, Folgen und Gesetzmäßigkeiten verständlich werden	Tobias Steinbach beabsichtigt, einige Wertpapiere zu verkaufen. Erkläre die Auswirkung auf die Kennzahl der Barliquidität.
erläutern Informationen und Sachverhalte so darstellen, dass Bedingungen, Ursachen, Folgen und Gesetzmäßigkeiten verständlich werden	Erläutere eine Situation, in der es sinnvoll ist, den Kontokorrentkredit in Anspruch zu nehmen.
formulieren etwas in eine angemessene sprachliche Form bringen	Formuliere einen Zielkonflikt bei den Unternehmenszielen.
herausarbeiten bestimmte Sachverhalte bzw. Positionen aus Materialien ermitteln und darstellen – auch wenn sie nicht explizit genannt werden	Arbeite aus der Unternehmensphilosophie drei zentrale Aspekte heraus.
prüfen Fragestellungen, Sachverhalte bzw. Probleme nach fachlich üblichen Kriterien beurteilen	Prüfe, ob die fachlichen Voraussetzungen für eine unternehmerische Tätigkeit ausreichen.
recherchieren aus Quellen geeignete Informationen auswählen	Recherchiere vier Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit.
überprüfen Fragestellungen, Sachverhalte bzw. Probleme nach fachlich üblichen Kriterien beurteilen	Überprüfe die folgenden Aussagen zur Infografik.
skizzieren wesentliche Eigenschaften eines Sachverhaltes darstellen	Skizziere den Zusammenhang zwischen den kalkulatorischen Zinsen und den Umsatzerlösen.
unterscheiden Sachverhalte anhand von Kriterien voneinander abgrenzen → 1 P für Erläuterung Begriff A + 1 P für Erläuterung Begriff B*	Unterscheide die Bestellkosten von den Lagerhaltungskosten.
vergleichen Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede feststellen und gegenüberstellen → 1 P für Merkmal A + 1 P für Merkmal B*	Vergleiche die Ausgaben für den Umweltschutz in Fertigungsunternehmen im Jahr 20.. mit denen des Jahres 20...
zusammenfassen den inhaltlichen Kern kurz und übersichtlich wiedergeben	Fasse die unterschiedlichen Meinungen der beiden Mitarbeiter hinsichtlich der Bestellpolitik zusammen.

* **Werden mehrere Aspekte verlangt (z. B. charakterisiere drei Merkmale), ist dies explizit in der Aufgabenstellung zu formulieren und die Punktzahl entsprechend zu erhöhen.**

4.3.2 Korrektur- und Bewertungsbeispiele

Beispiel BwR 8.3 Aspekte des Marketings

Entscheide dich für eine konkrete Maßnahme aus den vier Marketinginstrumenten des Marketing-Mix, um den Absatzrückgang zu stoppen.

Lösungsvorschlag

Mithilfe der Produktpolitik ✓ könnte die Ware dahingehend verändert werden, dass beispielsweise das Design überdacht wird, um noch mehr Kunden anzusprechen. ✓

2 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Ein Punkt resultiert aus der richtigen Entscheidung und der andere Punkt aus der dazugehörigen, fachlich korrekten Begründung.

Schülerlösung

Mithilfe der Produktpolitik ✓ kann dem Absatzrückgang entgegengewirkt werden, da durch das Anbieten von Sonderaktionen, wie beispielsweise „Zahl eins, nimm zwei“, der Anreiz höher ist, das Produkt/die Produkte käuflich zu erwerben.

1 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler entscheidet sich zwar für ein richtiges Marketinginstrument (Produktpolitik), die fachlich korrekte Begründung ist aber nicht gegeben, da sich die Erläuterung auf ein anderes Marketinginstrument bezieht.

Beispiel BwR 9.3 Möglichkeiten der Finanzierung

Erläutere eine Situation, in der es sinnvoll ist, den Kontokorrentkredit in Anspruch zu nehmen.

Lösungsvorschlag

Der Kontokorrentkredit kann sinnvoll in Anspruch genommen werden, wenn für die laufende Produktion Werkstoffkäufe notwendig sind ✓ und dafür kurzfristig keine flüssigen Mittel zur Verfügung stehen. ✓

2 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Hier reicht es nicht aus, ein Beispiel für die jeweilige Finanzierungsart zu nennen. Zugleich muss eine fachspezifische Erklärung geliefert werden. Schließlich ist ein Punkt für das richtige Beispiel und ein Punkt für die genannte Erläuterung anzusetzen. Ist die Erklärung nicht nachvollziehbar oder fachlich nicht korrekt, so entfällt dieser Punkt.

Beispiel BwR 9.2 Anlagenbereich/BwR 8.6 Unternehmen und Staat

Grenze die Grundsteuer von der Grunderwerbsteuer **ab**.

Lösungsvorschlag

Z. B.: Die Grunderwerbsteuer fällt einmalig beim Kauf an. ✓ Die Grundsteuer wird jährlich von der Gemeinde erhoben. ✓

2 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Für die beiden Sachverhalte ist je ein Merkmal darzustellen, das für das Merkmal kennzeichnend ist und die Sachverhalte trennt. Ein Punkt resultiert aus dem korrekten Merkmal der Grunderwerbsteuer und der andere Punkt aus dem korrekten („trennenden“) Merkmal der Grundsteuer.

Schülerlösung

Die Grunderwerbsteuer fällt einmalig beim Kauf an und muss aktiviert werden. ✓ Die Grundsteuer nicht. ✗ 1 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler stellt ein Merkmal der Grunderwerbsteuer korrekt dar und erhält dafür einen Punkt. Allerdings fehlt das fachlich korrekte abgrenzende Merkmal der Grundsteuer.

Beispiel BwR 8.2 Beschaffung und Einsatz von Werkstoffen

Die Beschaffungsplanung bei den Werkstoffen hat bei „TSE“ eine zentrale Bedeutung. Bisher hat „TSE“ das „Just-in-time“-Produktionsverfahren favorisiert.

Skizziere dieses Produktionsverfahren.

Lösungsvorschlag

Beim „Just-in-time“-Produktionsverfahren werden die Werkstoffe zu dem Zeitpunkt angeliefert, wenn sie für die Herstellung der Fertigerzeugnisse gebraucht werden. ✓ 1 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt einen Punkt. Ein Sachverhalt muss in seinen Grundzügen dargestellt werden. Eine detaillierte Erläuterung ist nicht notwendig. Für die Skizzierung des „Just-in-time“-Produktionsverfahrens wird daher ein Punkt angesetzt.

Schülerlösung

Das Verfahren wird bei der Lieferung von Werkstoffen angewandt. ✗ 0 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler gibt nicht den wesentlichen Aspekt des „Just-in-time“-Produktionsverfahrens an. Die Schülerin bzw. der Schüler erhält keinen Punkt.

Beispiel BwR 10.3 Vollkostenrechnung

Unterscheiden Sie die Einzelkosten von den Gemeinkosten.

Lösungsvorschlag

Z. B.: Einzelkosten können einem Kostenträger direkt zugeordnet werden. ✓ Gemeinkosten betreffen mehrere oder alle Kostenträger gleichzeitig. ✓ 2 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Es müssen die Unterschiede zwischen den beiden genannten Sachverhalten herausgearbeitet werden. Je ein Punkt wird für ein unterscheidendes Merkmal bei jedem Sachverhalt angesetzt.

Schülerlösung

Die Einzelkosten können einem Kostenträger direkt zugeordnet werden. ✓ Die Gemeinkosten nicht.
✗ 1 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler stellt nur ein Merkmal der Einzelkosten dar. Es fehlt aber ein fachlich korrektes (unterscheidendes) Merkmal der Gemeinkosten. Die Schülerin bzw. der Schüler erhält einen Punkt.

Beispiel *BwR 9.1 Unternehmensführung und Einkommen des Unternehmers*

Die Aufbauorganisation des Unternehmens „TSE“ ist durch ein Einliniensystem gekennzeichnet. **Vergleiche** das Einliniensystem mit dem Mehrliniensystem anhand eines unterschiedlichen Merkmals.

Lösungsvorschlag

Z. B.: Das Einliniensystem weist eine übersichtliche Organisation mit klaren Verantwortungsbereichen auf. ✓ Beim Mehrliniensystem hingegen hat jeder Mitarbeiter mehrere unmittelbare Vorgesetzte. ✓ 2 P

⇒ *Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Es müssen Merkmale der beiden Leitungssysteme gegenübergestellt werden. Für die Darstellung des Merkmals des Einliniensystems ist ein Punkt vorgesehen. Für die Darstellung des Merkmals des Mehrliniensystems wird ebenfalls ein Punkt angesetzt.*

4.4 Einteilung der Operatoren in den Anforderungsbereich III

4.4.1 Tabelle mit Operatoren, Erläuterungen und Aufgabenbeispielen

Übersicht der Operatoren des Anforderungsbereiches III, ggf. mit Synonymen

Operator	Synonyme
ableiten	
abwägen	
analysieren	
auf etwas schließen	
auswerten	
beurteilen	<i>Stellung nehmen</i>
bewerten	
diskutieren	<i>erörtern</i>
entwickeln	
erörtern	<i>diskutieren</i>
nachweisen	
Stellung nehmen	<i>beurteilen</i>

Operatoren des Anforderungsbereiches III (Problemlösung)

Operator mit jeweiliger Bedeutung/Erwartung	Beispiel
<p>ableiten auf der Grundlage wesentlicher Merkmale sachgerechte Schlüsse ziehen → 1 P für Schlussfolgerung + 1 P für Begründung*</p>	<p>Leite aus der Portfolio-Matrix für jedes Produkt eine begründete produktpolitische Maßnahme für die künftige Positionierung am Markt ab.</p>
<p>abwägen Gemeinsamkeiten und/oder Unterschiede bei Sachverhalten nach bestimmten Kriterien ermitteln, einander gegenüberstellen und vergleichen → 1 P für positiven Aspekt* + 1 P für negativen Aspekt* + 1 P für Ergebnis/Fazit</p>	<p>Wäge ab, ob die Rechtsform Einzelunternehmen für das Unternehmen von Tobias Steinbach geeignet wäre.</p>
<p>analysieren wichtige Bestandteile oder Eigenschaften von Sachverhalten und Problemstellungen systematisch, zielgerichtet und wertfrei herausarbeiten</p>	<p>Analysiere die Stellenanzeige in Bezug auf zwei sinnvolle und zwei problematische inhaltliche Elemente.</p>
<p>auf etwas schließen aufgrund wesentlicher Merkmale sachgerechte Schlüsse ziehen → 1 P für Schlussfolgerung + 1 P für Darstellung des Merkmals*</p>	<p>Schließe aufgrund der vorliegenden Informationen auf die Zahlungsfähigkeit des Kunden Franz Baumann GmbH.</p>
<p>auswerten Aussagen, Daten oder Einzelergebnisse in einen Zusammenhang stellen und ggf. zu einer abschließenden Gesamtaussage zusammenfassen</p>	<p>Werte mithilfe der Bilanzkennzahlen aus, ob die gesetzten Ziele erreicht werden.</p>
<p>beurteilen zu einem Sachverhalt oder einer Aussage ein selbstständiges Urteil unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden formulieren und begründen → 1 P für Urteil + 1 P für Begründung*</p>	<p>Beurteile folgende Aussage: „Keine Entscheidung ohne Planung, keine Planung ohne Ziele, keine Planung und Entscheidung ohne Kontrolle!“</p>
<p>bewerten zu bestimmten Problemen oder Sachverhalten unter Einbeziehung von vorgegebenen Wertmaßstäben Stellung nehmen → 1 P für Stellungnahme + 1 P für Begründung*</p>	<p>Bewerte den Führungsstil der Unternehmerin, der in der folgenden Situation dargestellt wird.</p>
<p>diskutieren einen Sachverhalt untersuchen und das Für und Wider abwägen, um zu einem Ergebnis zu gelangen → 2 P für Erläuterung „Für/Wider“* + 1 P für Ergebnis</p>	<p>Diskutiere anhand je eines Arguments die mögliche Auswirkung der Streichung des Weihnachtsgeldes auf das Unternehmen „TSE“.</p>
<p>entwickeln ein konkretes Lösungskonzept zu einem Sachverhalt/einem Problem begründet erstellen → 1 P für Lösung des Problems + 1 P für Begründung*</p>	<p>Entwickle einen Kriterienkatalog, bestehend aus drei Merkmalen, der beim anstehenden Vorstellungsgespräch mit den Bewerberinnen und Bewerbern herangezogen werden kann.</p>
<p>erörtern einen Sachverhalt untersuchen und das Für und Wider abwägen, um zu einem Ergebnis zu gelangen → 2 P für Erläuterung „Für/Wider“* + 1 P für Ergebnis</p>	<p>Erörtere die Auswirkung dieser Maßnahme für „TSE“ anhand je eines Arguments.</p>

nachweisen Aussagen oder Sachverhalte durch Berechnungen, Herleitungen bzw. logische Begründungen bestätigen	Weise nach, dass eine weitere Kreditaufnahme im Unternehmen schwierig sein wird.
Stellung nehmen zu einem Sachverhalt oder einer Aussage ein selbstständiges Urteil unter Verwendung von Fachkenntnissen formulieren und begründen → 1 P für Urteil + 1 P für Begründung*	Nimm Stellung zur folgenden Aussage eines Auszubildenden im Zweigwerk: „Die Senkung der Fixkosten hat keinen Einfluss auf das Betriebsergebnis.“

* Werden mehrere Aspekte verlangt (z. B. charakterisiere drei Merkmale), ist dies explizit in der Aufgabenstellung zu formulieren und die Punktzahl entsprechend zu erhöhen.

4.4.2 Korrektur- und Bewertungsbeispiele

Beispiel *BwR 9.2 Anlagenbereich*

Aufgrund der guten Auftragslage plant „TSE“ die Anschaffung einer zusätzlichen Fräsmaschine. **Leite** das Investitionsziel **ab**, das „TSE“ mit dieser Investition verfolgt.

Lösungsvorschlag

Da diese Investition die Produktionskapazität steigert✓, verfolgt „TSE“ das ökonomische Investitionsziel.✓ **2 P**

⇒ *Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Ein Punkt resultiert aus der richtigen Schlussfolgerung und der andere Punkt aus der dazugehörigen, fachlich korrekten Begründung.*

Schülerlösung

Da diese Investition die Produktionskapazität steigert✓, verfolgt „TSE“ eine Erweiterungsinvestition. **1 P**

Anmerkung: *Die Schülerin bzw. der Schüler begründet zwar die Investition richtig, die Schlussfolgerung ist aber nicht korrekt, da es sich bei der Antwort um eine Investitionsart handelt und nicht um ein Investitionsziel.*

Beispiel BwR 8.5 Personalbereich

Analysiere die Stellenanzeige in Bezug auf zwei sinnvolle und zwei problematische inhaltliche Elemente.

BAUSTOFFHANDEL ERNST e. K.
- Ihr Fachberater rund ums BAUEN -



GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT!
Wir suchen für unser expandierendes Unternehmen in Holzkirchen ...

MITARBEITERIN IN DER BUCHHALTUNG
für die ordnungsgemäße Kontierung und Verbuchung aller Geschäftsvorfälle nach HGB und Steuerrecht, die Anfertigung von Steuererklärungen sowie die Aufstellung von Jahresabschlüssen usw.

WIR BIETEN
einen zukunftssicheren, modernen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz bei flexibler Arbeitszeit und übertariflicher Bezahlung.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!
Bewerbung an uns!

Lösungsvorschlag

sinnvolle Bestandteile	problematische Bestandteile
Schwerpunkte der Tätigkeiten/Aufgaben ✓	unvollständige Kontaktmöglichkeit ✓
Arbeitszeitregelung ✓	keine geschlechtsneutrale Formulierung ✓

4 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte. Die Schülerin bzw. der Schüler muss bei der Aufgabenstellung in der Lage sein, einen Vergleich mit einer ausführlichen Stellenanzeige herzustellen. Es ist pro aufgelisteten Aspekt jeweils ein Punkt anzusetzen.

Beispiel BwR 8.5 Personalbereich

Tobias Steinbach informiert im Vorstellungsgespräch die Bewerberin Lena Bauer:

„Sofern mein Unternehmen einen ausreichend großen Gewinn erwirtschaftet, biete ich allen Mitarbeitern zusätzlich ein Beteiligungsentgelt an.“

Diskutiere die Auswirkung dieser Maßnahme für „TSE“ anhand je eines Arguments.

Lösungsvorschlag

Z. B.: Das Beteiligungsentgelt zählt zu den Personalkosten und verringert somit einerseits den Gewinn von „TSE“. ✓ Andererseits kann durch diese Maßnahme Personal motiviert und langfristig an das Unternehmen gebunden werden. ✓

Deshalb ist die Maßnahme positiv zu werten. ✓

3 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt drei Punkte. Eine Pro-Kontra-Diskussion ist die Gegenüberstellung von Argumenten, die für einen Sachverhalt sprechen, und solchen, die dagegen sprechen. Am Ende steht ein Ergebnis. Ein Punkt wird für die Erläuterung eines Arguments für die Maßnahme und ein Punkt für die Erläuterung eines Arguments gegen die Maßnahme vergeben. Der dritte Punkt wird für das Ergebnis bzw. die Entscheidung angesetzt.

Schülerlösung

Durch diese Maßnahme kann das Personal motiviert werden. ✓ ✘ **1 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt ein Argument auf, das für die Maßnahme spricht und erhält dafür einen Punkt. Allerdings fehlt das für eine Diskussion notwendige Gegenargument und das daraus resultierende Ergebnis.

Beispiel BwR 9.5 Ausfall und Bewertung von Forderungen

Die zweifelhafte Forderung gegenüber „Kunst Material Handling GmbH“ wird uneinbringlich, deshalb möchte Tobias Steinbach sein Unternehmen zukünftig gegen Liquiditätseingänge durch Forderungsausfälle absichern.

Entwickle hierzu eine geeignete Lösungsstrategie.

Lösungsvorschlag

z. B.: Eine Lösungsstrategie stellt das Factoring dar ✓, bei welchem Tobias Steinbach durch den Verkauf der Forderungen an einen Factor liquide Mittel erhält. ✓ **2 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Zu einer Problemstellung oder einem Sachverhalt muss ein konkretes Lösungskonzept entworfen werden. Ein Punkt wird für die Lösung gegeben. Der zweite Punkt wird für die richtige Begründung angesetzt.

Schülerlösung

Durch eine Warenkreditversicherung. ✓ **1 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt eine richtige Antwortmöglichkeit auf und erhält dafür einen Punkt. Allerdings fehlt die Begründung.

Beispiel BwR 9.2 Anlagenbereich

Tobias Steinbach plant, eine bereits beschriebene Zuschneidemaschine zu ersetzen. Für die Belegschaft soll die neue Maschine eine höhere Sicherheit am Arbeitsplatz gewährleisten.

Schließe auf das entsprechende Investitionsziel, das Tobias Steinbach mit dieser geplanten Anschaffung verfolgt.

Lösungsvorschlag

Tobias Steinbach verfolgt ein soziales Investitionsziel✓, da für die Belegschaft eine höhere Sicherheit am Arbeitsplatz geschaffen wird.✓ **2 P**

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt zwei Punkte. Die Schlussfolgerung muss durch ein Merkmal untermauert werden. Ein Punkt wird für die Darstellung des Merkmals gegeben. Der zweite Punkt wird für die richtige Schlussfolgerung angesetzt.

Schülerlösung

Tobias Steinbach verfolgt ein soziales Investitionsziel.✓ **1 P**

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler nennt die richtige Schlussfolgerung. Es fehlt aber die Darstellung des wesentlichen Merkmals. Die Schülerin bzw. der Schüler erhält einen Punkt.

4.5 Sonderfall – Operator mit Zusatz

4.5.1 Tabelle mit Operatoren, Erläuterungen und Aufgabenbeispielen

Doppeloperatoren sollten vermieden werden und die Formulierung der Aufgaben kurz und prägnant sein. Operatoren können in Verbindung mit Berechnungen durch den **Zusatz „rechnerisch“** bzw. „**berechne**“ konkretisiert werden.

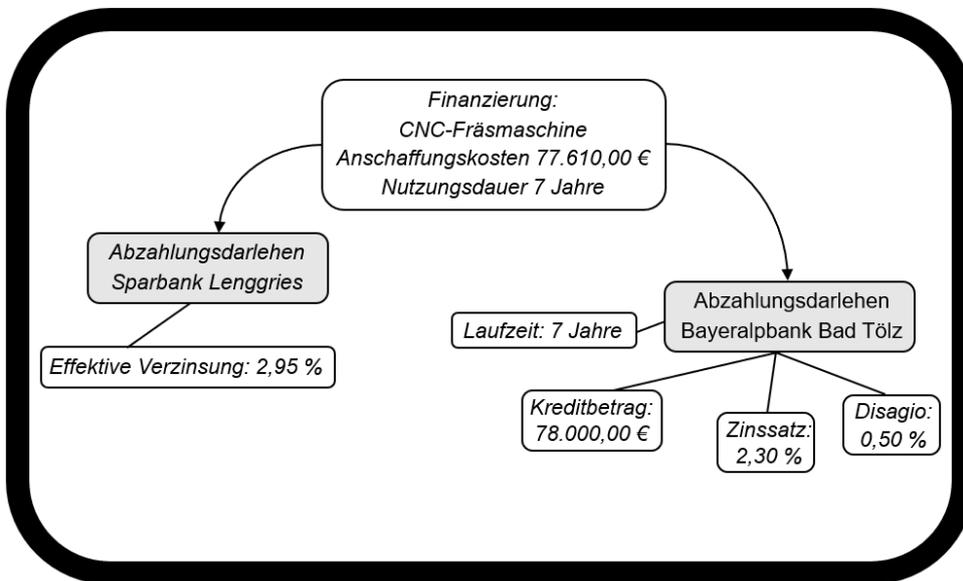
Operator mit jeweiliger Bedeutung/Erwartung	Beispiel
begründe rechnerisch Aussagen oder Sachverhalte durch Berechnung bestätigen → 1 P für Berechnung*	„TSE“ hat sich für die Aufnahme des Darlehens bei der „Sparbank Lenggries“ entschieden. Begründe dies rechnerisch.
weise rechnerisch nach Aussagen oder Sachverhalte durch Berechnung bestätigen → 1 P für Berechnung*	Weise durch Berechnung des Zusatzgewinns nach, dass sich dieser Auftrag über 1 000 Stück für „TSE“ lohnt.
überprüfe rechnerisch Fragestellungen, Sachverhalte bzw. Probleme nach der Berechnung von Werten beurteilen → 1 P für Berechnung* + 1 P für Stellungnahme	„TSE“ benötigt 500 Achsen je Quartal für das Anhängermodell „Trailer“. Überprüfe rechnerisch, ob „TSE“ die Achsen in Eigenfertigung produzieren oder den Fremdbezug der Achsen fortführen sollte.
entscheide rechnerisch bei Alternativen sich nach der Berechnung von Werten auf eine Möglichkeit festlegen → 1 P für Berechnung* + 1 P für Entscheidung	Entscheide rechnerisch, ob „TSE“ die Sitze in Eigenfertigung produzieren oder den Fremdbezug wählen sollte.
berechne und beurteile Berechnung durchführen und zum Ergebnis unter Verwendung von Fachwissen und Vergleichswerten Stellung nehmen, um zu einer begründeten Einschätzung zu gelangen → 1 P für Berechnung* + 1 P für Einschätzung + 1 P für Begründung	Berechne und beurteile die Eigenkapitalrentabilität.

* Die Anzahl der Punkte ist abhängig vom Umfang der notwendigen Berechnungen.

4.5.2 Korrektur- und Bewertungsbeispiele

Beispiel BwR 9.3 Möglichkeiten der Finanzierung

Tobias Steinbach betrachtet seine Notizen zu zwei Finanzierungsangeboten:



„TSE“ hat sich für die Aufnahme des Darlehens bei der „Bayeralpbank Bad Tölz“ entschieden.
Überprüfe dies **rechnerisch**.

Lösungsvorschlag

Kreditbetrag	78.000,00 €	100,0 %
- Disagio	390,00 €	0,5 %
Auszahlungsbetrag	77.610,00 €	✓ 99,5 %

$$\text{Zinsen in Euro: } \frac{78.000,00 \cdot 2,3 \cdot 7}{100} = 12.558,00 \quad \checkmark$$

Zinsen	12.558,00 €
+ Disagio	390,00 €
Tatsächliche Kreditkosten	12.948,00 €

$$\text{Effektiver Zinssatz: } \frac{12.948,00 \cdot 100}{77.610,00 \cdot 7} = 2,38 \quad \checkmark$$

Der effektive Zinssatz der „Sparbank Lenggries“ beträgt 2,95 %. Der niedrigere effektive Zinssatz bei der „Bayeralpbank Bad Tölz“ spricht für die Aufnahme des Darlehens bei dieser Bank. ✓

5 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt fünf Punkte. Vier Punkte werden für die Berechnung der effektiven Verzinsung (je ein Punkt für die Berechnung des Auszahlungsbetrags, der Zinsen, der tatsächlichen Kreditkosten sowie des effektiven Zinssatzes) gegeben. Der fünfte Punkt wird für die begründete Entscheidung gegeben.

Beispiel BwR 10.4 Teilkostenrechnung

„TSE“ benötigt für die Produktion der Gabelstapler 12 000 Schrauben. Hierzu liegen folgende Informationen vor:

Eigenfertigung	Fremdbezug (Angebot des Lieferers)
Variable Kosten pro Schraube: 0,70 €	Listenpreis für 12 000 Schrauben: 10.800,00 €
Fixe Kosten: 6.500,00 €	Rabatt: 5 %

Entscheiden Sie rechnerisch, ob „TSE“ die Schrauben in Eigenfertigung produzieren oder den Fremdbezug wählen sollte.

Lösungsvorschlag

Eigenfertigung:

Variable Kosten (12 000 · 0,70 €)	8.400,00 €	✓
+ fixe Kosten	6.500,00 €	
<hr/>		
Gesamtkosten	14.900,00 €	✓

Fremdbezug:

Listenpreis	10.800,00 €	100 %
- Rabatt	540,00 €	5 %
<hr/>		
Gesamtkosten (Einstandspreis)	10.260,00 €	✓ 95 %

„TSE“ sollte sich für den Fremdbezug entscheiden, da dieser günstiger ist. ✓

4 P

⇒ Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt vier Punkte. Ein Punkt wird für die Multiplikation, ein weiterer Punkt für die Berechnung der Gesamtkosten bei Eigenfertigung gegeben. Der dritte Punkt wird für die Ermittlung der Gesamtkosten (Einstandspreis) bei Fremdbezug und der vierte Punkt für die Entscheidung/Begründung angesetzt.

Schülerlösung

Eigenfertigung:

Variable Kosten (12 000 · 0,70 €)	8.400,00 €	✓
+ fixe Kosten	6.500,00 €	
<hr/>		
Gesamtkosten	14.900,00 €	✓

Fremdbezug:

Listenpreis	10.800,00 €	100 %
- Rabatt	540,00 €	5 %
<hr/>		
Zieleinkaufspreis	10.260,00 €	✓ 95 %

✗

3 P

Anmerkung: Die Schülerin bzw. der Schüler führt die geforderten Berechnungen korrekt durch und erhält dafür je einen Punkt. Es fehlt allerdings die Entscheidung.

5. Quellen

	Seite 11, Seite 12 © ISB
	Seite 11, Seite 13, Seite 29, Seite 92 © ClipDealer
	Seite 15 Piktogramm, Microsoft Office
	Seite 24 © ClipDealer
	Seite 77 © ClipDealer
	Seite 78 Piktogramm, Microsoft Office
	Seite 99 © ClipDealer
	Seite 123 © ClipDealer

REALSCHULE



Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München

Schellingstraße 155 • 80797 München • Tel.: 089 2170-2101 • www.isb.bayern.de